Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Donnerstag, den 5. April 1900. — 5 Uhr-Ausgabe. 12. Jahrgang. — No. 81

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

6 oder 7 Todte.

Ein Bahnunglück in Texas.

Fort Worth, Tex., 5. April. In der Nähe von Channing entgleiste ein südwärts fahrender Personenzug auf der Fort Worth- & Denver City-Bahn. Die Personenwagen geriethen in Brand, und der ganze Zug mit Ausnahme eines einzigen Waggons brannte nieder. Es wird gemeldet, daß 6 oder 7 Personen getödtet seien, darunter der Wells-Fargo-Expreßagent Chapman. Ein Extrazug mit Aerzten ist nach dem Schauplatz abgegangen. Das Unglück wurde durch eine Ausschwemmung am Geleise verursacht.

Der jüngste Konventions-Halle-Brand.

Kansas City, Mo., 5. April. Außer der großen Halle, in welcher die demokratische Nationalkonvention am 4. Juli stattfinden sollte, sind bei dem gestrigen Brand auch die Zweite Presbyterianer-Kirche, das Pfarrhaus, das gegenüberliegende Lathrop-Schulhaus und ein halbes Gevierte Geschäftshäuser zerstört wurden. Der Gesammtverlust beträgt $400,000. Die Konventionshalle galt für eines der besten Auditorien der Welt, namentlich was die Akustik betrifft.

Der Direktorenrath der „Convention Company" hielt übrigens noch gestern Abend eine Extra-Versammlung ab und beschloß, die Halle unter allen Umständen vor dem 4. Juli wieder aufzubauen, so daß die demokratische Nationalkonvention, auf welche sich Kansas City in jeder Beziehung eingerichtet hat, doch programmgemäß stattfinden kann. Es sollen bereits die nöthigen Gelder von hiesigen Geschäftsleuten garantirt, und die ersten Schritte bezüglich Materiallieferungen für den Neubau gethan worden sein.

56. Kongreß.

Washington, D. C., 5. April. Im Abgeordnetenhause gab es eine aufregende Szene, als die politischen Wirren in Kentucky aufs Tapet gebracht wurden, und der demokratische Abgeordnete Wheeler und der republikanische Abgeordnete Pugh, Beide aus Kentucky, begegneten sich in einem heftigen Rededuell. Schließlich entschuldigte man sich gegenseitig. Lach von Jowa schloß die Debatte mit einer Rede, worin er das Goebel'sche Wahlgesetz scharf tadelte.

Washington, D. C., 5. April. Foß von Illinois reichte im Abgeordnetenhaus die Flottenverwilligungs-Vorlage ein (als stellvertretender Vorsitzer des zuständigen Ausschusses), und Wheeler von Kentucky reichte einen Minderheitsbericht des Ausschusses gegen gewisse Bestimmungen der Vorlage ein.

Darauf setzte das Haus die Berathung der Hawaii'schen Territorial-Vorlage fort.

Im Senat sprach Gallinger von New Hampshire dagegen, das Mandat von Quay von Pennsylvanien anzuerkennen. Nach Schluß seiner Rede ging der Senat in Exekutivsitzung über.

Opfer Chicagoer Bauernfänger.

Monticello, Wis., 5. April. Drei namhafte Farmer dieser Gegend wurden, wie sich jetzt herausstellt, letzten Juli die Opfer von Chicagoer Bauernfängern. Die Letzteren, zwei an der Zahl, die sich für den Präsidenten resp. Sekretär einer Chicagoer Heilanstalt ausgaben, überredeten die betreffenden Farmer, einen Kontrakt zu unterzeichnen, demzufolge die Farmer sich einer sechsmonatigen Kur unterziehen wollten und keinerlei Zahlung zu leisten hätten, bis eine andauernde Kur bewirkt worden sei. Diese Kontrakte entpuppten sich nun als sogenannte „Judgement Notes" und befinden sich in den Händen der Bank von Monticello, welche dieselben, natürlich mit einem Rabatte, angekauft hatte. Die Noten lauteten auf eine Frist von 6 Monaten und waren zu 6 Prozent verzinst. Die Farmer weigerten sich, Zahlung zu leisten, worauf die Bank klagbar wurde. Nun wurden die Farmer mürbe und bezahlten den Betrag der Noten mit Kosten und Zinsen unter Protest. Dieselben werden aber die Hilfe der Gerichte anrufen.

Am Streik.

Indianapolis, 5. April. Sämmtliche Gewerkschafts-Zimmerleute dahier haben die Arbeit niedergelegt. Es sind Unterhandlungen mit den Kontraktoren im Gange.

Joliet, Jll., 5. April. Etwa 500 Kohlengräber zu Braidwood gingen heute nicht an die Arbeit. Sie sagen, die neue Lohnskala sei nicht eingeführt worden.

Wahl-Nachklänge.

Providence, R. J., 5. April. Bei den Staatswahlen in Rhode Island siegten auch diesmal die Republikaner. Die Mehrheit des republikanischen Gouverneurskandidaten Gregory wird auf etwa 10,000 Stimmen geschätzt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Southampton: New York von New York.
Southampton: Kaiserin Maria Theresia, von New York nach Bremen.
Hamburg: Patricia von New York.
New York: Ems von Genua u. s. w.; Southwark von Antwerpen; Hesperia von Neapel u. s. w.

Abgegangen.

New York: Friedrich der Große nach Bremen; La Bretagne nach Havre; Sarmatian nach Glasgow.
San Francisco: Australia nach Honolulu.

Ausland.

In der Defensive!

Die Boeren scheinen Lord Roberts einzuschließen.—Andererseits heißt es, Roberts wolle nicht aus Bloemfontein weiter vorrücken, ehe er einen vernichtenden Schlag führen könne. — Oberst Porter soll den Boeren einen Theil der kürzlichen Gefangenen wieder abgejagt haben.—Bei Mafeking werden die Briten auf's Neue geschlagen, sammt der ausfallenden Garnison.—Britische Insultirung eines deutschen Konsuls!

Lorenzo Marquez, Delagoa-Bai, 5. April. Es wird hierher gemeldet, daß sich am 2. April ein heftiger Kampf in der Nähe der belagerten Stadt Mafeking, im nördlichen Kapland, ereignete. General Plumer's britisches Entsatzheer griff die Boeren zu Ramathlabama an, und gleichzeitig machte die Garnison von Mafeking einen Ausfall. Beide Angriffe wurden von den Boeren zurückgeschlagen.

(Britische Nachrichten von Mafeking gehen nur bis zum 28. März, und besagen, daß Plumer mit einer Streitmacht berittener britischer Infanterie am Sonntag, den 25. März, eine kühne Bewegung unternommen habe, um die Verbindungs-Linien der Boeren zu bedrohen, und daß er, nach zwei nächtlichen Eilmärschen durch Transvaal-Gebiet, am Morgen des 27. März zwölf Meilen von Zeerust eingetroffen sei und deutlich das Bombardement von Mafeking gehört habe, worauf er nach Rekognoszirung des Landes südwärts über die Eisenbahn gegangen sei. Wie aus Obigem hervorgeht, ist dieses Unternehmen mißlungen.

London, 5. April. Viele Anzeichen scheinen dafür zu sprechen, daß die Boeren darauf ausgehen, Bloemfontein zu umzingeln und den Briten die Verbindung mit dem Süden abzuschneiden! Außer der Boeren-Abtheilung zu Springfontein, südwestlich von Bloemfontein, sollen auch südlich und östlich von Bloemfontein beträchtliche Abtheilungen stehen und sich nach der Eisenbahn zu bewegen. Auch halten die Boeren noch immer die Stadt Thaba Nehe und die Wasserwerke von Bloemfontein besetzt. Lord Roberts ist im Wesentlichen in der Defensive. Er hat acht Geschütze auf Anhöhen aufgepflanzt, welche die Ebene von Bloemfontein beherrschen, und das Kavallerielager nach einer besseren Stellung nordöstlich von der Stadt verlegt; auch werden Vorkehrungen zur Beschützung der Eisenbahn nach dem Süden zu getroffen. Dort ist General Gatacre postirt. Nördlich von Bloemfontein kontrolliren die Briten die Bahn nur etwa zwanzig Meilen weit, bis nach Karee Siding.

In Bloemfontein wurden mehrere Personen verhaftet, die im Verdacht stehen, den Boeren Mittheilungen zukommen zu lassen.

Gerüchtweise verlautet, die Boeren hätten etwa 20,000 Oranje-Freistaatler auf's Neue bewaffnet und im Felde! Jedenfalls ist es klar, daß sich Lord Roberts in der Haltung der Oranje-Freistaatler arg getäuscht hat.

General Clements ist am Sonntag Morgen durch Petrusberg gekommen und lagert jetzt einen Tagemarsch von hier. So meldet wenigstens die „Daily Mail" unter'm Vorgestrigen.

Nach neuerlicher britischer Angabe betrug der Verlust an britischen Offizieren bei Kron Spruit am 31. März 32.

Alles in Allem, sind die jüngsten Nachrichten aus dem Oranje-Freistaat, soweit sie überhaupt klar sind, sehr wenig befriedigend für die Briten.

Einigermaßen Trost sucht das Londoner Publikum in einer nachträglichen Angabe der Londoner „Daily Mail", wonach Oberst Porter am letzten Sonntag mit einer britischen Abtheilung und zwei Geschützen eine Boeren-Abtheilung angegriffen und ungefähr 90 der Briten, welche am Samstag bei dem bekannten Ueberfall und der Geschütz-Wegnahme von den Boeren gefangen genommen wurden, wieder befreit haben soll.

Es scheint, als ob die Boeren den kühnen Plan gefaßt haben, wenn nicht Bloemfontein zu nehmen, so doch Lord Roberts' Vormarsch nach Norden durch Beunruhigung seiner Verbindungen zu verhindern. Lord Roberts konzentrirt seinerseits seine Streitkräfte und bereitet sich vor, aus der kühnen aber gefährlichen Taktik des Feindes möglichst viel Nutzen zu ziehen. Er wird wahrscheinlich nicht eher gegen eine der Abtheilungen der Boeren einen Schlag führen, bis er sicher ist, daß derselbe ein „vernichtender" sein werde.

Man kann kaum bezweifeln, daß Lord Roberts durch die Nothwendigkeit, sich neue Reit- und Zugthiere zu beschaffen, sehr gehindert wird, und der Verlust des Trains des Obersts Broadwood war ein sehr empfindlicher. Die Boeren verlassen sich jetzt offenbar auf ihre größere Beweglichkeit.

Aus Kapstadt wird gemeldet, daß sich der Premierminister Schreiner, welcher der Afrikander-Partei angehört, am Samstag vor den englischen Imperalisten in ein Restaurant flüchten mußte. Er wurde von dem Pöbel mit allerlei Schimpfwörtern, „Veräther" u. a. m., belegt, und konnte sich nur unter einer starken Bedeckung Polizei in das Parlamentsgebäude zurückziehen. Schreiner rief dem Pöbel zu: „Reserve your Judgement!"

Bis jetzt ist die Eisenbahn- und auch die Telegraphenverbindung von Bloemfontein augenscheinlich noch unversehrt.

Von Lord Roberts liegen übrigens aus jüngster Zeit gar keine offiziellen Nachrichten mehr vor; wenigstens sind keine der Oeffentlichkeit übergeben worden.

Pretoria, Transvaal, Montag, 2. April. In seiner Rede bei der Eröffnung des Volksrathes vom Oranje-Freistaat erklärte Präsident Steyn, trotz der Besetzung Bloemfonteins durch die Briten habe er die Hoffnung auf den Triumph der republikanischen Sache nicht aufgegeben. „Der Krieg," sagte er weiter, „ist dem Transvaal aufgezwungen worden, und laut Vertrag blieb dem Oranje-Freistaat nichts übrig, als gemeinsame Sache mit der Schwester-Republik zu machen. Wir nahmen den Kampf auf, um die Unabhängigkeit zu behaupten, welche mit dem Blute unserer Vorväter erkauft wurde, und unser Erfolg hat die Welt und die Boeren selber in Staunen gesetzt."

Des Weiteren gedachte er in gefühlvollen Worten des dahingeschiedenen Generals Joubert und sagte, trotz ihrer großen nummerischen Uebermacht verletzten die Briten noch fortwährend die Waffenstillstands- sowie die Rothe Rothe Kreuz-Flagge, und er sei genöthigt, die Angelegenheit an die neutralen Mächte zu berichten.

Ferner bemerkte er, der britische Versuch, Uneinigkeit unter den Burghers durch Erlaß von Proklamationen zu stiften, sei völlig fehlgeschlagen.

Ueber den Notenwechsel zwischen den südafrikanischen Präsidenten und dem Lord Salisbury sagte Präsident Steyn: „Wir machten nicht allein diese Bemühungen, sondern die Republiken sandten eine Abordnung nach Europa und Amerika, um den Einfluß der neutralen Mächte behufs Einstellung des Blutvergießens in's Spiel zu bringen, und ich wünsche innig, daß diese Bemühungen von Erfolg gekrönt sein mögen."

Nachdem er noch erklärt hatte, daß die Regierung eine zeitweilige Anleihe beim Transvaal gemacht habe, schloß Präsident Steyn mit einem Gebet um Bewahrung der Unabhängigkeit des Freistaates.

Berlin, 5. April. Die Hoffnungsvollsten unter den Boeren-Freunden sehen in Lord Roberts' Unthätigkeit ein Anzeichen eines geplanten Rückzuges, statt eines Vormarsches. Man glaubt, daß Lord Roberts zu Bloemfontein sogut wie umzingelt und schon wegen der Entziehung der Wasser-Zufuhr zur Unthätigkeit verurtheilt sei.

Portugals verrätherischer Beistand für Großbritannien und seine amtlichen Loyalitätsbetheuerungen werden hier mit Abscheu besprochen, und Niemand würde überrascht sein, wenn Portugal den Briten auch den Truppen-Durchgang über die Delagoa-Bai gestatten würde. Man glaubt auch, daß der Beira-Kniff zur Folge haben könnte, daß die Boeren einfach von portugiesischem Gebiet Besitz ergreifen.

Ein deutscher Regierungsbeamter, der stets über amtliche Dinge gut informirt ist, äußerte sich neuerdings:

„Großbritannien hat erklärt, daß die Truppen, welche durch Beira hindurch gehen, nur dazu bestimmt seien, Rhodesia zu vertheidigen und die Ordnung in dieser Provinz (nördlich von der Transvaal-Republik) aufrechtzuerhalten. Wenn dem so ist, so würde Portugal in der That nicht die Neutralität gebrochen haben. Etwas Anderes wäre es aber, wenn diese Truppen zu aktivem Dienst gegen den Transvaal verwendet werden sollten. Die Frage aber, ob Portugal seine Neutralität gebrochen hat, würde natürlich derzeit nur diesen Staat und den Transvaal angehen".

Eine Anzahl Zeitungen äußert sich über den neuesten deutsch-britischen Zwischenfall, welcher an die pöbelhaften Ausschreitungen gegen die Deutschen in Australien erinnert und insofern noch schlimmer ist, als er sich direkt gegen einen Vertreter der deutschen Regierung richtete.

Der deutsche Konsul in East London, Kapkolonie, nämlich, Hr. Malcomeß, welcher schon viele Jahre in Südafrika lebt und trotz seines englisch-klingenden Namens ein Vollblut-Deutscher ist, gab Befehl, daß die britische Flagge an dem deutschen Konsulat, wo sie heimlich aufgehißt worden war, wieder heruntergenommen werde. Dies hatte zur Folge, daß ein Pöbelhaufe das deutsche Konsulat mit Steinen bombardirte, und der Konsul auf dem Marktplatz im Bilde verbrannt wurde; vor dem Scheiterhaufen war ein Plakat mit der Inschrift angebracht: „Der deutsche Konsul zum Tode verurtheilt wegen Unhöflichkeit gegen unsere Flagge!" Ein Mitglied des Auswärtigen Amtes dahier sagte über diese Affäre:

„Bis jetzt ist nichts amtlich über diese Geschichte bekannt. Die Jingos und Säbelrassler auf beiden Seiten hoffen vergebens, daß solche Vorkommnisse zu ernsten Verwicklungen führen möchten. Pöbel-Ausschreitungen werden stets vorkommen, aber solche Dinge dürfen und werden die guten Beziehungen zwischen England und Deutschland nicht beeinträchtigen".

Eine Angabe, Kaiser Wilhelm habe anläßlich des Ablebens von General Joubert ebenfalls eine Beileidsdepesche an Dr. Leyds gesandt, wird für unbegründet erklärt.

Das Attentat auf Prinz von Wales.

Der Schießbold war ein Junge von 15½ Jahren.—Außer den britischen Jingos nimmt Niemand die Sache ernst.

Brüssel, 5. April. Der Attentäter, welcher zwei resultatlose Schüsse auf den Prinzen von Wales abfeuerte, während sich dieser mit seiner Gemahlin auf dem, im Abgehen befindlichen Bahnzug befand, ist ein 15½jähriges, kränkliches Bürschlein Namens Sipido von Saint Gilles bei Brüssel. Er hatte in einem Klempner-Geschäft gearbeitet. Man fand in seinen Taschen anarchistische Schriften. Er äußerte sich prahlerisch über die That, und wie man hört, hat er mit Anderen um 5 Franken wetten wollen, daß er auf den Prinzen schießen werde. Seine Waffe war ein gewöhnlicher sechsläufiger Revolver, wie sie für 3½ Franken zu haben sind; er hatte viermal losgedrückt, aber zwei Patronen hatten versagt.

Sipido gab als Grund für das Attentat an, daß der Prinz von Wales „die Veranlassung zur Abschlachtung von Tausenden von Menschen in Südafrika" sei und erklärte in der Haft, er werde ein weiteres Attentat versuchen, wenn er Gelegenheit dazu erhalten sollte. In der ersten Aufregung nach dem Attentat wurde ein völlig Unschuldiger, der für einen Mitschuldigen gehalten wurde, von dem Volkshaufen garstig behandelt. Der Prinz von Wales erhielt vor der Weiterfahrt eine Ovation.

Sipido's Eltern sagen, der Junge habe ein sehr geregeltes Leben geführt und sich Geld für den Besuch der Pariser Weltausstellung gespart. Sie geben jedoch zu verstehen, daß er von leicht erregbarem Temperament sei.

Das Attentat wird allgemein lebhaft verdammt, auch von den Sozialisten und den Anarchisten, und die Hoffnung ausgesprochen, daß man Belgien nicht für die That eines Unzurechnungsfähigen verantwortlich halten werde.

London, 5. April. Das Attentat eines Jungen in Brüssel auf den britischen Thronfolger wird hier von den „Jingos" auf das Stärkste ausgebeutet, und da die Brüsseler Polizei feststellte, daß der Junge am Tage vorher auch in einer Sympathie-Versammlung gewesen war, welche für die Boeren stattfand, so werden die Boerenfreunde, auch die in England, dafür verantwortlich gemacht und haben mehr, als je, Gewaltthaten zu befürchten.

Brüssel, 5. April. Dr. Leyds, der diplomatische Vertreter der Transvaal-Republik, hat ebenfalls dem Prinzen von Wales telegraphisch zu dem glücklichen Entrinnen von dem Attentat gratulirt. Die Mitglieder der Transvaal-Gesandtschaft erschienen persönlich auf der britischen Gesandtschaft und trugen ihre Namen in das Fremdenbuch ein.

In der belgischen Deputirtenkammer und im Senat wurde Bedauern über das Attentat ausgesprochen. Neuerlicher Angabe zufolge hat der jugendliche Schießbold erklärt, er habe die That lediglich als Anarchist verübt, und gar nichts vom südafrikanischen Krieg gesagt.

Prinz von Wales ist nebst Gefolge mittlerweile in Hamburg eingetroffen und nach Kiel weitergefahren.

Erfolgreicher Schneider-Streik.

Straßburg, 5. April. Die 500 Schneidergesellen, welche kürzlich hier an den Streik gingen, haben einen theilweisen Sieg errungen. Es ist ihnen die verlangte 15prozentige Lohnerhöhung zugestanden, und ein entsprechender Kontrakt für ein Jahr unterzeichnet worden.

Opfer des grünen Tisches!

Kassel, 5. April. In Arolsen (Hauptstadt des Fürstenthums Waldeck) entleibte sich der Leutnant Wehlmann vom 3. Bataillon des Regiments v. Wittick. Schwere Verluste am Spieltisch werden als die Ursache der Verzweiflungsthat bezeichnet.

Schmachvoller Auftritt im niederösterreichischen Landtag.

Wien, 5. April. In der gestrigen Sitzung des niederösterreichischen Landtages gab es wieder antisemitischen Radau. Der bekannte antisemitische Abgeordnete Schneider stellte den Antrag, die Juden unter besondere Polizeiaufsicht zu stellen; denn es sei, sagte er, wohlbekannt, daß die Juden das Blut junger Christenmädchen für nothwendig zu gewissen Zeremonien hielten, welche mit der israelitischen Osterfeier in Verbindung ständen. „Pfui, Schande!" rief der Abgeordnete Ofner dazwischen. Dr. Lueger (der antisemitische Wiener Oberbürgermeister) forderte Ofner auf, zu schweigen, und fügte noch hinzu: „Da Ofner selber ein Jude ist, so kann er natürlich die Räthlichkeit des von Herrn Schneider gemachten Vorschlages nicht einsehen." So folgte eine Insulte auf die andere, und hinüber und herüber flogen die Schimpfwörter. Ofner wurde schließlich vom Vorsitzenden zur Ordnung gerufen, während die Uebrigen ungerügt blieben.

Diesmal doch gestorben.

Konstantinopel, 5. April. Osman Pascha, der Held von Plewna, der vor Kurzem fälschlich todtgesagt wurde, ist gestern Abend dahingeschieden. Die Hoffnungen, welche sich an die kürzliche Besserung in seinem Befinden knüpften, bewahrheiteten sich also nicht. Osman Pascha war der größte türkische Heerführer der Neuzeit. Er erreichte ein Alter von 68 Jahren.

Theater und Radfahren den Geistlichen verboten.

München, 5. April. Der Erzbischof von München-Freising, Dr. v. Stein, hat dem Klerus seiner Diözese den Besuch des Theaters strikt verboten. Er hat ferner angeordnet, daß das Radfahren nur Landgeistlichen gestattet sei, und auch diesen nur, wenn sie sich desselben zu dienstlichen Verrichtungen, zu Fahrten zum Besuch von Kranken, zur Spendung des letzten Sakramentes u. s. w. bedienen.

Kostendeckungs-Frage gelöst?

Berlin, 5. April. Die konservative „Post" wundert sich darüber, daß der Staats-Sekretär des Reichs-Schatzamtes Freiherr v. Thielmann nach Italien gereist ist, und meint, diese Urlaubsreise sei gänzlich unerklärlich, — es sei denn, daß die Regierung die Frage der Deckung der Kosten für die Flottenverstärkung bereits gelöst habe.

In Frankreich unfreundlich behandelt.

Straßburg, 5. April. Vier Luftschiffer, darunter zwei deutsche Offiziere, die in Straßburg in einem Ballon aufstiegen und in der Nähe von Belfort landeten, wurden von französischen Landleuten unfreundlich behandelt. Die deutsche Regierung ist deswegen in Paris vorstellig geworden; eine freundschaftliche Beilegung des Zwischenfalls ist jedoch sicher.

Selbstmord eines Bürgermeisters.

Magdeburg, 5. April. Aus nicht mitgetheilter Veranlassung hat der Bürgermeister von Hettstedt, im Regierungsbezirk Merseburg, Selbstmord begangen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Liverpool: Teutonic von New York.
Glasgow: Astoria von New York.

Abgegangen.

Southampton: Lahn, von Bremen nach New York.
Am Lizard vorbei: Ultonia, von Liverpool nach Boston.
New York: Augusta Victoria nach Hamburg, über Cherbourg; Peninsular nach den Azoren u. s. w.

Lokalbericht.

Nahm sich das Leben.

Die Coroners-Geschworenen gaben heute an der Leiche von Matej Kalal, Nr. 409 W. 21. Str., ihren Wahrspruch dahin lautend ab, daß der Mann mittels Karbolsäure seinem Dasein ein Ziel setzte. Ferner wurde ermittelt, daß Kalal bereits am 3. April 1899 den Versuch machte, sich durch Einathmung von Leuchtgas aus der Welt zu schaffen, daß er damals aber an der Ausführung seines Vorhabens von Nachbarn verhindert wurde. Schwermuth über den vor achtzehn Monaten erfolgten Tod seiner Tochter, über geschäftliche Mißerfolge, und auch die Befürchtung, das Sehvermögen auf dem rechten Auge einzubüßen, sollen den bedauernswerthen, 53jährigen Mann zu der verzweifelten That veranlaßt haben.

Die Dewey-Feier.

Am nächsten Dienstag Nachmittag werden die Mitglieder des Dewey-Komites im „Grand Pacific-Hotel" zusammenkommen, um zu entscheiden, ob das Fest überhaupt stattfinden soll. Die Ankündigung Deweys, daß er vielleicht als Präsidentschafts-Kandidat auftreten werde, hat den Festausschuß in eine ziemlich heikle Lage gebracht, da man den Sieger von Cavite ausschließlich als „Seehelden" ehren und keine Propaganda für seine politischen Strebeziele machen will. Mit den Vorbereitungen zum Fest wird inzwischen rüstig fortgefahren.

Geistesschwache Greisin.

In der Revierwache an Harrison Str. befindet sich seit heute Vormittag die 90 Jahre alte Frau Anna Gibbons in Schutzhaft. Das greise Mütterchen wurde, hilflos an der Clark Str. umherwandernd, von der Polizei aufgegriffen. Sie ist muthmaßlich geistesschwach, denn sie vermochte weder ihre eigene Adresse, noch den Namen und die Wohnung ihrer Tochter anzugeben, welche, wie sie behauptet, der Gemeinde des Pfarrers Dorney als Mitglied angehört. Die Polizei gibt sich große Mühe, zunächst die Adresse der Tochter zu ermitteln.

Vermißt.

Am 12. Februar verließ der 23 Jahre alte Charles Feldmann, Sohn angesehener Eltern in Breda, Ja., seinen Heimathsort, um eine Ladung Vieh nach Chicago zu bringen. Der junge Mann langte auch wohlbehalten hier an und besuchte am 14. Februar die Office der „Chicago Commission Co.", für welche das Vieh bestimmt war. Seit diesem Tage fehlte jede Spur von Feldmann, und alle Nachforschungen nach seinem Verbleib sind bis jetzt erfolglos geblieben.

* Wegen „Auszeichnung im Dienst" sind die Detektives Connick und Culhane, auf Empfehlung des Polizeichefs Kipley hin, von der Zivildienst-Behörde zu Sergeanten ernannt worden.

* Die Apotheker in der 31. Ward haben unter dem Namen „The 31. Ward Druggists Club" eine Vereinigung zu gegenseitigem Schutz gebildet. In einer morgen stattfinden Versammlung werden die permanenten Beamten des Vereins erwählt werden.

Gestörten Geistes.

Ein Idiot vor dem Irrenrichter.

Der 15 Jahre alte, körperlich verkrüppelte und geistig vollständig unzurechnungsfähige Albert Kalkowsky wurde heute trotz des energischen Einspruchs, den seine Mutter dagegen erhob, von Richter Jones der Anstalt für Geistesgestörte in Dunning überwiesen. Der Untersuchungsbeamte Edward Goggin von der „Visitation and Aid Society" veranlaßte die Vorführung des bemitleidenswerthen Knaben. Er beschuldigte die Eltern der grausamen Behandlung desselben. Bei einem Besuche in der Wohnung der Familie Kalkowsky, Nr. 4746 Loomis Str., sei er, Goggin, Zeuge gewesen, wie die Mutter den Knaben, weil er ihrem Geheiß, sich zu entfernen, nicht augenblicklich Folge geleistet, geschlagen habe. Seit Jahren sei der verkrüppelte Junge von seinen Eltern zur Bettelei angehalten worden. Frau Kalkowsky, welche als Zeugin vorgeladen war, gab zu, daß ihr Mann wiederholt den Versuch gemacht habe, durch Zurschaustellung des verkrüppelten und schwachsinnigen Knaben das öffentliche Mitleid zu erregen; sie verwahrte sich aber gegen die von Goggin erhobene Beschuldigung, daß sie professionelle Bettler seien und auch ihre anderen acht Kinder auf die Almosensuche ausschickten. Der bedauernswerthe Knabe ist taubstumm, an Händen und Füßen verkrüppelt und so kraftlos, daß er von zwei Wärtern in den Gerichtssaal getragen werden mußte.

Der Eisenbahnangestellte Enfield D. Moore, bis vor Kurzem Vorsitzender der „Car Service Association", wurde heute von Dr. Hunter als an Gehirnerweichung leidend befunden und daraufhin von der Jury als irrsinnig erklärt. Der Unglückliche mühte sich vergeblich ab, die von Richter Jones an ihn gerichteten Fragen vernunftgemäß zu beantworten. Am letzten Sonntag Abend war Moore auf den Geleisen der Illinois Central-Bahn, zwischen Randolph und Van Buren Str., in jeder Hand einen Revolver schußbereit haltend, wie ein Rasender auf und abgelaufen und hatte Jeden niederzuschießen gedroht, der sich ihm nahen würde. Einem Polizisten war es gelungen, den Irrsinnigen festzuhalten und nach harter Gegenwehr zu überwältigen. Moore wurde der Anstalt in Elgin überwiesen.

Die Bahngesellschaft verurtheilt.

In dem Schadenersatzprozeß, welcher zu Gunsten des 11jährigen John S. Griffin gegen die Chicago und Western Indiana-Eisenbahn anhängig gemacht worden war, hat heute eine Jury die verklagte Partei zur Zahlung einer Entschädigung von $8000 verurtheilt. Der Knabe sprang an Wallace Str., zwischen der 44. und 45. Str., auf einen rangirenden Zug und fiel unter die Räder, wobei er so schwere Verletzungen an den Beinen erlitt, daß dieselben amputirt werden mußten. Die Jury entschied gegen die verklagte Gesellschaft, da die Beweisaufnahme ergab, daß die Korporation es unterlassen hatte, gemäß den Bestimmungen vom Jahre 1890 die betreffende Bahnstrecke einzuzäunen.

Kurz und Neu.

* Das Trinkwasser aus den Pumpstationen in Hyde Park und am Fuße der 14. Straße ist heute genießbar, alles andere ist von guter Qualität.

* J. C. Calderwood, Agent für die Firma Sprague, Warner & Co., wurde heute Mittag in seinem Zimmer im Palmer House als Leiche vorgefunden. Er hatte sich eine Kugel in den Kopf gejagt. Der Selbstmörder hinterläßt seine Wittwe und ein Kind in einer kleinen Stadt in Ohio.

* Professor Henry Freeman Stecker, Lehrer der Mathematik an der „Northwestern University" in Evanston, wurde gestern von der Universitäts-Behörde unter der Anklage verhört, sich der Grausamkeit gegen seine Gattin schuldig gemacht zu haben. Die gegen ihn eingeleitete Untersuchung endete mit dem Entscheid der Behörde, daß die Anklage nicht stichhaltig genug sei, um den Professor von der Lehrthätigkeit an der Anstalt auszuschließen.

* Der mehrfach vorbestrafte Nathan Weil, alias E. N. Wilson, wurde heute von einer Jury in Richter Bakers Abtheilung des Kriminalgerichtes des Betruges schuldig befunden und zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verurtheilt. Weil war überführt worden, einen gewissen David Crory um $10 beschwindelt zu haben. Wegen ähnlicher Vergehen hat Weil bereits drei Jahre im Zuchthause zu Joliet und später elf Monate im Korrektionshause zugebracht.

Das Wetter.

Vom Wetter-Bureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend und muthmaßlich auch morgen; milde Temperatur; starke südliche Winde.

Illinois, Indiana, Nieder-Michigan und Wisconsin: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen, bei milder Witterung; lebhafte südliche Winde.

Missouri: Schön heute Abend: wahrscheinlich unbeständig morgen Nachmittag; südliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 34 Grad; Nachts 12 Uhr 32 Grad; Morgens 6 Uhr 32 Grad; Mittags 12 Uhr 40 Grad.

Leset die „Sonntagpost".

Die Streik-Lage.

Auf beiden Seiten wird der Kampf rüstig fortgeführt.

Das Ende in dem großen Streik der Bauhandwerker ist vorläufig noch nicht abzusehen. Beide Parteien scheinen fest entschlossen zu sein, den Kampf muthig fortzusetzen, und an eine gütliche Beilegung der leidigen Wirren ist für's Erste nicht zu denken. Wie Vorsitzer Falkenau, vom Preß-Ausschuß des Meister-Verbandes erklärt, ist Letzterer heute fester geeint, denn je zuvor, und von irgend einem „knieschwachen" Nachgeben den Arbeitern gegenüber könne absolut keine Rede sein. Im Uebrigen, so heißt es in einem Zirkular des Meister-Verbandes, sei man fest davon überzeugt, daß die große Mehrzahl der Bauschreiner gegen den Fortbestand des Baugewerkschaftsrathes sei, und wenn man den Arbeitern Gelegenheit geben würde, durch eine geheime Abstimmung ihre Meinung auszudrücken, so würde sich von 100 Bauschreinern kaum Einer zu Gunsten des Baugewerkschaftsraths erklären.

Nach der Versicherung des General-Organisators Stuart Reid, von der „International Association of Machinists", sind bereits über 75 Prozent der streikenden Maschinenschlosser an die Arbeit zurückgekehrt.

Der Versuch, die Wirren im Schneidergewerbe auf gütlichem Wege beizulegen, ist gescheitert, indem die im „Great Northern Hotel" stattgehabte Konferenz zwischen den Arbeitgebern und ihren Angestellten zu keinem Resultat geführt hat. Die gewerkschaftlich organisirten Schneider bestehen auf ihrer Forderung betreffs eigener Werkstätten, hiervon aber wollen die Arbeitgeber, vorläufig wenigstens, nichts wissen.

Der Werkführer F. D. L. Austin, unter dem die Union-Schreiner im Departement für Ausdehnung des städtischen Wasserleitungssystems nicht länger arbeiten wollten, und der deshalb vom Stadt-Ingenieur Erickson entlassen worden war, mußte auf Anordnung der Zivildienstbehörde wieder angestellt werden. Wahrscheinlich wird es jetzt dieserhalb zu weiteren Schwierigkeiten kommen.

Den Angestellten der „Calumet Electric Street Railway Comp." wird vom 1. Mai an eine Lohnerhöhung von 17½ auf 20 Cents die Stunde gewährt werden.

Silas B. Cobb gestorben.

Im Hause seines Schwiegersohnes Wm. B. Walker, Nr. 2027 Prairie Ave., hat heute zu früher Morgenstunde Silas B. Cobb, einer der ältesten Ansiedler Chicagos, das Zeitliche gesegnet. Der Verstorbene hat ein Alter von 88 Jahren erreicht, von denen er nahezu 57 Jahre in seiner Adoptiv-Vaterstadt verbracht hat.

Silas B. Cobb wurde am 23. Januar 1812 in Montpellier, Vt., geboren und schloß sich, kaum 21 Jahre alt, einem Zuge von Emigranten an, die im Westen ihr Glück versuchen wollten. Nach beschwerlicher Reise langte man endlich glücklich in dem damaligen Grenzstädtchen Chicago an, und Cobb fand schon gleich in den nächsten Tagen lohnende Beschäftigung, indem ihm John Kinzie den Bau der „Green Tree"-Taverne, an Milwaukee Ave. und Fulton Str., übertrug. Späterhin machte sich Cobb selbständig; er eröffnete ein Schuh- und Sattlergeschäft und steckte den erzielten Reingewinn in Grundeigenthum, dessen Werth von Jahr zu Jahr stieg.

Der nunmehr Dahingeschiedene war eine Zeitlang Direktor der alten „Chicago Gas Light & Coke Comp." und Präsident der hiesigen Straßenbahngesellschaft, als die erste Kabelbahnlinie angelegt wurde. Dem Presbyterianer-Hospital und der Universität von Chicago hat Cobb schon zu Lebzeiten große Vermächtnisse zugewandt.

Aus den Polizeigerichten.

Im Harrison Str.-Polizeigericht waren heute zwei Männer, Namens Frank Blair und Thomas Murray, angeklagt, den Nr. 312 Clark Straße wohnhaften John Dennehy und einen gewissen John Kast, von Nr. 425 State Str., überfallen und um ihre Baarschaften beraubt zu haben. Der Richter verschob das Verhör um eine Woche.

Oliver O. Nye, welcher beschuldigt war, mehrere Personen thätlich angegriffen zu haben, weil sie ihm Almosen verweigerten, wurde heute von Polizeirichter Prindiville unter einer Ordnungsstrafe von $50 nach der Bridewell geschickt.

Erhängte sich.

In seiner Wohnung, Nr. 499 W. 14. Str., machte heute der Böhme Jas. Versha seinem Leben ein Ende, indem er sich an einem Thürposten erhängte. Kränklichkeit und der Umstand, daß er keine Beschäftigung finden konnte, sollen den 45jährigen Mann zum Selbstmord getrieben haben.

* An Canal und Madison Str. wurde heute die 22jährige Eva Abbott durch ein Fuhrwerk über den Haufen gerannt und erlitt dabei schmerzhafte Kontusionen. Eine Ambulanz brachte die Verletzte nach der elterlichen [illegible] 698 W. 12. Str.

Etablirt in 1875.

THE FAIR

State, Adams, Dearborn.

Silber-Jubiläum Jahrestag-Verkauf

Bargain-Freitag.

Der Verkauf, der unerreicht dasteht in der Geschichte des Chicagoer Retail-Geschäfts, bietet für morgen eine unvergleichliche Liste von Freitags-Bargains — Werthe, die auf Alle die kommen, dauernden Eindruck machen werden — Wunder der Billigkeit — untersucht.

Bargain-Freitag.

Unser Bestreben ist es stets gewesen, die Kaufkraft des Dollars zu erhöhen und dieses große Etablissement ist ein glänzender Beweis, wie sehr es uns gelungen ist. Die morgigen ungewöhnlichen Geld-Ersparungs-Gelegenheiten sprechen für sich selbst.

Damen-Suits.

8.75 für doppelknöpfige Eton Suits für Damen — Broadcloths — in schwarz, navy und braun — Seide gefütterter Jacket — Percaline gefütterter Skirt — Box Plait Rücken.

10.75 für eng anschließende Suits für Damen — in schwarzen oder navy twilled Cheviots, Jacket gefüttert mit TaffetaSeide, Lapels Satin faced — Skirt mit Box Plait Rücken — Percaline gefüttert u. mit Velveteen eingefaßt.

Kurzwaaren-Bargains.

5c die Yard für besten Bias Velveteen, echtschwarze Skirt Binding — mit Brush Edge — eine spezielle Offerte.

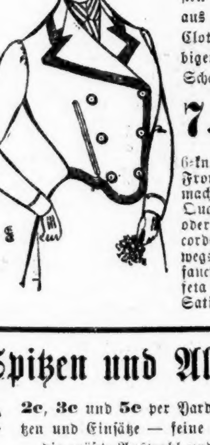
2c per Spule für brillantes Häkelgarn — Wm. Clark & Sons' Sansilk oder Merrick's Silkateen — alle Farben — zu genau halbem Preise.

15c für das Paar „Hookon", die Korset Hose Supporters für Damen — gemacht aus fancy Elastic — stark, dauerhaft und hübsch aussehend.

15c das Paar für O.M.O. oder Amoline Antiseptic Dreß Shields — Größen 2 und 3, sind viel mehr werth.

10c für Hose Supporters, Velvet „Grip" — Gummi - Clasp — bedeutend mehr werth.

Damen-Jackets.



4.98 für Damen-Coats — gem. in dem neuesten Fly Front Style aus englischem Covert Cloth — in lohfarbigen und Castor-Schattirungen.

7.98 für Damen-Coats — 6-knöpfiger Box-Front Style — gemacht aus feiner Qualität Venetian- oder Coverth Cloth, corded Nähte, durchwegs genäht mit fancy gestreifter Taffeta Seide, Lapels Satin faced.

Ein Rock-Einkauf.

2000 Kleider-Röcke, bestehend aus dem ganzen Lager an Hand, angekauft von **Schwarts & Klein, 229-231 Monroe Str., Chicago, zu 50c am Dollar.**

1.00 für Damen-Skirts, gemacht aus gemusterten Mohairs u. Brilliantines, schwarzen oder navy Serges — ganzwollenen Novelty Plaids u. s. w. — modischer Schnitt in der richtigen Weite — perfekt hängend — mit Percaline gefüttert und finished mit wasserdichter Binding.

2.00 für Skirts aus ganzwollenem Kameelhaar, Plaids, Crepon Geweben, Gros Grain Seide, gemusterten Armures, schwarzen oder navy Cheviot Serges, einfach besetzt oder besetzte Effekte — mit Satin Panels — gefüttert mit feiner Qualität Percaline.

3.00 für Skirts aus ganzwollenem Kameelhaar — Cheviots, Oxford und braunen Homespuns, Brilliantines, schwarzen Crepons u. s. w. — einfach oder elegant besetzt mit Taffeta Seide oder Satin, Rücken neuester Mode — mit Percaline gefüttert, zwischengefüttert und mit Velveteen eingefaßt.

Neue Seidenstoffe-Bargains.

25c für bedruckte Satin Foulards — in navyblauem, schwarzem und hellfarbigem Grund — ebenfalls elegante Waschseiden und schwarze double Warp Surahs.

39c für bedruckte Pongee-Seide — prachtvolle Muster, 23 Zoll breite Taffetine-Seide, schwarze brokadirte Grenadines, Satin de Chines und Surah-Seide — 24 bis 27 Zoll breit.

69c für schwarze Habutai Seide — eine Yard breit; auch schwarze Taffetas, Abend-Brocades u. fancy Noveltyseide in Streifen, Plaids und Checks.

89c für farbige Kleiderseide, gemustert und einfache Peau de Soie, Seiden-Poplins, Kleider-Taffetas u. andere Sorten — volle Farben-Auswahl.

Schwarze Kleiderstoffe.

25c für Batiste Buntings — ein sehr wünschenswerther und hübscher schwarzer Wollenstoff — gemusterte englische Mohairs in netten kleinen Mustern — und gute Auswahl von anderen schwarzen Stoffen.

50c für schwarze Novelties — ein exklusives Assortment von Mustern und Stoffen — auch fancy Gewebe in beliebten Stoffen und einfache ganzwollene Stoffe in Cheviots, Serges etc.

75c für gestreifte Crepons — einer der „Leaders" dieser Saison — sie haben schwere erhabene Seidenstreifen und geben elegante Kleider — auch eine feine Partie einfacher Gewebe.

1.00 für Mohair-Gewebe — beste import. Bradford Waaren — reicher seidenartiger Glanz, neueste Frühjahrs-Muster, auch feine franz. und deutsche Novelties in Seide und Wolle.

Spitzen und Allovers.

1c 2c, 3c und 5c per Yard für Torchonspitzen und Einsätze — feine schwere Qualität — die größte Auswahl und die besten Werthe in Chicago.

39c per Yard für Valenciennes und Renaissance Allover Net — sehr modern für Waists und Kleiderbesatz — spezielle Werthe zu Bargain-Freitags-Preisen.

5c per Yard für seidene Chantillyspitzen — in cream oder schwarz — die zu dreimal so viel verkauft wurden als jetzt.

5c per Yard für Point de Paris Waschspitzen und Einsätze — gegenwärtig viel verlangt und anderswo so selten, hier aber zahlreich.

Handschuhe und Bänder.

39c für Glace-Handschuhe für Damen — reparirt — beinahe alle guten Farben — die Fehler in den meisten derselben kaum zu bemerken.

69c für 2-Clasp Glacehandschuhe für Damen — in schwarz und farbig — gut gemacht und äußerst guter Werth zu dem markirten Preis.

8c per Yard für ganzseidene fancy Bänder, 4 und 4½ Zoll breit — leicht beschmutzt, ein bemerkenswerther Bargain.

5c per Yard für schmales fancy Haarband, positiv ganzseiden — feine Muster und sehr wünschenswerthe Farben.

Fertiges Bettzeug.

10c für hohlgesäumte Kissen-Bezüge — 45x36 Zoll — ausgezeichnete Qualität — mit breitem Saum — gut gemacht.

43c für hohlgesäumte Betttücher — 72x90 — gefaltet und gebügelt — feine Qualität Muslin.

98c für befranste und einfache Bettdecken — volle Größe — Marseiller Muster — ein ausgezeichneter Bargain.

1.39 für leichte Comforters — auf beiden Seiten figurirt — mit feiner weißer Baumwolle gefüllt — fein getufted.

1.39 für Bettdecken — mit Fransen ringsum — Marseiller Muster — ein großartiger Werth.

Schreibmaterialien-Dept.

1c für 5 Yards fancy Shelf-Papier mit Spitzen-Kante — alle Farben — Bogen von voller Größe — 11 Zoll breit — ein spezieller Werth.

3c für Office Scratch Blocks — aus weißem Papier gemacht — alle Größen — gewöhnlich theurer verkauft.

2c für Stenographer Notebook — offen an den Enden — Größe 6x9 — 160 Seiten enthaltend — nett linirt.

10c per Pfd. für Typewriter Papier — extra feines Leinen — Größe 8x13, gewöhnlich viel theurer verkauft.

2c per Packet von 25 Kouverts — high Cut — volle Größe — 6¾ Zoll lang — gute Qualität weißes Papier.

Leder-Waaren.

15c für Shopping Bags für Damen, in Twine oder Leder — auch Börsen und Chatelaine Bags, in allen Farben und allen Größen — Odds und Ens von theureren Partien.

21c für Portemonnaies für Damen, Shopping Bags, Börsen und Chatelaine Bags, in Seal und Morocco.

39c für Fingerbörsen für Damen, in den neuesten Facons — und neue shaped Börsen in Seal, Alligator u. Affenleder.

79c für Portemonnaies für Damen, Fingerbörsen und Chatelaine-Bags, in all den neuen Ledersorten — gewöhnlich zu viel höherem Preis verkauft.

Teppiche, Matten.

7c sehr wünschenswerth — gewöhnlicher für Matting-Rester — ein großes Assortment von unserem großen Verkauf während der Woche — wth. bis 25c p. Yd.

12½c f. Hemp-Carpets — erster Klasse Qualität — hübsche Partie von Mustern, sehr wünschenswerth — gewöhnlicher Preis bis zu 25c.

18c für Floor-Oeltuch — alle Breiten — neue Muster — neue Farben — Tip Top Sorte — gewöhnlicher Preis 25c per Square Yard.

25c für Rag Carpet — ein Räumungsverkauf von diesen äußerst gutgemachten und dauerhaften old-fashioned Carpets, gut werth 35c.

35c per Yard für Super Ingrain Carpets — neue Frühjahrs-Muster — ganzwollene Einlage.

Gummi-Waaren.

59c für Fountain Syringe — „The Favorite", Goodyear Fabrikat — Holz-Etui — vollständiges Set von Hard Rubber Tubes — 2 Quart Größe — garantirt für 1 Jahr.

69c für Rubber-Handschuhe für Damen — gemacht mit Gauntlets — Goodyear Fabrikat — gut bekannt wegen ihrer ausgezeichneten Haltbarkeit.

25c für Goldoin Augengläser — Fox Patent — Kork Nasenschützer — sehr gute Qualität Linsen — speziell für Bargain-Freitag.

8c für 8-zöll. India Rubber Dressingkämme — mit schwerem Rope Back — ein extra spezieller Werth zu dem Preis.

Kinder-Trachten.

39c für Waschkleider für Kinder — Größen 2 bis 5 Jahre — gemacht aus Domet, feinen Ginghams und Percales — in hellen und dunklen Farben — weite Röcke — einige mit weiten tucked Yokes.

19c für lange Muslin-Slips für Babies — mit bestickten Yokes — extra weiter Rock — große, volle Aermel.

25c für Leibchen und Bänder für Babies — alle Größen — Shell stitched — Front-Straps über den Schultern — ganzwollen.

1.69 für wollene Reefers für Kinder — Größen 1 bis 5 Jahre — gemacht v. ganzwollenem Lady's Tuch — großer Matrosenkragen — mit Braid besetzt.

Bilder und Rahmen.

15c für französische Facsimile Bilder — in Szenen und Figuren — wie Abbildung — versehen mit Rahmen aus halbzölliger runder Moulding.

25c für Photographien — einfach oder farbig — montirt auf Glas in Medaillon - Effekten — eine Auswahl von Styles.

5c für importirte Plaques — gemacht aus Blech, mit Facsimil - Malerei — alles gute Sujets.

Rugs und Matten.

45c für Teppich - Rester und Muster — gerade passend für schöne Rugs — eine feine Sammlung — alle Farben und Muster — werth bis zu $1.25.

10c für Hassocks — ein hübscher, gut gemachter Hassock, überzogen mit Brussel, Velvets und Moquette Teppichen — regulärer Werth 20c.

95c für Gummi - Matten — beste Qualität und Größe — regulärer Preis $1.25.

98c für Smyrna Rugs, 30×60 — Persische Wilton Rugs, 27×54, eine prachtvolle Sammlung — hübsche Muster — reiche Farben — wurden verkauft bis zu $1.50.

Damen-Unterkleider.

7c für Vests für Damen — feine egyptische Baumwolle, Richelieu oder eng gerippt — weiß oder ecru.

29c für Kombinations Suits für Damen — in weiß oder ecru — hoher oder niederer Hals — lange oder kurze Aermel — Seide eingefaßt — Perlmutterknöpfe — egyptische Baumwolle.

19c für Vests für Damen, aus egyptischer Baumwolle — feine Qualität — fancy garnirtes Yoke und Arme — Richelieu oder eng gerippt.

29c für Lisle Thread Vests für Damen — mit fancy Yoke und Armen — in Pink, blau, Cream und weiß — Richelieu gerippt — alle Größen — Selvedge Rand.

Baby-Wagen.

5.95 für Kinderwagen, wie Abbildung, volle Größe — gemacht aus Holz und Reed zusammen — mit Denim gepolstert, Silesia Sonnenschirm mit gezacktem Rand — Räder mit Gummi-Tires und Wakefield-Bremse.

9.85 für Kinderwagen, volle Größe, mit Corduroy gepolstert — gezackter Sateen Sonnenschirm, Räder mit Gummi-Tires und Wakefield-Bremse.

4.95 für Go-Carts für Babies — gemacht aus viertelgesägtem Eichenholz — Golden Finish — Rohr-Sitz — Stahl - Sprungfedern — Räder mit Gummi - Tires — Wakefield-Bremse.

Knaben-Kleider.

39c für Knaben-Kniehosen aus Corduroy — Gr. 3 bis 15 Jahre — gem. mit taped Nähten — trennen nicht auf, sondern halten wie Eisen.

1.29 für Vestee Suits für Knaben — Größen 3 bis 8 Jahre — hübsche Muster.

1.75 für ganzwoll. Kniehosen für Knaben, 3 bis 15 Jahre — neue Frühjahrs-Muster — gemacht mit doppeltem Sitz und Knieen.

3.95 f. lange Hosen - Anzüge f. Knaben, von 13 bis 19 Jahren — Frühjahrsmuster, in ganzwoll. dauerhaften Cashmeres.

2.95 für 3-Stück Knaben-Anzüge — Rock, Weste und Hosen zu einander passend — Größen 9—16 Jahre — in einfach blau und Fancies.

Musik-Bargains.

Der „Universal Hit" — bei allen als der bekannteste Negergesang für 1900 beliebt — morgen —

I Ain't Seen No Messenger Boy, von N. Bivans, **10c**

„Quo Vadis Waltz", Powers.
„Song of Love" (QuoVadis).
„Bird in a Gilded Cage".
„Iowa State March", Weldon.
Stück **12c**

„When You Were Sweet 16".
„Story of a Rose", Mack.
„My Wild Irish Rose", Olcott.
„SheRests by the SuawaneeRiver"
Stück **15c**

„Hits" von Alice Nielsens „Singing Girl" und Rogers Bros. in „Wall Street" zu herabgesetzten Preisen.

Samen und Knollen.

15c Stück f. Dahlia Wurzeln — große Clumps.
12c Stück für Peonies — roth, weiß und Pink.
12c Stück f. bleeding Hearts.
15c per Dtzd. für Tuberosen-Bulbs — Dwarf Pearl.
10c per Dtzd. für Gemüse und Blumen-Samen in Packeten; jedes **1c.**
21c Stück für Lily of the Valley, große Clumps.
1.65 per Dtzd. f. Hardy Hydrangeas — große starke Sträuche, Stück **15c.**

Taschentücher.

2c für fancy geränderte Taschentücher für Damen und Kinder — eine Qualität die gewöhnlich theurer verkauft wird.

9c für Taschentücher für Damen — gute Qualität — hübsch bestickt oder spitzenbesetzt — ein spezieller Freitags-Bargain.

5c für Taschentücher für Männer — fancy Border oder einfach weiß hohlgesäumt — gute Größe und ausgez. Qualität.

15c für Taschentücher für Damen — in großer Auswahl von feinen Mustern — fancy bestickte Ecken — einfach hohlgesäumt, ausgezackt und fancy spitzenbesetzt.

Neue Tapeten.

4c für ausgezeichnete Partie von Gold- und Glimmer Tapeten — gemacht um für das Doppelte uns. Preises verkauft zu werden.

9½c für die Auswahl von 100 Mustern neuer und hübscher 22-zöll. speziell gepreßter Gold und Silber finished Tapeten — neueste Muster und Farben.

6½c für die Auswahl von 20,000 Rollen gepreßter Gold und farbiger bronzirter Tapeten — vollständige Kombinationen, mit 9- und 18-zöll. dazu passenden Borders.

13½c für die Auswahl von 25,000 Rollen von neuen 1900 Tapeten, direkt von den bekanntesten Fabriken — in den sehr beliebten Schattirungen von roth, grün, blau und lohfarbig.

Basement-Bargains.

5c für Tennis - Flanelle in neuen Mustern — schweres Cream Shaker Flanell — bedruckte Fließ Rücken Flannelettes und StandardMarken von gebleichtem und ungebleichtem Muslin.

5c per Yard für Rester von Waschstoffen, Rester von Futterstoffen, Rester von Domestics und Rester von Flanell — sämmtlich spezielle Bargains.

59c für Seiden gestreifte französische Flanelle — beste Qualität bedruckte franz. Flanelle, ebenfalls auserlesene Schattirungen in soliden Farben und reich besticktem Yard breiten rahmfarbigen Baby-Flanell.

Leinenstoffe-Bargains.

39c das Stück für Tafelleinen-Rester — in 2 Yd.-Längen — halbgebleicht — gute Qualität Belfast-Leinen.

35c für Handtuchzeug-Rester — für Hand, Roller oder Küchengebrauch — Belfast Leinen — in 6 Yds. Längen.

59c für ½ Dutzend Partien Servietten — in ⅝ oder ¾ Größen — ganz Leinen — voll gebleichter Atlas Damast.

11c für ganzleinene Handtücher — niedlicher Hohlsaum — gute Größe — weich und absorbent — ein sehr spezieller Preis.

12c für Tray Cloths — hohlgesäumter Satin Damast — ganz Leinen — wirklich viel mehr werth.

Möbel-Bargains.

79c für Eßzimmer - Stühle — in Antique Eichen-Politur — hohe Rücklehne — feiner Rohrsitz und gut gestützte Arms.

6.98 für volle Größe Sophas — mit feinen Velors überzogen — volle Feder-Kante — breites Biscuit Tufting.

13.95 für Parlor Suits — bestehend aus Sopha, Stuhl und extra Reception Stuhl — mit polirtem mahoganized Birch Gestellen — mit Seiden-Velours gepolstert.

4.95 für Morris - Stühle — Eichen- und Mahogany - Politur — Rücklehne kann in vier verschiedene Stellungen gerichtet werden — fancy Velour-Ueberzüge — wendbare Cushions.

Schmucksachen-Bargains.

7c für Sterling Silber-Herze — viele hübsche Entwürfe — ebenfalls ein ungeheures Assortiment von Sterling Silber-Herzen zu **15c.**

25c für lederne Gürtel für Damen — in Seal Morocco Suede u. s. w. — viele Sorten.

12c für massiv-silber. Herze — extra große Sorten — ein ungeheuer Werth zu 12c.

25c für die Auswahl von einer großen Partie Baby-Ringe von ausgezeichnetem Werth — ebenfalls Gürtel-Schnallen für Damen und andere Novitäten in Schmucksachen.

25c für die Auswahl von einem ungeheuren Assortiment von Shirt Waist Sets in neuen Effekten — eine ungeheure Sammlung zur Auswahl.

Weiden-Artikel.

19c für importirte Weiden Waschkörbe — wie Abbildung — geflochtener Obertheil — aus frischen Weiden gemacht.

17c für Waste-Papierkörbe aus Weiden — in fancy Facons — elegantes Assortiment.

5c für Möbel-Beaters — aus Rohr gemacht — sehr stark — mit langem Stiel.

9c für Arbeitskörbe — von guter Qualität Weiden gemacht — Auswahl in Facons u. Größen — ein ausgezeichnetes Assortiment zur Auswahl.

5c für Haarnadeln-Behälter und hängende Körbe — aus Weiden gemacht — fancy Farben.

Das Stipendium einer Kurfürsten-Tochter.

Zu den ältesten Stiftungen Berlins gehört das „Kohl'sche Stipendium". Als seine Stifterin nennen die Alten eine „WittweKohl". Hinter dem schlichten Namen verbirgt sich die Tochter einer Frau, die in der Geschichte wie in der Sage Berlins eine eigenartige Rolle spielt, die Tochter Anna Sydows, der „schönen Gießerin". Das Volk erzählt von der Geliebten des Kurfürsten Joachim II. allerlei wunderbare Geschichten. Noch heute sucht der Berliner mit leisem Schauder die vermauerte Wendeltreppe im Schloß Grunewald, hinter der Johann Georg, ungetreu seinem dem Vater gegebenen Schwur, die schöne Frau angeblich lebendig einmauern ließ. Die Geschichte läßt von alledem nur wenig übrig. — Seit Hedwig von Polen, die zweite Gattin Joachims, das Unglück hatte, in Schloß Grimnitz mit der Diele durchzubrechen und sich dabei so schwer zu verletzen, daß sie für zeitlebens zum Krüppel wurde, suchte Joachim mehrfach Trost bei anderen Frauen. Die bekannteste seiner Geliebten ist die Frau des „Stückgießers" Dietrich Anna aus dem alten Adelsgeschlechte von Sydow. Seinem Verhältniß mit ihr sind mehrere Kinder entsprossen. Genaueres weiß man jedoch nur über ihre Tochter Magdalene, die um 1558 geboren wurde. Joachim scheint dieses Kind besonders geliebt zu haben. Er verlieh ihr nicht nur den Titel einer Gräfin von Arneburg, er vermachte ihr auch in seinem Testament von1570 einen reichenSchatz kostbarer Kleinodien und ein beträchtliches Vermögen. Johann Georg hat dieses Testament nicht respektirt und sein Wort, Anna Sydow in all ihrem Besitz zu lassen, nicht gehalten. Man hat ihm das verübelt, die Verhältnisse zwangen ihn jedoch dazu. Das Land stand vor dem Ruin Anna Sydow hatte diesen Ruin mit verschulden helfen, wie alle Damen ihres Schlags hatte auch sie zu rechnen verstanden. Johann Georg ließ sie zwar nicht einmauern, er schickte sie aber nach Spandau, dort ist sie 1575 gestorben. Magdalene blieb im Hause ihres Oheims mütterlicherseits, des Superintendenten und Propstes von Berlin Joachim Pasche, der auch Beichtvater Joachims II. gewesen war. Der Sage nach soll Johann Georg die Halbschwester nicht nur ihres Vermögens beraubt, sondern auch, um sie zu demüthigen, mit seinem „Schreiber„ Kohl oder Kohlo verheirathet haben. Thatsache ist, daß die Tochter der Gießerin den Sekretär Andreas Kohl geheirathet hat; derselbe war jedoch kein bloßer Schreiber; er hatte die Stelle einesSekretärs bei der Administration der Domänen, die ungefähr der heutigen Stellung eines Direktors im Ministeriums entspricht. Er entstammte ferner der altadeligen Familie von Kohl, die mit den ersten Häusern der Lausitz, den Nostitz, Gersdorff u. s. w. verschwägert war. Als Heirathsgut erhielt Magdalena vomKurfürsten ein werthvolles Haus in der Spandauer Str., von 1578 an wohnte sie daselbst mit ihrem Gatten. Ihre Ehe blieb kinderlos, dafür übernahm die edle Frau in zahlreichen Berliner Familien Pathenstelle, erwies sich überhaupt als treue Pflegerin der Armen, aber auch als eine Schützerin von Kunst und Wissenschaft. In ihrem Testament von 1608 stiftete sie ein Kapital von 1000 Thalern, dessenZinsen zwei Studirenden zufließen sollten. Das Stipendium beträgt heute 225 Mark und wird vom Magistrat verwaltet.

Zu voreilig.

Von einem berühmten italienischen Chirurgen erzählt Ughetti's Buch „Zwischen Aerzten und Klienten" (wir würden Patienten sagen) folgendes Geschichtchen. Zu dem betreffenden Chirurgen kam eine Mutter, um ihm zu danken für die glücklich gelungene Operation, welche er an ihrem Sohne ausgeführt hatte. „Ich bitte Sie, diese kleine Arbeit von mir als Zeichen meiner ewigen Dankbarkeit anzunehmen," sagte die Dame, ihm eine von ihr gestickte Börse reichend. „Ich danke Ihnen sehr" — antwortete der Chirurg — „ich nehme sehr gerne Ihr Geschenk, aber natürlich, ohne deshalb auf mein Honorar von 2000 Lire zu verzichten." „Dann entschuldigen Sie" — erwiderte die Dame — die Börse nochmals zurückziehend und ihr zwei Tausendlirebillete entnehmend — „es waren viertausend Lire und es ist doch wohl recht und billig, daß unsere Rechnung in Ordnung sei."

— Wären alle Kunstgönner auch Kunstkenner, so würde es um viele Kunstkönner besser stehen.

THE TRIPLER LIQUID AIR CO.

General-Offices, 11 Broadway, New York.
Capital - Stock 1,000,000 Shares, par Value, $10.00 das Stück.
FULL PAID AND NON-ASSESSALE.
Keine Prioritäts-Aktien oder Bondschulden.
100,000 Aktien für das Publikum, zu $5.00 per Aktie.
Jetzt zum ersten Male offerirt.

Die Aktien-Besitzer in dieser Gesellschaft sind absolut frei von aller Verantwortlichkeit und werden theilnehmen an dem Gewinn des Betriebes der verschiedenen auswärtigen oder hiesigen Sub-Companies, von deren Aktien ein großer Theil im Besitz dieser Gesellschaft verbleiben wird.

Transfer-Agenten — International Banking & Trust Co., 149 Broadway, N. Y.

General-Counsel:
COODRICH, VINCENT & BRADLEY, The Rookery, Chicago.

Die Tripler Liquid Air Company kontrolirt absolut alle Erfindungen, Rechte und Einrichtungen von Charles E. Tripler für die Herstellung und die Anwendung von flüssiger Luft. Die Priorität und der Werth dieser Rechte bilden ein Monopol in der Geschäftswelt.

Die Gesellschaft hat eine Fabrik im Betrieb in 121 West 89. Str. New York City, wo flüssige Luft für geschäftliche Zwecke in einreichender Quantität hergestellt wird.

Aufträge für Aktien oder Anfragen wegen näherer Auskunft an

BARTLETT, FRAZIER & CO., WESTERN UNION BUILDING, CHICAGO.
11,15,18,22,25,29m3,1,5ap

Man beachte: **K. W. Kempf,** 84 La Salle Str.

Exkursionen nach der alten Heimath
Kajüte und Zwischendeck.
Billige Fahrpreise nach und von Europa.
Spezialität: Deutsche Sparbank
Kreditbriefe; Geldsendungen.

Erbschaften eingezogen. Vorschuß ertheilt, wenn gewünscht. Vorans baar ausbezahlt.
Vollmachten notariell und konsularisch besorgt.
Militärsachen Paß ins Ausland.

Konsultationen frei. Liste verschollener Erben.

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau:
J. V. Konsulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. bw

Finanzielles.

Erste Hypotheken.
Sichere Anlagen.
Vorzügliche Auswahl.
Sorgfältige Untersuchung.

Wm. C. Heinemann & Co.,
92 LaSalle Strasse.
didosa,bw

Greenebaum Sons,
BANKIERE, 83 u. 85 Dearborn Str.
Geld zu verleihen. Wir haben Geld zum Verleihen an Hand auf Chicagoer Grundeigenthum bis zu irgend einem Betrage zu den niedrigsten jetzt gangbaren Zinsraten. 8aug,didosa,bw
Wechsel und Kredit-Briefe auf Europa.

E. G. Pauling,
132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4apli

Keine Kommission. H.O. STONE & CO.,
Anleihen auf Chicagoer verbessertes Grundeigenthum. 206 LaSalle Str. Tel.: Expreß 681.

81 & 83 E. Madison Str.,
gegenüber McVickers Theater,
Zweiter Stock.

Kredit.

Die beste Gelegenheit.
Große Auswahl von passenden
Herren- u. Knaben-Anzügen
(fertig oder nach Maß),
gerade so billig wie in anderen Plätzen für baares Geld.
Nur ein Dollar die Woche.

Chicago Credit Clothing Company

81 & 83 E. Madison Str.
Zweiter Floor. mz13didosabw
Abends offen bis 8 Uhr.

Schiffskarten.
$25.00 nach / $28.00 von — Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen rc. rc.
Geldsendungen durch die Reichspost 3mal wöchentlich
Oeffentliches Notariat.
Vollmachten mit konsularischen Beglaubigungen.
Erbschaftssachen, Kollektionen, Spezialität.
A. BOENERT, 92 LaSalle Str.
14mar,tg&sonbw

H. Claussenius & Co.
Gegründet 1864 durch
Konsul H. Claussenius.
Erbschaften
Vollmachten
unsere Spezialität.
In den letzten 25 Jahren haben wir über
20,600 Erbschaften
regulirt und eingezogen. — Vorschüsse gewährt.
Herausgeber der „Vermißte Erben-Liste", nach amtlichen Quellen zusammengestellt.
Wechsel. Postzahlungen. Fremdes Geld.
General-Agenten des
Norddeutschen Lloyd, Bremen.
Aeltestes
Deutsches Inkasso-,
Notarials- und Rechtsbureau.
Chicago.
90—92 Dearborn Straße.
Sonntags offen v n 9—12 Uhr.
ddsa,l

J. S. Lowitz,
99 CLARK STR.,
gegenüber dem Courthouse,
Schiffskarten
für Dampferfahrten von New York:
Dienstag, 10. April: „Kaiser Wilhelm der Große", Expreß, nach Bremen.
Mittwoch, 11. April: „Southwark", nach Antwerpen.
Donnerstag, 12. April: „L'Aquitaine", Expreß, nach Havre.
Samstag, 14. April: „Pennsylvania", nach Hamburg.
Samstag, 14. April: „Maasdam", nach Rotterdam.
Dienstag, 17. April: „Lahn", Expreß, nach Bremen.
Mittwoch, 18. April: „Westernland", nach Antwerpen.
Donnerstag, 19. April: „Columbia", Expreß, nach Hamburg.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Vollmachten, notariell und konsularisch,
Erbschaften, regulirt. Vorschuß auf Verlangen.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau,
99 Clark Strasse.
Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9—12 Uhr

Cie Gle Transatlantique
Französische Dampfer-Linie.
Alle Dampfer dieser Linie machen die Reise regelmäßig in einer Woche.
Schnelle und bequeme Linie nach Süddeutschland und der Schweiz. ddsljlj
71 DEARBORN STR.
Maurice W. Kozminski, General-Agent des Westens.

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt; Bankerott-Verfahren eine Spezialität.
92 LaSalle Str., Zimmer 41. 4mz*

Leset dies: Wenn Ihr an Blutvergiftung leidet, oder glaubt, Ihr leidet daran, oder wenn Ihr noch im Zweifel darüber seid, dann solltet Ihr Euch sofort aufklären lassen, denn Ihr habt keine Zeit zu verlieren, Euch heilen zu lassen.

Lauft kein Risiko: Blutvergiftung ist trügerisch. Wenn Ihr glaubt, sie los zu sein, weil sich nichts mehr zeigt, so schleicht sie sich vielleicht immer tiefer in Euer Blut oder Euren Körper ein und bricht später schlimmer wie je aus.

Ein Weg zum Grabe. Blutvergiftung ist ein ausgetretener Weg zum Grabe. Das fortwährende Gestampfe undGetrampel von menschlichen Füßen bringt unzählige tausende Opfer dem Grabe näher und näher. Wenn Ihr zu dieser großen Armee von Leidenden gehört, laßt keine weiteren Tag vorbeigehen, ohne einzuschreiten, ehe es zu spät ist.

Dr. Reinhardt
Masonic Temple, Chicago.
(Ecke State und Randolph Straße.)
Zimmer 705 und 706.
Sprechstunden. — 9 Uhr Vorm. bis 6:30 Uhr Abends täglich. Arbeitsleute werden Zeit ersübrigen, Dienstag und Freitag Abends von 7—9, Sonntags von 6—12 Uhr Vorm., vorzusprechen.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, so schreibt mit vollem Vertrauen an Dr. Reinhardt; beschreibt Eure Krankheit so gut Ihr könnt, gerade wie Ihr fühlt, und Dr. Reinhardt wird Euch antworten in einem einfachen Kouvert, ohne Aufsehen zu erregen.

Besser als Hot Springs. Die Zeit verändert alles. Wo früher sich ein breiter Strom von Menschen nach den Quellen von Mekka, nahe dem alten Jerusalem wälzte — wächst heute das Gras am Wege. Dies gilt von Amerikas Hot Springs. Dr. Reinhardt heilt Blutvergiftung in kürzerer Zeit, als irgend eine Heilquelle und ohne die Anwendung von Quecksilber oder Pottasche. Eine Heilung wird garantirt.

Privat-Krankheiten der Männer. Einschließlich Gonorrhoea, Gleet, Strikture, Varicocele, Hydrocele, vergrößerte Drüsen, Nervenzerrüttung, welche den Körper schwächen und die Lebenskraft untergraben und im frühzeitigen Verfall und Tod enden. 5apr,jdo*

Konsultation frei. Der Doktor hat es zu seiner Lebensaufgabe gemacht, Leiden, wie die Euren, zu heilen. Schreibt, wenn Ihr nicht kommen könnt. Dr. Reinhardt und sein Stab von Aerzten, Zimmer 705 und 706 Masonic Temple, Chicago, Ecke State und Randolph Straße.

In China

ist die gelbe Jacke ein Attribut der Majestät und ein Zeichen kaiserlicher Gunst.

In Amerika

STAR CLEANER

THE BAR WITH THE YELLOW BAND

ist zum Attribut der Reinlichkeit geworden, durch die Thatsache, daß es nicht seines Gleichen hat für Reinigen, Schruppen und Scheuern. Es ist ein großes Stück, wird überall von Händlern für 5 Cents verkauft.

THE BELL MANUFACTURING CO., Fabrikanten, ST. LOUIS, U. S.

Chicago Office: 42 RIVER STR.

Stadtrathssitzung.

Die vom Mayor amendirte Budgetvorlage angenommen.

Keine Gehaltserhöhungen für Polizisten.

Geringere Verwilligungen für Straßenreinigungszwecke und neue Flußbrücken.

Der Stadtrath hat gestern Abend die Budget-Vorlage in der vom Mayor amendirten Form endgiltig angenommen. Zur Bestreitung der munizipalen Verwaltungskosten während des laufenden Jahres sind nunmehr insgesammt $11,605,810 appropriirt worden, und da sich die städtischen Einnahmen voraussichtlich auf $11,455,212 belaufen werden, so überzieht der Haushaltungsetat diesen Betrag immer noch um $150,598. In der bürgermeisterlichen Veto-Botschaft gegen einzelne Posten der vom Stadtrath früher passirten Budget-Vorlage sind insgesammt $802,885 an der Verwilligungssumme „gestrichen" worden, und zwar vetirte der Mayor nicht nur die polizeilichen Gehaltserhöhungen, sondern auch den Mehrbetrag von 10 Prozent, welcher den einzelnen Wards für Straßenreinigungszwecke gewährt worden war. Für den Neubau von Flußbrücken waren ursprünglich 1¼ Million Dollars verwilligt worden, doch dürfen von dieser Summe im laufenden Jahre nur $850,000 verausgabt werden, und die Verwilligung von $25,920 für vierundzwanzig Hausdrainirungs-Inspektoren ist vom Mayor ganz und gar gestrichen worden.

Sobald die Veto-Botschaft des Mayors verlesen worden war, stellte Alderman Math den Antrag, die Passirung der Etatsvorlage in Wiedererwägung zu ziehen. Dies fand Annahme. Mit 60 gegen die Stimme des Alderman Cullerton wurde sodann die amendirte Budgetvorlage passirt, nachdem man vorher übereingekommen war, eine separate Abstimmung über die polizeiliche Gehaltserhöhungsfrage vorzunehmen. Der Antrag, diese Gehaltserhöhungen über das Veto des Mayors hinweg anzunehmen, wurde von 33 Aldermen unterstützt, während 30 sich gegen denselben aussprachen. Da nun bekanntlich eine Zweidrittel-Mehrheit erforderlich ist, um ein Veto des Mayors übertrumpfen zu können, so war der Antrag a b g e l e h n t, und das Veto des Mayors aufrechterhalten. Das Votum fiel hierbei wie folgt:

F ü r Aufrechterhaltung des bürgermeisterlichen Vetos, also g e g e n die Erhöhung der Polizeigehälter, stimmten: Gunther, Jackson, Foreman, Fick, Novak (8. Ward), Hurt, Duddleston, Neagle, Patterson, Fowler, Bos, Kunz, Conlon, Brennan (18. Ward), Pettibone, Herrmann, Werno, Goldzier, Smith, Helm, Butler (25. Ward), Schlake, Zeman, Badenoch, Eidmann, Mavor, Nelson, Watkins, Math, Bennett.

Für Erhöhung der Polizeigehälter, über das Veto des Mayors hinweg, stimmten: Coughlin, Kenna, Pike, Alling, Blake (5. Ward), Martin, McCormick, Brenner, Gary, Cullerton, Novak (10. Ward), Colson, Maypole, Raymer, Hallstrom, Smulski, Johnson, Powers, Morris, Brown, Peterson, Blake (26. Ward), Butler (27. Ward), Keeney, Bigane, Rector, Carey, Russell, Boyd, Darcy, Brennan (10. Ward), Olson, Oberndorf.

Trotzdem der stadträthliche Justiz-Ausschuß die Ordinanzvorlage günstig einberichtete, welche die „Consolidated Traction Comp." von der Kompensationsklausel in ihrem Freibrief entbindet, sofern die Gesellschaft auf ihren Linien — Milwaukee Ave., Lincoln Ave. und Elston Ave. — von Endstation zu Endstation nur ein einfaches Fahrgeld berechnet, wurde diese Vorlage dennoch mit 40 gegen 18 Stimmen abgelehnt. Die Mehrzahl der Stadtrathsmitglieder wollte von einem solchen Kompromiß mit den Straßenbahn-Magnaten nichts wissen, da man dann auch noch andere Konzessionen machen müsse. Bei der Abstimmung über die Vorlage wurde folgendes Votum abgegeben:

F ü r dieselbe stimmten: Blake (5. Ward), Cullerton, Raymer, Hallstrom, Oberndorf, Conlon, Powers, Morris, Brown, Herrmann, Schlake, Blake (26. Ward), Butler (2(. Ward), Keeney, Bigane, Mavor, Nelson, Bennett — 18 Stimmen.

D a g e g e n stimmten: Coughlin, Kenna, Gunther, Pike, Alling, Jackson, Foreman, Martin, McCormick, Fick, Novak, Gary, Hurt, Brennan (10. Ward), Novak (10. Ward), Duddleston, Neagle, Maypole, Fowler, Beilfuß, Bos, Kunz, Smulski, Johnson, Pettibone, Werno, Goldzier, Olson, Peterson, Helm, Butler (25. Ward), Rector, Carey, Russell, Boyd, Zeman, Badenoch, Eidmann, Watkins, Math — 40 Stimmen.

Dem Finanz-Komite wurde das Gesuch des Ober-Baukommissärs überwiesen, der „Star Construction Comp." in Zukunft keinen Garantieabzug mehr zu machen, sondern die Zahlungsanweisungen in Voll auszustellen.

Die Ordinanz für die Verlängerung der Straßenbahnlinie an West North Ave., von der 40. bis zur 46. Ave., wurde an das Komite für Straßen und Gassen der Westseite zurückgewiesen.

Der gestrigen Stadtraths-Sitzung wohnten auch mehrere der neu gewählten Aldermen bei, darunter Henry Wulff, John H. Jones, John Minwegen und Wm. Eisfeldt.

Zum Druck beordert wurde der Jahresbericht des Stadtschatzmeisters. Diesem Bericht zufolge befanden sich am 1. Januar 1899 $2,437,239.64 in der Stadtkasse; die Jahreseinnahmen beliefen sich auf $32,399,545.58, die Ausgaben auf $32,113,198.96, sodaß sich am 31. Dezember v. J. $2,723,-586.26 in Händen des Schatzmeisters befanden.

Die Drainage-Behörde.

Ein Gesuch, alle Brücken mit Mittelpfeilern durch andere zu ersetzen.

In der gestrigen Sitzung der Abwasser-Behörde ging es ziemlich stürmisch zu, sodaß der Vorsitzende wiederholt von seinem Hammer Gebrauch machen mußte, um die Ruhe wieder herzustellen. Es kam zunächst ein Gesuch der „Chicago River Improvement Association" zur Verlesung, in welchem die Behörde ersucht wird, sofort Schritte zur Ersetzung der Brücken mit Mittelpfeilern durch solche zu thun, welche der Schifffahrt im Fluß kein Hinderniß bieten. Auch wird darauf hingewiesen, daß die Bundesregierung erklärt habe, nichts mehr für die Verbesserung des Flusses thun zu wollen, bis nicht die Brücken mit Mittelpfeilern entfernt und die Tunnels tiefer gelegt seien. Das den Mitgliedern der Vereinigung gehörige Eigenthum, welches einen Werth von $75,000.000 repräsentire, würde beträchtlich entwerthet werden, wenn die Behörde nicht sofort die Hindernisse für die Schifffahrt aus dem Wege räumen ließe. Kommissär Jones wiederholte dann seinen schon früher gestellten Antrag, die Mittelpfeiler-Brücken sofort entfernen zu lassen, doch wurde der Antrag mit 7 gegen 1 Stimme an einen Ausschuß verwiesen. Kommissär Wenter schlug hierauf vor, den Chef-Ingenieur mit der Ausarbeitung von Plänen für die Verbreiterung des Flußbettes zwischen Lake und Robey Str. auf 210 Fuß und die Vertiefung desselben auf 26 Fuß zu beauftragen. Auch dieser Vorschlag ging dem zuständigen Ausschuß zu.

Herr Jones machte seinen Kollegen den Vorwurf, sie seien insgeheim bestrebt, die gesetzliche Bestimmung zu umgehen, welche die Höhe der durch den Kanal zu leitenden Wassermenge vorschreibt. Das führte zu einer längeren Debatte, welche zeitweilig sehr persönlich wurde. Kommissär Carter erwiderte scharf, Jones bereite der Drainage-Behörde fortwährend Verlegenheiten, indem er die kleinsten Dinge aufbausche; er schädige dadurch die Interessen des Sanitäts-Distrikts auf's Empfindlichste. Er und seine Kollegen seien nicht gegen die von Jones geforderten Flußverbesserungen, beständen aber auf einem bedächtigen Vorgehen.

Trustee Braden meinte, die Behörde sollte lieber die Verbindung des Kanals mit dem Calumet-Fluß herstellen, ehe Millionen für den Bau von Brücken ausgeworfen würden.

Als der Ingenieur-Ausschuß die Empfehlung machte, daß der konsultirende Ingenieur T. T. Johnson die Behörde in der Kommission vertrete, welche Regeln für die Schifffahrt auf dem Flusse entwerfen soll, erhob Trustee Jones energisch Einwand und veranlaßte durch sein heftiges Auftreten wiederum eine stürmische Debatte. Die Ernennung wurde jedoch bestätigt.

Auch bei anderen Gelegenheiten nahm das streitbare Mitglied Gelegenheit, seinen Kollegen lebhaft Opposition zu machen.

Der Schatzmeister der Behörde überreichte den Rechenschaftsbericht für den verflossenen Monat. Diesem Bericht zufolge betrug der Kassenbestand am 1. März $432,353.12. Vereinnahmt wurden im März $658,706.81, und $244,507.81 wurden verausgabt, sodaß sich am 1. April $866,552.12 in der Kasse befanden.

---

* Auf das Betreiben seines in Duluth wohnhaften Vaters, der ihn beschuldigt, ihm $500 in Gold gestohlen zu haben, und damit nach Chicago geflüchtet zu sein, wurde ein gewisser Philipp Dolt hier verhaftet und in die Maxwell Str.-Station eingeliefert. Die Polizeibehörde in Duluth wurde benachrichtigt.

Herz-Krankheit.

Einige Thatsachen in Bezug auf die schnelle Zunahme von Herzkrankheiten.

Herzkrankheiten, wenigstens bei Amerikanern, sind bestimmt im Zunehmen und während dies oft der Aufregung und den Sorgen des amerikanischen Geschäftslebens zuzuschreiben ist, findet man noch öfter die Ursache in schwachem Magen und schlechter Verdauung.

Wirklich organische Herzkrankheit ist unheilbar; aber nicht ein Fall aus hundert Fällen von Herzleiden ist organisch.

Die nahe Verwandtschaft zwischen Herzkrankheit und schlechter Verdauung rührt daher, daß beide Organe durch dieselben großen Nerven sympathetische und pneumogastrische, kontrollirt werden.

Auch in einem anderen Falle wird das Herz angegriffen, nämlich durch so schlechte Verdauung, das Gas und Gährung von der halb verdauten Nahrung erzeugt werden; dadurch entsteht ein drückendes Gefühl und eine Schwere in der Brust, das durch den Druck des ausgedehnten Magens am Herzen und an den Lungen hervorgerufen wird und deren Thätigkeit hindert. Herzklopfen und Athemnoth sind die Folgen.

Schlechte Verdauung vergiftet auch das Blut, macht es dünn und wässerig und erregt und schwächt dadurch das Herz.

Die einzige vernünftige Behandlung für Herzkrankheiten ist, die Verdauung zu verbessern und die Assimilirung der Nahrung zu befördern.

Dies geschieht am besten durch den regelmäßigen Gebrauch nach jeder Mahlzeit, einer gefahrlosen, angenehmen, effektvollen Verdauungs-Präparation, wie Stuarts Dyspepsia Tablets, welche in den meisten Apotheken zu haben sind, und die werthvolle harmlose Verdauungs-Elemente in der besten und zusagendsten Weise enthalten.

Es ist völlig gewiß, daß der regelmäßige, längere Gebrauch von Stuarts Dyspepsia Tablets, zur Essenszeit, jede Art von Magenleiden heilt, ausgenommen Magenkrebs. mobo

MARSHALL FIELD & CO.

Basement-Departement.

Eine neue Abtheilung. **Damen-Jackets, Skirts, Waists, Wrappers etc.** Eine neue Abtheilung.

Spezieller Eröffnungs-Verkauf. Wir haben Platz gemacht in unserem Basement für dieses neue Departement und haben einige **sehr spezielle Bargains** für diese Eröffnungs-Gelegenheit bereit gestellt. Kein Ausschuß oder schlecht gemachte Kleidungsstücke, sondern die neuesten und schönsten Muster der Saison, zu Preisen, die eine Ersparniß für den sorgsamen Käufer bedeuten.

Taffeta seidene Damen-Waists, in neuen und hübschen Schattirungen und Schwarz; Corded Front, Rücken und Aermel· wir haben eine große Quantität davon, aber zu diesem Preise werden sie reißenden Absatz finden. **$3.95**

Taffeta seidene Damen-Waists, ausgezeichnete Qualität, mit prächtig aussehender hohlgesäumter und „tucked" Front, Rücken und Aermeln, in Roth, Grau, Pastel, Grün, Weiß u. zarten Tints von Lilac und Blau. Der beste Werth, den wir noch je gesehen zu diesem Preis. Speziell für uns entworfen (siehe Abbild.). **$4.95**

Eton Jackets für Damen, gemacht aus schwarzem und blauem Pebble Cheviot von sehr feiner Qualität, ganz mit schwarzer Tafeta Seide gefüttert; Revers faced mit schwarzem Satin; Jacket ringsum mit Tailor Stiching gefinished, (siehe Abbildung) **$5.90**

Damen Kleider-Röcke, aus schwarz. Venetian Cloth, Cheviots und grauen Homespuns gemacht, Appliqued mit Taffeta und Braid in Mustern (wie Abbild.) Der abgebildete Rock ist aus Venetian Cloth gemacht. Preis . **$4.95**

Neumodische schneidergemachte Damen Suits— **$9.75 & $12.75**

Deutsches Theater.

In seiner Glanzrolle „Dr. Klaus" tritt Herr Welb am nächsten Sonntag, an seinem Ehrenabend, auf.

Am nächsten Sonntag wird sich Herr Ferdinand Welb, der seine langjährige Verbindung mit der deutschen Theater-Gesellschaft zu lösen im Begriff steht, vom hiesigen Theater-Publikum verabschieden. Zur Aufführung bei dem Abschieds-Benefiz hat er L'Arronges Lustspiel: „Doktor Klaus", dessen Titelrolle der geschätzte Künstler mit Recht zu seinen Glanzpartien zählt, gewählt. Man darf wohl annehmen, daß die Theaterfreunde, welche dem Scheidenden so viele Stunden künstlerischen Genusses zu danken haben, sich in Masse einfinden werden, um Herrn Welb für sein redliches Streben im Dienste unserer Bühne eine letzte Anerekennung zu zollen. Ferd. Welb hat als Theaterdirektor und Regisseur, wie als Darsteller, während der letzten vierzehn Jahre sich redlich bemüht, das deutsche Theater in Chicago zu Ansehen zu bringen. Von der idealen Anschauung ausgehend, daß die Bühne vornehmlich ein Kunstinstitut, also eine Stätte sein sollte, die auch der geistigen Belehrung und nicht ausschließlich der belustigenden Unterhaltung dienen sollte, hat er dafür Sorge getragen, daß sowohl klassische Dramen, wie auch die namhaftesten Erzeugnisse der modernen dramatischen Dichtkunst — erinnert sei nur an die Wildenbruch'schen Dramen — dem hiesigen Theaterpublikum dargeboten wurden. Während der beiden Saisons, in welchen der Versuch gemacht wurde, eine ständige deutsche Bühne im Schiller-Theater zu unterhalten, war Herr Welb in Chicago wohnhaft. Seine besten Mannesjahre hat er im Dienste der deutschen Bühnenkunst in Chicago und in Milwaukee verbracht. Am nächsten Sonntag Abend verabschiedet er sich sowohl von dem Künstler-Ensemble, dem er so lange Jahre als Führer vorstand, wie auch vom hiesigen Publikum, das in Welb den strebsamen, pflichteifrigen, leistungstüchtigen Künstler kennen und werthschätzen gelernt hat. Für seinen Ehrenabend hat Herr Welb das Volksstück „Doktor Klaus", ein Meisterwerk L'Arronges, zur Aufführung gewählt; er gilt bekanntlich mit Recht als schier unübertrefflich in der Charakterzeichnung des Doktors, des Mannes mit dem goldenen Herzen und der rauhen Außenseite. Die vollständige Rollenbesetzung lautet wie folgt:

Leopold Griesinger, Juwelier . . . Otto Strampfer
Julie, dessen Tochter . . . . . Iza Monnard-Dubois
Max von Boden, deren Gatte . . . . Max Ruhbeck
Dr. Ferdinand Klaus . . . . . Ferdinand Welb
Marie, Griesingers Schwester, seine Frau, Anna Richard
Emma, deren Tochter . . . . . . Frieda Runge
Paul Gerstel, Referendar . . . . . . Heinz Gordon
Marianne, Haushälterin bei Griesinger, Victoria Welb-Markham
Lubowski, Kutscher bei Dr. Klaus . Theodor Pechtel
Auguste, Dienstmädchen bei Dr. Klaus, Martha Lapping
Anna . . . . Anna Roithmeyer
Behrmann . . . . Hermann Lerski
Colmar, Bauer . . . . Karl Koenig
Jacob, Bauer . . . . Anton Gefrer
Eine Köchin . . . . Ida Albat
Ein Diener . . . . Georg Kieck
Dienstboten.

Der Vorverkauf der Sitzplätze ist an der Kasse von Powers' Theater seit heute Vormittag flott im Gange, und da das Haus zweifellos übervoll sein wird, so dürfte jeder Theaterbesucher wohl daran thun, sich seinen Sitz so zeitig wie möglich zu sichern. — Von Freunden des Herrn Welb ist eine Sammlung für eine Ehrengabe an denselben angeregt worden. Beiträge für diesen Zweck nimmt Herr Theo. A. Kochs, 158 Wells Str., entgegen.

Rezept Nr. 2851 von Eimer & Amend heilt nicht alle möglichen Krankheiten, aber Rheumatismus heilt es vollständig.

Harmonie-Konzert.

Am nächsten Sonntag Abend findet in der Lincoln-Turnhalle das Frühjahrs-Konzert des rührigen Männerchors „Harmonie" unter Leitung seines tüchtigen Dirigenten H. von Oppen statt. Ein aus den Herren Paul J. Weber, S. Guggenheim, Fred Eber, Hugo Sievertsen und R. Schwarzkopf bestehendes Arrangements-Komite hat auch bereits alle Vorbereitungen für das dem Konzert folgende Ballfest so getroffen, daß die Tanzlustigen zu ihrem vollen Rechte kommen werden. Den Konzert-Besuchern steht, wie schon aus der Durchsicht des nachstehenden Konzertprogramms hervorgehen dürfte, ein hoher Genuß in Aussicht:

1. Theil.

1. Ouverture, „King of a Day" . . . . Adams — Harmonie-Orchester.
2. „Schöner Rhein, Vater Rhein" . . H. Mohr — Harmonie.
3. „Am Neckar, am Rhein" . . . . . . F. Abt — Bariton-Solo, Herr Herm. Dietz.
4. a) „Wunsch" . . . . Witt — b) „Wenn alle Brünnlein fließen" G. Baldamus — Harmonie.
5. „Elsas Traum" (a. d. Oper „Lohengrin"), ... Rich. Wagner — Sopran-Solo, Frl. Meta Ulrich.
6. Triple-Polka . . . . Bryant — Kornet-Solo, Herr S. Crean.

2. Theil.

7. Selektion „Regiments-Tochter . . . Donizetti — Harmonie-Orchester.
8. „Schwarze Wolken" . . . . Millöcker — Bariton-Solo, Herr Hermann Dietz.
9. „Sänger-Trost" . . . . . . Th. R. Reese — Der Harmonie gewidmet vom Komponisten. Harmonie.
10. „Du bist mein All" . . . . Th. Bratzky — Sopran-Solo, Frl. Meta Ulrich.
11. „Das deutsche Lied" . . . . Schneider — Harmonie und Orchester.

Das verstanden unsere Alten.

Unsere Vorfahren wußten wohl, welchen Schatz sie an den St. Bernard Kräuterpillen hatten, und deshalb durften dieselben auch in keinem Hause fehlen. Aber nicht nur unsere Väter und Mütter kannten die eminent heilkräftigen Eigenschaften der Kräuter, aus welchen die Pillen bestehen, sondern auch die berühmten Aerzte und Heilkünstler der alten Zeit, wie Galen, Hahnemann, Sydenham und andere hatten den Werth dieser Kräuter erkannt und verordneten die Säfte derselben ihren Patienten in allen Fällen von Störungen der Körperorgane, überhaupt bei allen Leiden, von welchen die Menschen befallen zu werden pflegen. dibofa

Bazaar des Aurora-Turnvereins.

Vom nächsten Samstag an, bis einschließlich Sonntag, den 15. April, veranstaltet der Aurora-Turnverein in seiner Vereinshalle eine „Pariser Weltausstellung en miniature", die alle bisher hier veranstalteten „Fairs" noch weit in den Schatten rücken soll. Beide Hallen im Vereinsgebäude, Ecke Ashland Avenue und Division Straße, sind bereits von Künstlern ersten Ranges derartig dekorirt worden, daß die Besucher sich an den Festabenden thatsächlich an die Ufer der Seine versetzt glauben werden. Wird nun erst musizirt, pokulirt und auch ein wenig „intriguirt", dann werden Schaulustige, Neugierige, überhaupt Alle, die sich „des Lebens freuen, so lang noch das Lämpchen glüht", an dieser Stätte sicherlich vergnügte Stunden zubringen. Gesang- und Turnvereine, Komiker, Klavier- und Violinvirtuosen, Koupletsänger, sogar Damen vom Ballet haben ihre Mitwirkung zugesagt, und jeden Abend kommt ein reichhaltiges und abwechselungsreiches Programm zur Durchführung. Auch den Tanzlustigen wird Rechnung getragen, denn das berühmte „Aurora-Orchester" wird für acht Tage, respektive Nächte, seinen Sitz in einer der Hallen aufschlagen. Das Programm für den Eröffnungs-Abend lautet:

In der oberen Halle:

1. Ouverture . . . . Elite-Orchester
2. Eröffnung der Weltausstellung . . G. Landau
3. Barrenturnen . . . . . Aktive des Aurora T.-V.
4. Lied . . . . . . Gesangsektion des Aurora T.-V.
5. Komischer Vortrag . . . . Herr T. Zimmermann
6. Keulenschwingen . . . . acht Mädchen

In der unteren Halle:

Deutsches Volksfest, Tanz- und Konzertmusik.

J. C. Lutz & Co.

1000 1002 & 1004 Milwaukee Ave.

Spezielle Attraktionen für Freitag

Slippers. Fancy weiße Damen Slippers — mit Kreuz-Riemen — in Schuh-Läden für $1.25 verkauft — unser spezieller Verkaufs-Preis **75c**

Damen-Schuhe. Feine Knöpf- od. Schnür-Schuhe für Damen — extra feines Vici Kid Leder — glatt wie Seide — elegante Façon—werth $1.75—für **1.25**

Feine $2.50 Schnür-Schuhe für Damen—alle in den neuesten Frühjahrs-Façons—reduzirter Preis **2.00**

Knaben-Schuhe. Feine Schnür-Schuhe aus Satin-Kalbleder für Knaben—durchwegs gutes Leder—Größen 2½ bis 5½ —für **1.25**

Feine Schnür-Schuhe aus Box-Kalbleder für Knaben — auf Bestellung gemacht — werth $2.25 — per Paar für **1.75**

Knaben-Hosen. 100 Dtzd. blaue Cheviot Kniehosen für Knaben, Größen 4 bis 14, für **18c**

Männer-Hemden. Fancy Percale Arbeitshemden für Männer— volle Größe **17c**

Percale. 1500 Yards extra schwere Qualität Percale—in hellen und mittleren Farben — Rester 5—10 Yards lang, per Yd. **5½c**

Calico. 1200 Yards 9c Qualität Indigo blaue Calico, per Yard **5½c**

Handtücher. 50 Dutzend große Handtücher — extra schwer—bei diesem Verkauf das Stück **4c**

Gardinen. 275 Paare 3½ Yards lang und 56 Zoll breite französische Fischnetz und Nottingham Spitzen-Gardinen — neue Entwürfe mit waschechten Knopflöcher-Kanten, werth $1.75, für **98c**

Fransen. 1200 Yards schwere leinene Shade, Carpet und Draperien Fransen, in allen Farben— werth von 25c bis 50c, per Yard **10c**

Wrappers. Gute Qualität Calico-Wrappers für Damen— mit Novelty Braid und Schulter Ruffles besetzt—3½ Yards weit—vollkommen passend und alle Größen — werth $1.00—für **69c**

Jackets. Frühjahrs-Jackets für Damen — aus reinwollenem Broad Cloth oder Cheviot—alle Farben— mit Seiden-Satin gefüttert—alle Größen — werth $6.00 — speziell für **2.98**

Capes. Tuch-Capes für Kinder—elegant mit Braid besetzt—werth $2.25—für. **1.25**

Groceries.

Fancy Wisconsin Limburger Käse, per Pfund **12c**

Fancy Carolina Head Reis, 3 Pfund für **10c**

A. B. oder E. Z. Ofen-Politur, per Flasche für **5c**

Unser 15c Bourbon Santos Kaffee, per Pfund **11c**

J. C. Lutz & Co. bestes XXXX Minnesota Patent Mehl, per 24½ Pfund-Sack für **45c**

Von 8:30 bis 9:30 Vormittags.

Rester von Percale—Gingham—Calico—Dreß Plaids u. Parchent —werth bis zu 15c per Yard—für **3c**

Ein deutscher Prediger,

dessen Lebensaufgabe darin besteht, Unglücklichen zu helfen, ist in der Lage, allen Denjenigen, welche an Schwächezuständen leiden, durch uneigennützigen Rath behilflich zu sein, eine sichere Heilung zu erlangen.

Die übermäßige geistige und körperliche Inanspruchnahme und Anstrengung in unserem heutigen Erwerbsleben, sowie manche andere Ursachen, resultiren bei vielen Männern sehr häufig in einer vorzeitigen Abnahme der besten Kraft, woraus dann oft unglückliches Familienleben entsteht.

Wo Derartiges wahrgenommen oder befürchtet wird, schreibe man also an

Herrn Pastor E. Stubenvoll,

bidosfon **Pella, Wis.**

Ein Mann fühlt zufrieden, wenn er sich die richtige Sorte Kleider gekauft zu einem Preis der ihm zusagt.

Das Geheimniß unseres Erfolges besteht darin, daß wir den Kunden soviel wie möglich für ihr Geld geben. Die neumodischen Frühjahrs-Männer-Anzüge, die wir für $9.88 verkaufen, sind ein gutes Beispiel der Bargains, die wir bieten.

Ein weiteres ist unser Knaben **Konfirmations-Anzug**, den den wir für $4.95 verkaufen, er sieht aus wie ein $7.50-Anzug und er ist es.

THE STERN CLOTHING CO.

276 & 278 North Ave.

Die besten Piano-Werthe.

Sind bei Lyon & Healy's zu finden.

Dasg rößte Retail-Lager von Pianos, das irgendwo in der Welt unter einem Dache gefunden werden kann, ist bei Lyon & Healy's zu sehen. Es bietet sich Euch daselbst die Gelegenheit einer Auswahl von Pianos, wie sie anderswo nicht zu finden ist. Die neuen Kasten-Entwürfe und Style sind den Modellen, die anderwärts gezeigt werden, ein volles Jahr voraus. Und in Bezug auf Werthe könnt Ihr die gleiche Qualität von Instrumenten zu weit niedrigeren Preisen kaufen, als sie anderwärts geboten werden — überhaupt sind Lyon & Healy darauf aus, Ihren Kunden bis zu $100 zu ersparen an den besten Quotationen, die ein kleineres Geschäft zu machen im Stande ist.

Wir führen hier nur wenige der Bargains an, die einen Verkaufsraum nach dem andern anfüllen.

Staunenerregende Werthe in neuen Uprights, herabgesetzt auf $130. Ornamentale Kasten-Entwürfe von neuen und prächtigen Mustern.

Steinway Uprights, gebrauchte, zu $250, $300 und aufwärts. Knabe Uprights, gebrauchte, in großer Auswahl zu entsprechend niedrigen Preisen.

Zuverlässige gebrauchte Uprights werden in Tausch genommen für Steinways und Knabes von $100 aufwärts.

Schönes, nahezu neues (war vermiethet) Colonial Krakauer Mahogany Upright, $285; Keller Upright, $200; Decker Bros. Upright, $200; Sterling Upright, $200; Kurtzmann Upright, $250; Fischer Upright, $150.

Andere Bargains sind:

Chickering Upright, $195; Carleton Upright, $150; Leland Upright, $150; New England Upright, $125; Hale Upright, $85; New York Upright, $125; Metropolitan Piano Co. Upright, $125; New England Upright, $125; Schaaf Upright, $75; Fischer Upright, $165; Arion Upright, $75; Lyon & Healy Upright, $125; Steinway Grand, durchaus renovirt, $300; Knabe Upright, $350; Steinway Grand, Muster wird nicht mehr gemacht, zu einem Bargain; Steinway Upright, $250; Ludwig Upright, $225; feines Steinway Square, $150; Marshall & Wendell Upright, $90; Krakauer Upright, $285; Decker Bros. Upright, sehr billig; Stone Square, $15; Bradbury Upright, $110; Mendelssohn Upright, $150; Steinway Parlor Grand, gerade so gut wie neu, $450; Hazleton Upright, $225; zwei neue Steinway Upright,, Muster, die nicht mehr gemacht werden, zu Spottpreisen; Fischer Upright, $100; Huntington Upright, $175; Norris & Heide Upright, $175; Fischer Upright, $150; Keller Upright, $190; Knabe Upright, $375; feines neues Fischer, Muster wird nicht mehr gemacht, sehr billig; sowie viele andere.

Man sollte nicht vergessen, daß das, was man sich wünscht, das Billigste ist. Es ist leicht, Bargains in unerwünschten Pianos zu offeriren, jedoch sind solche Instrumente stets die theuersten, was immer der Preis sein mag. Ihr findet in unserem Etablissement — darüber herrscht kein Zweifel — gerade das Piano, welches Ihr Euch wünscht, und der Preis, den wir von Euch verlangen werden, muß als äußerst mäßig betrachtet werden.

Leichte Abschlagszahlungen können arrangirt werden durch Zahlung einfacher Zinsen auf den rückständigen Betrag, und Zeit-Käufer haben den ungewöhnlichen Vortheil, zu Baargeld-Räumungspreisen zu kaufen. Eine Decke und Stuhl sind eingeschlossen. Auswärtige Käufer sollten um unsere Liste schreiben.

Lyon & Healy

Wabash Ave. und Adams Str.

Lokalbericht.

Diamanten-Diebstahl.

Frau Laura Harmon, zur Zeit im „Palmer House" wohnend, die Gattin eines wohlhabenden „Sportsman" aus Memphis, Tenn., hat der Polizei gemeldet, daß man ihr den ganzen Diamantenschmuck, im Werthe von annähernd $1000, entwendet habe. Sie beschuldigt einen gewissen Frank Durbin, unter Beihilfe einer Frauensperson, Namens Frances Phelps, verübt zu haben, und die städtischen Detektivs fahnden jetzt nach dem Pärchen. Durbin lernte Frau Harmon zuerst in Memphis kennen und stattete derselben, in Begleitung der angeblichen Frances Phelps, mehrfach Besuche im „Palmer House" ab. Bei einem derselben soll er sich dann das Geschmeide angeeignet haben.

* Aus der städtischen Reparatur-Werkstätte, an der 49. und Madison Avenue, wurde gestern eine beträchtliche Menge von Wasserröhren gestohlen, die daselbst aufgespeichert waren. Die frechen Spitzbuben entkamen mit der Beute, die sie angeblich in einem mit zwei Pferden bespannten Wagen davongeführt haben.

Wartet

Mit dem Kauf Eurer Kleider bis Samstag

auf

den größten Retail-Kleider-Verkauf, der je gehalten wurde in

Chicago

260 Wabash Avenue, zwischen Jackson und Van Buren Str.

3. jährliche

Bicycle-Ausstellung.

Großartige Vorführung von 1900-Rädern und Radfahrer-Artikeln.

Alle neuen Verbesserungen gezeigt.

Viele interessante Neuheiten.

THE FAIR.

STATE, ADAMS & DEARBORN STR.

PABST

Das neueste Erzeugniß der Bierbraukunst ist Pabst's Select. Es ist von unerreichter Güte und wird von den hiesigen Bieren wie den besten importirten Bieren vorgezogen.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei............$3.00
Mit Sonntagpost..............$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Dewey als Kandidat.

Da auch die Heldenanbetung heutzutage angeblich nur noch Modesache ist, und mithin dem raschen Wechsel unterliegt, so muß jeder Held seinen Ruhm schmieden, solange er noch heiß ist. General Jackson, der geborene Tyrann, konnte noch viele Jahre nach der Schlacht bei New Orleans als demokratischer Präsidentschaftskandidat in Frage kommen, General Taylor brauchte nicht einmal die Grundsätze der Partei zu kennen, die ihn aufstellte, und als General Grant von den Republikanern erkoren wurde, hatte er vielleicht noch nie ein republikanisches „Ticket gestimmt". Diese und noch mehrere andere Kriegshelden wurden im Herzen des dankbaren Volkes gehegt, bis sie sich zu „brauchbaren" Kandidaten ausgewachsen hatten. Als sie endlich mit ihrer Bewerbung hervortraten, wurden sie kaum gefragt, ob sie sich auch jemals mit Politik beschäftigt hätten, die schweren Pflichten eines Patronagevertheilers zur Zufriedenheit aller Aemterjäger erfüllen könnten und regelmäßig mit dieser oder jener Partei „gegangen" wären. General Harrison wurde im Gegentheil von denselben Staatsmännern ausgelacht, die ihn zu ihrem Bannerträger gemacht hatten, und sein witziger Staatssekretär, dem er seine erste und einzige mit klassischen Geschichtsbeispielen angefüllte Botschaft an den Kongreß zur Durchsicht unterbreitete, erzählte hinterher, daß er einige hundert alte Griechen und Römer habe tödten müssen. Dagegen ist die Ankündigung des „Siegers von Manila", daß er als „des Volkes Kandidat" auftreten wolle, mehr mit Verwunderung und Bedauern, als mit Begeisterung aufgenommen worden. Noch ehe er seine Triumphreise durch das Land angetreten hat, ist er anscheinend in Vergessenheit gerathen.

Indessen mag die öffentliche Meinung wieder umschlagen. Denn die Einwendungen, die gegen Admiral Deweys Bewerbung erhoben werden, sind genau dieselben, die zuerst gegen General Jackson und mehrere Jahrzehnte später auch gegen General Taylor geltend gemacht wurden. Es wird ihm nämlich vorgehalten, daß ein guter Seemann noch lange kein Staatsmann zu sein braucht, daß sein Beruf ihn verhindert hat, sich eingehend genug mit der Politik zu beschäftigen, daß man nicht einmal weiß, ob er Republikaner oder Demokrat ist, und daß ein friedliebendes Krämervolk wie das amerikanische den Kriegsruhm verhältnißmäßig gering achtet. Da aber trotz alledem noch kein Krieg von den Ver. Staaten geführt worden ist, dessen Hauptfigur nicht auf den Präsidentenstuhl gelangte, und da in dem spanisch-amerikanischen Kriege nur Admiral Deweys Vollbringung einstimmig gepriesen wurde, so ist es keineswegs unmöglich, daß der Zerschmetterer des spanischen Pacificgeschwaders doch noch an das Ziel seiner Wünsche gelangt.

Die republikanische Partei wird sich seiner freilich nicht bemächtigen können, weil sie geradezu gezwungen ist, dem Präsidenten McKinley einen „zweiten Termin" anzubieten. Auch die demokratischen Führer betheuern vor der Hand, daß ihr einzig möglicher oder „logischer" Kandidat der silberzüngige William J. Bryan sei. Genau die gleiche „Loyalität" haben jedoch die Whigs dem seinerzeit ebenso populären Henry Clay gelobt, den sie hinterher aus „taktischen" Gründen ruhig abschlachteten. Daß die politische Sittlichkeit sich seit jenen Tagen wesentlich gebessert hat, oder daß das Volk heutzutage politisch reifer ist, als vor 50 Jahren, ist erst noch zu beweisen. Die Zeiten ändern sich, aber die Menschen nicht mit ihnen.

Admiral Dewey hat sich noch der Schlacht von Manila bekanntlich auch als „Diplomat" ausgezeichnet. Ein ganzes Jahr lang war er der Geschäftsträger der Administration, und es wurde wenigstens damals versichert, daß die Vertretung der Ver. Staaten unmöglich in besseren Händen liegen könne. Der Präsident selbst anerkannte seine staatsmännische Begabung, indem er ihn zum Mitgliede der ersten Philippinenkommission machte. Es wird sich also auch nicht leichthin behaupten lassen, daß der Admiral nur von seiner ehrgeizigen Frau gegängelt wird und sich durch seine Bewerbung lächerlich macht. Vielleicht sind die Freunde, die ihm nach seiner eigenen Angabe zu diesem Schritte gerathen haben, ganz gewiegte Politiker. Es mag ja aus seiner Kandidatur nichts werden, aber das Prophezeien ist immer eine gewagte Sache.

Zum Schutze der Kranken und Schwachen.

Senator Gallinger hat vor einigen Tagen im Kongreß eine Bill eingereicht, die allgemeine Beachtung verdient, wenngleich sie unmittelbar nur ein Gesetz für den Distrikt Columbia, also hauptsächlich die Bundeshauptstadt, schaffen will. Ihre allgemeine Bedeutung liegt in dem Einfluß, den sie im Falle ihrer Annahme auf die Gesetzgebung der Staaten haben wird.

Der Zweck der Bill ist, kurz gesagt, der Benutzung von minderjährigen und armen Kranken als „Versuchskaninchen" in Hospitälern und Kliniken ein Ende zu machen. Nach der Vorlage soll es in Zukunft im Distrikt Columbia unter allen Umständen verboten sein, mit Kindern, schwangeren Frauen, Irrsinnigen oder Blödsinnigen, gleichviel ob in öffentlichen Anstalten und Hospitälern oder in Privatkliniken und -Wohnungen irgend welche wissenschaftliche Versuche vorzunehmen, die Schmerz oder Unbehagen verursachen, oder die Gesundheit oder das Leben der betreffenden Person in Frage stellen. Es dürfen in Zukunft nach der Vorlage weder „giftige Medizinen" eingegeben werden zwecks der Feststellung ihrer Wirksamkeit, noch dürfen irgend welche chirugische Operationen gemacht werden, die einen anderen Zweck haben, als die Heilung oder Linderung der Leiden der Kranken usw. Und alle Personen, welche dem Gesetze zuwider solche Versuche vornehmen oder sie anrathen, oder sich irgendwie daran betheiligen, sollen des Verbrechens der menschlichen Vivisektion schuldig erachtet und mit einer Geldbuße von nicht weniger als $1000, oder einem Jahre Gefängniß, oder beidem bestraft werden. Tritt nach einem solchen Versuche binnen 48 Stunden der Tod der Versuchsperson ein, oder zeigt es sich, daß das Ableben der betreffenden Person durch den Versuch in irgend welcher Weise beschleunigt wurde, dann soll die Vornahme irgend eines solchen Versuchs als gleichbedeutend mit Todschlag oder Mord, je nach den Umständen, angesehen und eine entsprechende Anklage erhoben werden. Außerdem sollen die Aerzte, Wundärzte oder Studenten der Medizin, die sich an solchen vom Gesetze verbotenen Versuchen betheiligen, dieselben anrathen oder fördern, für immer von der Ausübung des ärztlichen Berufs im Distrikt Columbia ausgeschlossen und irgend ein Bundesangestellter, der sich an solchen Versuchen betheiligt u. s. w., soll aus dem Bundesdienst entlassen werden und niemals wieder angestellt werden dürfen.

Irgend eine Beschreibung oder Schilderung eines solchen gesetzwidrigen wissenschaftlichen Versuches in einem Fachblatte oder Buche oder einer gutberufenen Zeitung soll genügend sein als Grund zur Vornahme einer sofortigen Untersuchung und, wenn durch weiteres Zeugniß bestätigt, als Beweismaterial gelten.

E r l a u b t sind wissenschaftliche Versuche mit menschlichen Wesen zur Erprobung einer neuen Entdeckung oder Erfindung, wenn sie Schmerzen oder Unbehagen verursachen, nur, wenn die Versuchsperson mindestens zwanzig Jahre alt und bei vollem Verstande und ungeschwächter Geisteskraft ist, und auch dann nur unter folgenden Bedingungen: Der Arzt oder Wundarzt, welcher den Versuch zu machen wünscht, muß mindestens eine Woche vor dem Tage, an welchem der Versuch stattfinden soll, bei den Kommissären des Distrikts Columbia um eine besondere Erlaubniß zur Vornahme des Versuchs nachsuchen; er muß in diesem Gesuch angeben, was er mit dem Versuche zu erreichen hofft und wie er ihn zu machen beabsichtigt, und zugleich eine in Gegenwart von zwei Zeugen unterzeichnete und einem Notar beglaubigte schriftliche Erklärung einschicken, in welcher die Person, mit welcher der Versuch gemacht werden soll, ihre Erlaubniß dazu gibt. Nach Empfang eines solchen Gesuchs haben die Distrikt-Kommissäre eine Untersuchung des Falles vorzunehmen, und erst nachdem sie sich überzeugt haben, daß die Versuche das Leben der Versuchsperson nicht gefährden, daß die Versuchsperson das gehörige Alter hat, bei voller geistiger Klarheit ist und von der Natur des Versuches Kenntniß hat und wünscht, daß derselbe gemacht werde, darf die Erlaubniß hierzu gegeben werden. Der Versuch ist aber sofort einzustellen, wenn die Versuchsperson das wünscht.

Später hat der betreffende Arzt einen ausführlichen Bericht über den Versuch und seine Ergebnisse einzuschicken. Dazu hat er sechs Monate Zeit, wenn Alles glatt geht, treten aber unvorhergesehene Umstände ein, so ist der Bericht sofort einzureichen und zu veröffentlichen.

* * *

Die Bill sollte Annahme und Nachahmung finden. Es wird sich wahrscheinlich in gewissen medizinischen Kreisen Widerspruch gegen die Vorlage erheben. Man wird sagen, die Wissenschaft solle geknebelt oder doch behindert werden und behaupten, ein solches Gesetz würde dem Arzte die Hände binden und ihm irgend welche Eingriffe unmöglich machen, da mehr oder weniger jeder chirurgische oder medizinische Eingriff den Charakter eines Versuches trage, und so weiter. Aber alle diese Einwände wären hinfällig. Abschnitt 5 der Vorlage sagt: „Nichts in diesem Gesetze soll dahin ausgelegt werden, daß es irgend eine in gehöriger Weise vorgenommene medizinische Behandlung oder wundärztliche Operation verbiete oder behindere, gleichviel, ob dieselbe den Charakter eines Versuchs trägt oder nicht, solange sie n a c h w e i s b a r d i e L i n d e r u n g d e r L e i d e n o d e r W i e d e r h e r s t e l l u n g der so behandelten oder operirten Kranken zum Ziele hat." Und die wissenschaftliche Forschung wird dadurch auch nicht sonderlich behindert werden, sondern wohl nur der Mißbrauch des Namens der Wissenschaft.

Der Zweck der Vorlage ist, Diejenigen zu schützen, die sich infolge ihrer Hilflosigkeit oder Unwissenheit nicht selbst schützen können, und das waren allerdings bisher vorzugsweise gerade Diejenigen, die als Versuchskaninchen (in Hospitälern und öffentlichen Anstalten) dienen mußten. Der Wissenschaft sollen alle Wege geebnet werden, aber ebenso müssen die Kranken und Schwachen vor Vergewaltigung geschützt werden, und solchen Schutz haben sie bisher nicht gehabt, es ist in dieser Hinsicht viel gesündigt worden hierzulande, wie in Europa, im Namen der Wissenschaft, und zwar sehr viel auch von Leuten, die n i c h t durch ihr Wissen glänzen und überhaupt von der „Wissenschaft" blutwenig abbekommen haben.

Können junge Aerzte und Studenten hinfort keine fremden menschliche „Versuchskaninchen" finden, so hindert sie nichts, sich selbst zu solchen Versuchen herzugeben, denn der letzte Abschnitt der Bill sagt ausdrücklich, daß „nichts in diesem Gesetze dahin gedeutet werden solle, daß es irgend welche Experimente verbiete oder behindern wollte, die Studenten der Medizin, Aerzte, Wundärzte, Physiologen oder Pathologen mit einander anstellen wollen." Man braucht wohl nicht zu befürchten, daß allzu viele forschenseifrige Jünger der Wissenschaft von dieser Erlaubniß Gebrauch machen werden. — —

Lokalbericht.

Aus Rathhauskreisen.

Die Organisirung der ständigen Ausschüsse im neuen Stadtrath.

Allem Anschein nach wird es gleich bei der Organisirung des neuen Stadtraths zu heftigen Auseinandersetzungen kommen, indem die republikanische Mehrheit die Absicht hegen soll, die ständigen Ausschüsse keineswegs auf streng „parteiloser" Basis, sondern thunlichst im Eigeninteresse zu ernennen. Woher der Wind weht, deutet zur Genüge eine Aeußerung an, die Alderman Alling gestern fallen ließ und welche also lautete: „Die Republikaner werden diesmal den Stadtrath organisiren. Den wenigen ehrenwerthen Demokraten, wie Goldzier, Herrmann, Werno, Boyd und vielleicht auch Brennan (10. Ward) und Finn, werden wir Plätze in guten Ausschüssen zugestehen, im Uebrigen aber werden w i r das Ruder in Händen behalten, sodaß Mayor Harrison nicht thun und lassen kann, wie es ihm just beliebt." Gestern Nachmittag hielten die republikanischen Aldermen bereits einen zweistündigen „Caucus" im Sherman House ab und heckten bei dieser Gelegenheit ihre Pläne in Bezug auf die Organisirung des Stadtraths aus. Alderman Mavor wurde beauftragt, einen S i e b e n e r-Ausschuß zu ernennen, der die Mitglieder der stadträthlichen Komites erküren soll, und zwar gemeinschaftlich mit f ü n f demokratischen Kollegen. Sollten sich die Demokraten weigern, auf diesen Vorschlag einzugehen, so werden die Republikaner eigenmächtig die Komitemitglieder aussuchen.

Alderman Mavor wird voraussichtlich der Führer der republikanischen Mehrheit im neuen Stadtrath sein, während Alderman Goldzier die demokratische Minderheit leiten dürfte. Letzterer hat übrigens seine Amtskollegen, die wiederum für eine völlig „parteilose" Zusammensetzung der stadträthlichen Ausschüsse sind, eingeladen, sich am Samstag Vormittag, um 10 Uhr, zu einer Besprechung im „Sherman House" einzufinden.

* * *

Im Auftrag der Zivildienst-Reformliga sandte Ex-Richter Payne gestern einen Brief an den Stadtkämmerer, in welchem erklärt wird, daß man Letzteren persönlich für die Gehälter verantwortlich halten werde, die er den nachgenannten, nicht „regulär" angestellten Polizei-Leutnants ausbezahlt: Wm. J. Dooley, Thomas W. Flynn, James O'Toole, Thomas H. Seery, John H. Alcock, Patrick O'Brien, John Enright, Wm. P. Clancy, Michael T. Morrissey, Thomas W. Maloney, Patrick H. Powers, William Plunkett, John E. Ptacek, Wm. D. Ambrose, Maurice Moore, Edward Cosgrove, Thomas J. Howard, John T. O'Hara, Thomas Conroy, Louis Kroll, John Jurs, James Bowler, Samuel Collins, Wm. J. Murphy, John Stift, John C. Noellen, Morgan Collins und Robert J. F. Toosley.

* Der farbige Arrestant R. H. Thomas machte gestern Nachmittag in seiner Zelle in der Harrison Str.-Station den Versuch, sich an seinen Hosenträgern aufzuknüpfen. Er wurde noch rechtzeitig vom Schließer entdeckt und losgeschnitten. Thomas befindet sich jetzt außer Lebensgefahr, erklärt aber noch immer, die Schande nicht überleben zu können, die ihm W. P. Clay, von Nr. 145 Plymouth Place, dadurch zugefügt habe, daß er ihn wegen Diebstahls habe verhaften lassen.

HALE'S
Honey of
Horehound and Tar

bringt den heilenden Einfluß der Natur mit sich. Dieses äußerst werthvolle Heilmittel kurirt Husten, Erkältungen, Heiserkeit, Bronchitis, schafft Erleichterung bei kranken Lungen, befördert die Schleimabsonderung und stellt die Gesundheit in den Luftröhren wieder her. Bei Apothekern.

Pike's Zahnweh-Tropfen helfen in einer Minute.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, schwarz oder braun, 50 Cents.

25 Cents, 50 Cents und $1.00. Die größte Flasche die billigste.

79c für $1.50 Spitzen-Gardinen, volle Länge, ausgezeichnete Qualität.
1.29 für $3.50 einzelne Portieren — geeignet für Couch-Ueberzüge.

MANDEL BROTHERS.

15c für 8x10 Passepartouts — Gräfin Potocka, Baby Stuart, The Angelus u. s. w.
43c für farbige Bilder auf farbigen Mats aufgezogen.

Sensationelle Freitag-Basement-Bargains.

Hübsche Sommer-Waschstoffe: Rester.

5c 7c Phänomenaler Rester-Verkauf — Mandel Bros. sind der Fabrikanten größte Abnehmer für die Anhäufungen der Saison in kurzen Längen und Restern aller Art von Waschstoffen — sowohl gedruckte wie gewebte — wir erhalten sie billiger als irgend ein anderes Geschäft im Lande, deshalb offeriren wir für morgen eine riesige Auswahl einschließlich der besten Farben und Muster der Saison von 1900 — die Längen rangiren von 1 bis 10 Yards und schließen ein Organdies, Madrases, Zephyrs, Ginghams, Cheviots, Batistes, Mulls, Dimities, Sateens, mercerized Cloths, Prints, Cambrics, Draperies, Skirtings, Galateas, Coverts, Denims, usw. — die besten Gewebe und Drucke der Saison — viele sind 40c die Yard werth — nach der Qualität wie folgt eingetheilt:
5c für aufwärts bis 15c Werthe. 7c für aufwärts bis 25c Werthe. 10c für aufwärts bis 40c Werthe.

9c für bedruckte Lawns und Batistes — echtfarbig — in den zartesten Mustern.
5c für die allerbesten Ginghamstoffe für Schürzen — Karrirungen von allen Größen.
6c für Eure Auswahl in Gingham Kleiderstoffen — geeignet für Shirt Waists und Kinder-Kleidchen.
17c für 35c importirte Organdies — in prächtigen Schattirungen — feines glattes Zeug — so gut wie die 40c-Sorte.
10c für zart bedruckte Dimities — mit gefärbtem und hellem Untergrund, Heliotropes, Rosa, Blau und zweifarbig.
5c für die besten Kattun-Kleiderstoffe in den allergangbarsten Farben.
12½c für feine Belfast Dimities und schottische Swiß Mulls.
10c für gekringelte japanische Ginghams — Shirt Waist Muster.
12½c für 32zöll. französische Madras und Cheviots, Shirt Waist und Shirting Muster — strikt echtfarbig.

5.00 für $18 Anzüge: 2.48 für $15.00 Plaid Back Promenaden-Röcke.

5.00 für $18 Schneidergemachte Eton Frühjahrs-Suits.
Eine weitere Partie jener hübschen neuen Schneider-gemachten Frühjahrs Suits, die am vorigen Freitag solches Aufsehen erregten — elegante Suits in den neuesten feinsten Schattirungen und allen modernen Frühjahrs-Stoffen — in der That die schönste Partie von Anzügen, die je für das Geld offerirt wurden. Natürlich gibt es dabei einen großen Verlust, aber es ist nicht unser Verlust — der Fabrikant sah, daß er zu viele hatte und verkaufte sie uns zu weniger als die Stoffe kosten. Wenn Ihr den besten Suit wollt, der je in Chicago für das Geld offerirt wurde, oder jemand kennt, der einen Suit braucht, erzählt ihr hiervon, denn dies ist sicherlich die beste Gelegenheit des Jahres — so lange sie vorhalten, $18-Suits für 5.00.

1.75 für $8.00 Plaid Back Promenaden-Röcke.
Alle jene augenscheinlich hübschen eleganten kurzen Röcke für Regentag, Ausgeh- und Besuchs-Zwecke, sind in zwei große Partien getheilt und niedriger markirt, als Ihr wofür Ihr eine Yard des Stoffes kaufen könnt — Röcke, die wie Ihr gerne zugeben werdet, von $8 bis $15 werth sind, kommen zum Verkauf zu dem unscheinbaren Preis von 1.75 und 2.48. Beurtheilt die Röcke nicht nach dem Preise — seht sie Euch an — Ihr werdet zugestehen müssen, daß es die besten sind, die in Chicago für den Preis offerirt werden. Wir haben nur ungefähr 200 nach, deßhalb kommt morgen. Vergleicht diese Röcke mit solchen, die anderswo geboten werden zu höherem Preis, und Ihr werdet unsere vorziehen zu 1.75 und 2.48

Rester von schwarzen Crepons und farbigen Kleiderstoffen.

18c 48c Der sensationelle Rester-Verkauf der Saison — all die einzelnen Muster, kurzen Längen, Längen für Röcke und Kleider, zusammengesucht von unseren Hauptfloor-Depts. und nach dem Basement geschafft und markirt ohne Rücksicht auf den Kostenpreis — auffallend elegante schwarze und farbige Kleiderstoffe — alle beliebten Stoffe, die gewöhnlich für 50c, 75c $1, $1,25 und $1.50 verkauft werden, zum Verkauf zu 48c und 18c — wünschenswerthe Farben in französischen Serges, Cheviots, Granites, Empreß Cloths, Tweeds, Mischungen, Tailor-Suitings, Coverts, Venetians, Etamines, schwarzen Brocades, schwarzen Jacquards, schwarzen Crepons, schwarzen Cheviots, schwarzen Vierolas, schwarzen Souffles, schwarzen Mohairs, schwarzen Armures — Stoffe, die regulär verkauft werden zu 50c, 75c, 85c, $1, $1.25 und $1.50 — solange der Vorrath reicht gehen sie am Freitag zu 48c und 18c.

Sturm-Serges — 42 Zoll breit — speziell nur für Freitag — 100 Stücke zuverlässige Storm-Serge — 42 Zoll breit — in navyblau und schwarz — ein außergewöhnlich feiner Stoff, der niemals für weniger als 65c per Yard verkauft wurde — für 25c

Crepon-Rester — Rester von schwarzen Seiden-Crepons — tausende von kurzen Längen, Kleider- und Rocklängen, von dem dritten Floor-Departement und für schnelles Verkaufen markirt zu weniger als dem wirklichen Kostenpreise — hübsche $2, $3 und $4 Seiden-Crepons zu einer Bona Fide Herabsetzung von 20 % bis 50%

Neue seidengestreifte Challies — 40 Kisten soeben rechtzeitig geöffnet für den Freitag-Verkauf — neue Effekte — modische Persians, Dresden, persische Effekte — all die neuesten Farben — hübscheste Schattirungen — ausgezeichnete Entwürfe — sie sollten eine Sensation hervorrufen zu 25c

Ganzwollene Granite Cloths — 500 Stücke ganzwollene Granite Cloths — der populärste Stoff der Saison — in den neuen lebhaften und mittleren grau, violet, lohfarbig, Cadets, Heliotropes, Old Rose, Cardinal, blau, Castor, braun — 85c Stoffe — solange sie vorhalten — Freitag für 50c

Großer Verkauf von „Nethersole" $2.50 Schuhen für 1.45: Großartige Werthe.

Die zweite Sendung von dem wunderbaren Einkauf, welchen wir letzte Woche erwähnten — einige 2,500 Paar zum Verkauf für morgen — wirkliche $2.50-Schuhe für ein wenig mehr als dem halben Preis. Oster-Schuhe sollten bei diesem Verkauf eingekauft werden, denn die Facons, Werthe und Preise sind wunderbar.

1.45 für „Nethersole" $2.50-Schuhe — gemacht von ausgesuchtem Vici Kid und glasirtem Leder — so gut aussehend wie hübsche franz. Kid Schuhe — in den neuen Frühjahrs-Moden — mit Tuch-, Vesting und Leder Tops — Extension, Welt, McKay u. biegsame Sohlen — Patent Leder und Stock Tips und Trimmings — alle Größen und Breiten, so daß Jeder das Passende finden kann und Niemand enttäuscht wird. Alle Schuhe sind so arrangirt, das das Aussuchen leicht u. bequem gemacht ist — extra Verkäufer, um Euch prompt zu bedienen — genug Schuhe, um den ganzen Tag vorzuhalten, aber es ist bequemer, früh am Tage die Einkäufe zu besorgen, bevor das Gedränge zu groß wird.

45c für Damen-Schuhe — Oxfords und Slippers — sowie Kinder-Schuhe in allen Facons und Sorten — Odds und Ends — werth bis zu $3 das Paar — Hunderte von wünschenswerthen Größen.

95c für Dreß-Schuhe für Knaben und Mädchen — ebenfalls für den Schul-Gebrauch — gerade das Passende für die Konfirmation — ebenfalls lohfarbige und schwarze Oxford Damen-Schuhe — Bicycle-Schuhe für Knaben — korrekte Frühjahrs-Moden — Schuhe, die früher bis zu $2.50 das Paar verkauft wurden — Freitag — in zwei großen Partien — zu 1.25 und 95c.

1.95 für alle Arten neuer Oster-Schuhe — schwarze Schuhe und lohfarbige Schuhe mit hübschen Vesting Tops oder ganz ledernen Tops — so gute $3.00 und $3.50-Schuhe, wie Ihr irgendwo finden könnt — in allen Größen und Breiten von AA bis EE — zu 1.95.

Muslin, Betttücher, Kleider-Futterstoffe.

3c Rester 8c von allen Sorten Sheetings, Longcloths, Nainsooks, Cambrics, Muslins u. s. w. — in Breiten bis zu 2¼ Yards — einschließlich Werthe bis zu 35c die Yard — die Partien wurden von den Fabrikanten als „kurze Enden" an uns verkauft zu ungefähr einem Viertel und einem Drittel der gewöhnlichen Preise — Longcloths und Nainsooks in 35 und 40 Zoll Breiten — alles Standard Stoffe — abgetheilt in drei Partien — zu 11c, 8c, 3c.

Kissen-Ueberzüge — Einfacher Saum — 45×36 Zoll — zu 7c
Hohlgesäumt — 45×36 Zoll — zu 10c
Mandel Br. XX Brand hohlgesäumte Betttücher, volle Bett-Größe — 59c
Mandel Bros. X Brand einfach gesäumte Betttücher — volle Bett-Größe — 32c

Futterstoff-Rester — Räumungs des Ueberrests der großen Rester-Offerten von letzter Woche — viele gute Stoffe übrig in Skirtings, Waist-Futter, Rock-Futter, Stiffenings, Silesias, Sateens, seidenen Stoffen, Mercerized baumwollenen Futterstoffen — eine große Auswahl von Farben — viele werth bis zu 30c die Yard — 5c

5c für 15c barred und weißes Crinoline.
3c für besten Globe-finished Rockfutter Cambric.
7c für 12½c Silesia in Staple Farben — 36 Zoll breit.
9c für 15c Moire Velour Skirtings u. Rock-Futter.

Tafel-Leinen: Weißwaaren-Rester.

2c für 5c türkische Waschlappen — von extra guter Qualität.
4c für 10c farbig beränderte befranste Servietten — große Sorte.
7c für 12½c Handtuchzeug-Rester — alle Sorten — Glas-, Geschirr und Roller — viele Qualitäten und Längen.
45c für 60c extra schweren, gebleichten irischen und schottischen Damast.
98c für $1.50 gebleichte und Cream Tafel-Servietten, beschmutzte Partien.
75c für $1.00 gesäumte gehäkelte Bettdecken — in hübschen Mustern.
1.50 für $2.25 befranste u. gesäumte Bettdecken — Marseille Muster — die besten je für den Preis offerirten Werthe.
1.50 für $2.25 silbergebleichte und gebleichte Dinner-Servietten — große Sorte elegante Qualität.
75c für $1.00 gebleichten u. Cream Tafel-Damast, 72 Zoll breit.

Weißwaaren-Rester — 5c, 10c und 12½c für alle Sorten Rester von Weißwaaren — Partien, welche von der dritten Floor Weißwaaren-Sektion heruntergeschickt wurden für den schnellen Verkauf — India Linens, Lawns, Dimities, Nainsooks — 12½c, 10c und 5c

Muß für sein Kind sorgen.

Im Jahre 1892 wurde der Nr. 483 Sheffield Ave. wohnhafte John V. Steele von seiner Frau Delia Steele geschieden, ohne daß das Scheidungsdekret ihm die Pflicht auferlegte, für den Unterhalt seines Sohnes zu sorgen. Später ordnete jedoch der Countyrichter auf ein ihm unterbreitetes Gesuch an, daß der Vater zum Unterhalt seines Sohnes $2 wöchentlich beizusteuern habe. Steele legte gegen die richterliche Entscheidung Berufung ein und machte geltend, daß der Countyrichter keine Jurisdiktion mehr in dem Falle habe, nachdem das Superior-Gericht die Ehe aufgelöst hätte. Die Berufung wurde jedoch vom Appellhof mit der Begründung abgewiesen, daß ein Scheidungsdekret, gleich viel wie dasselbe laute, den Vater nicht von der Verpflichtung, für seine Kinder zu sorgen, entbinde.

Nennen es Mord.

Eine Coroners-Jury hat entschieden, daß Gustav Smith, welcher am 22. März mit schweren Verletzungen auf der Madison Str. aufgefunden wurde und kurze Zeit darauf im County-Hospital verstarb, von Unbekannten getödtet worden ist. Bei dem Inquest sagte der Nr. 74 W. Madison Str. wohnhafte H. H. Hermann unter Eid aus, Smith habe sich die tödtlichen Verletzungen zugezogen, indem er vom Bürgersteig auf das Straßenpflaster herabfiel. Dahingegen beschwor der bei der Firma Sprague, Warner & Co. angestellte J. F. Jameson, er sei Augenzeuge gewesen, wie der Verstorbene von mehreren, anscheinend dem Arbeiterstande angehörigen Männern angegriffen und niedergeschlagen wurde.

Kurz und Neu.

* Eine sehr wichtige Versammlung der neugegründeten „Deutschamerikanischen Historischen Gesellschaft von Illinois" findet morgen Abend in der Schiller-Halle, im Schiller-Gebäude, statt. Zweck: Vorlegung, Berathung und Annahme der Nebengesetze; Wahl der Beamten; Aufnahme neuer Mitglieder; Entgegennahme von Mitglieder-Beiträgen. Die Anwesenheit Aller, welche sich für das gediegene und zeitgemäße Unternehmen der neuen Gesellschaft interessiren, wird dringend gewünscht.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Maria Wilkin,

am Mittwoch, Vormittags 10 Uhr, im Alter von 57 Jahren und 4 Monaten nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Das Begräbniß findet statt am Samstag, den 7. April, 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 258 W. 22. Place, nach der St. Paulus Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Peter P. Wilkin, Gatte,
Peter und Fred, Söhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Bruder

Nicholas Roders,

im Alter von 48 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. April, um 1 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, Nr. 76 Wabansia Ave., nach der St. Michaels-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adam Roders, Bruder,
nebst Verwandten und Bekannten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Auguste Binzens

im Alter von 69 Jahren durch einen Unglücksfall plötzlich gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 6755 Emerald Ave., am Freitag, den 6. April, um 10 Uhr, nach dem 49. Str. und Halsted Str.-Depot, von da nach dem Mount Greenwood-Friedhofe.

Albert und Paul Binzens, Söhne,
nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Liebermann Markus,

im 52. Lebensjahre am Mittwoch, den 4. April, in seiner Wohnung, 185 Burling Str., gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Freitag, den 6. April, um 10 Uhr Vorm., nach Waldheim.

Gestorben: Lethen Friedericka, gel. Gattin von John H. und Mutter von Arnold, J. Alexander, T. Edward, F. John, F. Lethen, am 4. April 1900, in ihrer Wohnung, 362 Bissell Str. Beerdigung am Samstag, den 7. April, nach der St. Pauls-Kirche, Ecke Orchard Str. und Kemper Pl.

Gestorben: Albert Gruenewald, gel. Gatte von Helen Gruenewald und Vater von Hugo und Alfred, im Alter von 42 Jahren und 9 Monaten. Beerdigung Freitag, 6. April, 10 Vorm., vom Trauerhause, 383 Orchard Str., per Kutschen nach Waldheim.

Gestorben: Am 5. April. **Marie Hoffmann,** Wittwe des verstorbenen John Hoffmann und Mutter von John L., in ihrer Wohnung, Nr. 1067 Warren Ave. — Begräbniß-Anzeige später.

Danksagung.

Für die bei dem Hinscheiden unseres theuren Gatten und Vaters

John Hafferkamp,

erwiesene große Theilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenspenden und die trostreichen Worte am Sarge und Grabe sprechen wir allen Verwandten und Freunden, insbesondere dem Herrn Pastor Kircher, der Bavaria Loge Nr. 28, G. F. of Ill., der Harmonie-Loge Nr. 5, U. L. of A., dem Unabhängigen Northwestern Bürgerverein von Lake View und den Inhabern und Angestellten der Firma Burley & Comp. unseren tiefgefühlten Dank aus.

Anna Hafferkamp, Gattin nebst Kindern.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an dem Begräbnisse meiner lieben Gattin

Natalia Lorenz

betheiligt haben und für die reichen Blumenspenden, sage ich hiermit meinen innigsten Dank, besonders auch sage ich hiermit meinen innigsten Dank, auch dem Herrn Pastor John für seine trostreichen Worte und den Brüdern der Germania-Loge No. 183, A. F. & A. M. Der trauernde Gatte:

Richard Lorenz.

Charles Burmeister
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Str.
Tel.: North 185. aoal,bdsdw
Alle Aufträge pünktlich und billigst besorgt.

Deutsches Theater in POWERS.
Direktion.............................Welb und Wachsner.
Geschäftsführer......................Sigmund Selig.
Sonntag, den 8. April 1900:
28. Abonnements-Vorstellung.
Abschieds-Benefiz für Ferdinand Welb.
Doktor Klaus
Lustspiel in 5 Akten von A. L'Arronge.
Sitze jetzt zu haben. dosaso

Erstes Stiftungsfest
— der —
"BAVARIA LODGE NO. 28"
German American Federation of Ill.,
in Heinen's Halle, 519 Larrabee Straße.
Samstag, den 7. April 1900.

Louis Dietrich's Saloon
ist zu finden
80 WILLOW STR.

Das Blut.
Offene laufende Wunden und Skrofula sind das Resultat unreinen Blutes. Es gibt keine bessere Blutreinigungskur, als
"AGAR"
die berühmte deutsche Medizin. Zu haben in allen Apotheken zu 50c, $1.00 und $2.00 die Flasche.

Immergrün-Guirlanden,
Pflanzen, Schnittblumen
für Kirchen-Dekorationen, sowie auch
Bouquet und Haar-Sprays
für Konfirmanden
sind zu den billigsten Preisen zu haben bei
R. HILMERS ART FLORAL CO.
laplmo,fodibo 3907 Cottage Grove Ave.

H R EAGLE

Eine Bargain-Woche in Groceries.

Preise in vielen Fällen unter dem Kostenpreis. Bei einem erfahrenen Käufer zählt das Reden nichts, aber ein Vergleich der Waaren und Preise zählt. Wir bitten Vergleiche anzustellen.

Jars Apfelbutter	Eure Auswahl für 5c.
Büchsen Maple-Sirup	
Gläser Honig	
Gläser Himbeeren-Preserven	
1-Pfd. Packete import. Maccaroni	8 Cents
10-Pfd. Kisten flache Eiernudeln	49 Cents
10-Pfd. Kisten Maccaroni	49 Cents
Occident Patentmehl, ¼-Brl. Säcke, 79 Cents, ½-Brl. Säcke	$1.55
Dies ist der niedrigste Preis, der je für ein hochfeines Mehl verlangt wurde.	
1-Pfd. flache Büchsen Red Salmon Steak, 13 Cents; 1-Pfd. Büchsen ebenso guter Fisch	10 Cents
2-Pfd. Büchsen Green Gages oder Eierpflaumen	10 Cents
Brooks' Premium Chocolate, per Pfd.	22 Cents
English Breakfast Thee—sehr gute Sorte — wirklich fein zum Trinken; per Pfd. 29c Cents, oder 3½ Pfd. für	$1.00
Gunpowder Thee, eine grobe Leaf und gute Cup Qual., Pfd. 29 Cents, 4 Pfd.	$1.00
20 Pfd. granulirter Zucker für	$1.00
After-Dinner Java Kaffee ist eine wirklich gute trinkbare Qualität und wird von mehr Leuten getrunken als irgend ein anderer Kaffee in Chicago; Pfd.	25 Cents
Fancy Tafel-Sirup—Quartbüchsen 6 Cents — ½ Gall. 12 Cents; Gall. 23 Cents; 4-Gall. Fäßchen	89 Cents
3-Pfd. Büchsen Clam Chowder	15 Cents
3-Pfd. Büchsen Old Fashioned Himbeeren Präserven	23 Cents
Frische Butterine in Rollen oder Prints, per Pfd.	13 Cents
Mahara JavaKaffee ist eine feine Mischung von feinem Java und reichem Mokka, gibt einen köstlichen Kaffee, verpackt in luftdichte hübsche Zinn-Büchsen von 10 Pfd., für	$2.20
American Half-Gallons Pickles, süß-sauer, gemischt — Gherkins, Chow Chow, oder weiße Zwiebeln	19 Cents
3-Pfd. Kisten frische Soda-Crackers, 17 Cents, u. 25-Pfd. Kisten derselben für	$1.19
2-Pfd. Büchsen Brombeeren, Blaubeeren, Himbeeren, Erdbeeren od. Stachelbeeren. Sie sind nicht in schwerem Sirup, aber sie geben gute Pie-Frucht; Büchse	7 Cents
Thee-Staub, per Pfd.	19 Cents
Western Pack Full Creamkäse, Brickkäse, Limbourger oder Schweizerkäse, Pfd.	12½ Cents
3-Pfd. Büchsen Solid Meat Tomatoes	5¼ Cents
2-Pfd. Büchsen süßes Zuckerkorn	6 Cents
2-Pfd. Büchsen String-Bohnen	5 Cents
Knochenloser Codfisch, per Pfd.	5 Cents
Gemahlener Pfeffer, Senf oder Mace, Pfd.	9 Cents
Grape Nuts, per Packet	10 Cents
Aunt Jemima oder Uncle Jerry	8 Cents
Reine Cocoanut Oel-Seife, per Dutzd.	16 Cents
Gebrochene Macaroni oder Spaghetti, Pfd.	3½ Cents
1-Pfd. Back-Soda	2 Cents
Böhmisches Roggenmehl, per Faß $2.95, ⅛-Faß für	39 Cents
10 Pfd. reines Weizenmehl für	35 Cents
7 Pfund Graham Mehl für	25 Cents
Große Kanne Lauge für	5 Cents
4 Packete Cudahy Wasch-Pulver für	5 Cents
10 Pfund Wasch-Soda für	7 Cents
1 Dutzd. Packete Carpet Tacks für	7 Cents
2-Pfd. Packet Self-Raising Buchweizenmehl	7 Cents
Frische Muskatnuß, per Unze	3 Cents
Große gläserne Zucker-Bowlen, gefüllt mit praparirtem Senf	5 Cents
5-Pfd. Jars Currant Jelly	13 Cents
Frische Messina Zitronen, per Dutzd.	9 Cents
Californier Pfirsiche, getrocknet	8 Cents
Getrocknete Californier Birnen	5 Cents
Schwarze Californier Pflaumen	4 Cents
Weiße getrocknete Aepfel	6½ Cents
Fancy Layer Feigen, per Pfund	9 Cents
Große 27-Unz.-Flaschen spanische Queen-Oliven	19 Cents
Quart-Büchsen Lucca italienisches Olivenöl	49 Cents
Mittelländische süße Orangen, per Dutzend	9 Cents
Gereinigte und samenlose Rosinen, Packet	8 Cents
Frische Marshmallow Cakes, per Pfund	10 Cents
Gallonen-Töpfe feinster Catsup	49 Cents
Pints Tomato Catsup	5 Cents
4-Pfd.-Blechbüchsen fancy gerösteter Santos Kaffee	50 Cents
2-Pfd.-Büchsen Marrowfat Erbsen	8 Cents
2-Pfd.-Büchsen Lima Bohnen	7 Cents
3-Pfd.-Büchsen Baked Beans	7½ Cents
2 Pfd. Baltimore Blueberries	5 Cents
2-Pfd.-Büchsen R. H. & Co. sliced Pinapple	10 Cents
Gall.-Büchsen Aepfel	19 Cents
3-Pfd.-Büchsen grated Pineapple	9 Cents
Shredded Kokosnuß, per Pfund	13 Cents
Sonnenblumen-Samen, per Pfund	5 Cents
John Bull Worcestershire Sauce	10 Cents
Star kondensirte Milch, per Büchse	8 Cents
4-Pfd.-Packete Kornstärke für	10 Cents
2400 Parlor Streichhölzer für	13 Cents
Gebrochene Erbsen oder grüne Erbsen, Pfd.	2½ Cents
Bestes gelbes Kornmeahl, 10 Pfd. für	10 Cents
Pearl oder Flake Hominy, 6 Pfd. für	9 Cents
Bester Cracked Wheat, per Pfund	3½ Cents
Neue Lima Bohnen, per Pfund	6½ Cents
7 Pfund Navy Bohnen für	25 Cents
10 Pfd. frisch gerollter Hafer für	19 Cents
40 Pfund gebrochener Reis	$1.00
Head Carolina Reis, per Pfund	5 Cents
Neuer Maple-Zucker, per Pfund	10 Cents
Quart-Büchsen neuer Maple-Syrup	25 Cents
Kirk's American Family, Fairbank's Santa Claus, P. & G. Lenox oder Eagle's Best Seife, per Kiste	$2.70
Cudahy's Familienseife, per Stück 4 Cents; per Kiste	$2.30
Chicago Familienseife, per Stück 4½ Cents; per Kiste	$2.50
10 Stücke Fairbank's Fairy Seife	29 Cents
7 Stücke Scouring Seife für	25 Cents
Gedenken Sie anzustreichen? Wenn so, dann holt Euch eine von unseren hübschen Farben-Karten — wir haben die besten gemischten Farben und haben den Preis für diese Woche herabgesetzt, per Gall. zu	89 Cents
Bleiweiß, per Pfund	3 Cents
Kitt, in Oel, per Pfund	1 Cent
Weißer Leim, per Pfund	15 Cents
Tapeten-Reiniger, per Büchse	12½ Cents
Weißwasch- oder Calcimine-Bürsten	10 Cents
Lackir-Pinsel	3 Cents
Pints Möbel-Lack	19 Cents
Rolling Pins mit rotirendem Griff	4 Cents
Garden-Sets für Kinder, 3 Stücke, Hacke, Rechen und Schaufel	12 Cents
10zölliger Stahl-Frame Wasch-Wringer	$1.38
Hölzerne Löffel oder Draht-Fleischgabeln	3 Cents
Granite Wasch-Bassins	9 Cents
12-Quart galvanisirte Eimer	19 Cents
Enameline, per Schachtel	3 Cents

H. R. EAGLE & CO., 78 Wabash Ave.

Wartet

Mit dem Kauf Eurer Kleider bis **Samstag**

auf

den größten Retail-Kleider-Verkauf, der je gehalten wurde in

Chicago

260 Wabash Avenue, zwischen Jackson und Van Buren Str.

Kurz und Neu.

* Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten, die sich auf $89,040, bezw. $21,443 beziffern, haben gestern beim Bundes-Bankerottgericht Claude J. Roberts und Wallace A. Lowell nachgesucht.

* Der Lehrer J. Howard Moore von der Calumet Hochschule hat beim Schulrath einen zweiten schriftlichen Protest gegen den Mißbrauch eingereicht, welchen der Union League Club mit der ihm ertheilten Erlaubniß treibt, die Washington-Feiern in den öffentlichen Schulen zu arrangiren. In diesem Jahre hätten die Redner des Klubs fast durchweg den Imperialismus und die Eroberungs-Politik verherrlicht und sich nicht entblödet, zu erklären, daß Washington, wenn er heute noch lebte, unter den Imperialisten zu finden sein würde.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die Ortschaft Ravenna, Mich., 18 Meilen nördlich von Muskegon, ist niedergebrannt. Verlust $300,000.

— In Chico, Cal., starb General George Bidwell, welcher 1892 Kandidat der Prohibitionisten für das Präsidenten-Amt war.

— Ein Schnellzug der Omaha- & St. Louis-Bahn entgleiste östlich von Silver City, Ja. Der Post-Agent Ettinger und Frau Still wurden schwer verletzt.

— An dem Landweg zwischen Logansport und Burlington, unfern der Grenze von Kentucky und Indiana, wurden wieder zwei Wegezoll-Häuschen von etwa 150 Bewaffneten und Maskirten niedergebrannt, und zwei Brücken gesprengt.

— Die „N. Y. Times" meldet: Die Vanderbilts haben jetzt die Kontrolle über die Reading-Bahn und über die großen Kohlen-Interessen dieser Linie erlangt, so daß eine Beilegung der Wirren im Anthrazit-Kohlengeschäft nunmehr gesichert erscheint.

— Fred Kettelhake in Indianapolis schoß Louis Krauß in einer Wirthschaft nieder, ließ dann den Spezereiwaarenhändler Fred Simon zu sich auf die Straße rufen und schoß ihn ebenfalls nieder. Es heißt, die Geschichte stehe mit Anklagen in Verbindung, welche in einer Loge der Oddfellows, zu welcher auch Krauß und Simon gehören, gegen Kettelhake erhoben worden seien. Andere Angaben sprechen von häuslichen Ungelegenheitn.

— Einer Menge Reporter gegenüber hat Admiral Dewey endgiltig bestätigt, daß er auf Wunsch bereit sei, als Präsidentschaftskandidat aufzutreten. Er verweigerte aber alle weitere Auskunft und sagte auch nicht, von welcher Partei er eine Nomination annehmen würde. Es heißt, eine Anzahl östlicher Demokraten beabsichtige, Dewey gegen Bryan auszuspielen und womöglich die Nominirung des Letzteren zu verhindern. In offiziellen Kreisen glaubt man, daß Dewey mit dem Betreten der politischen Arena aus dem aktiven Flottendienst ausscheidet.

Ausland.

— Der Norddeutsche Lloyd hat eine Dividende von 7½ Prozent erklärt.

— Die amtliche „Berliner Korrespondenz" erklärt, daß die sog. Erdrosselungssteuer, welche von der Kommission in die Vorlage zur Besteuerung der Waarenhäuser eingefügt wurde, für die Regierung unannehmbar sei.

— Eine deutsch-russische Gesellschaft läßt in der Nähe von Berlin acht riesige Behälter für die Aufspeicherung russischen Petroleums bauen und ferner ein riesiges Tankboot für die Verschiffung des Petroleums von Hamburg nach Berlin.

— Zwischen den deutschen Agrarier-Führern ist hinsichtlich der Frage eines Kompromisses in der Fleischbeschau-Vorlage ein Zwist ausgebrochen, welcher sich zum Vortheil der Regierung gestalten mag. Die Kompromiß-Freunde sind Manteuffel und Mirbach.

— Deutschlands Bemühungen, mit Kanonenbooten die chinesischen Flüsse hinaufzufahren, sind fehlgeschlagen, weil die Boote einen zu großen Tiefgang haben. Das deutsche Reichsmarine-Amt hat deßhalb den Bau von sieben flachbodigen Kanonenbooten für diesen speziellen Zweck verfügt.

— Der Peking-Korrespondent der Berliner „Nationalzeitung" schildert die wachsende Halsstarrigkeit des chinesischen Auswärtigen Amtes gegen alle Mächte, Rußland eingeschlossen, und erwähnt die Thatsache, daß Rußland sich außer Stande finde, die Zustimmung der chinesischen Regierung zu einer Eisenbahn von Mukden nach Peking zu erlangen.

— Der Reichsanzeiger in Berlin meldet offiziell die Ernennung des früheren deutschen Konsuls Karl Bünz in Chicago zum deutschen Generalkonsul in New York. Der erste deutsche Vizekonsul Geißler in Neapel ist zum deutschen Konsul in New York, und der deutsche Konsul Dr. W. Weber in Rio de Janeiro zum deutschen Konsul in Chicago ernannt worden.

— Auf der Seine-Insel Grande Jatte bei Paris fand ein Duell zwischen dem Grafen de Lubersac und Michael Ephrussi statt, — das erste einer Reihe Duelle, welche aus einem Brief des Ersteren an Baron Robert Rothschild entstanden sind. Beim vierten Gang wurde Ephrussi mit dem Degen an der Brust verwundet, und der Graf erhielt eine leichte Wunde am Hals. Eine ziemliche Menschenmenge hatte Wind von dem Duell bekommen und sich auf dem Platz eingefunden.

— Das sozialistische Reichstagsmitglied und Mitglied des bairischen Landtages, Oertel, ist im Irrenhaus, wohin er kürzlich gebracht worden war, gestorben. Sein Eigenthum, einschließlich der „Nürnberger Tagespost", welches Alles zusammen auf 150,000 Mark geschätzt wird, ist auf irgend eine Weise für 5000 Mark in die Hände der sozialdemokratischen Partei gelangt. Mehrere Zeitungen behaupten, es liege hier Betrug vor, und die Gerichte werden die Sache untersuchen.

Lokalbericht.

Kurz und Neu.

* Unter der Anklage, sich als städtischer Beamter ausgegeben und durch falsche Vorspiegelungen eine Anzahl seiner polnischen Landsleute um größere und kleinere Beträge gebracht zu haben, wurde gestern auch der Anwalt Frank Chilenski, ein Vetter des bereits ebenfalls wegen Erpressung gerichtlich belangten Ignatz Chilenski, von den Detektives Maurer und Helwig von der West Chicago Ave.-Station verhaftet.

Aus dem Schulrath.

Die vom Sekretär Graham unterschlagenen Amtsgelder werden der Erziehungsbehörde zurückerstattet.

Kein Schulkinder-Chor bei der Dewey-Feier.

Die von dem ehemaligen Sekretär W. A. S. Graham dem Schulrath seiner Zeit unterschlagenen Amtsgelder in Höhe von $25,598.48 sind gestern auf Heller und Pfennig der Erziehungsbehörde zurückerstattet worden, und zwar in Form eines von der Chicago National Bank zertifizirten Checks, der von Herrn John R. Walsh unterzeichnet ist. Dieser Check wurde am Dienstag dem Schulraths-Präsidenten Harris von dem Rechtsbeistand Grahams, dem Anwalt Donald L. Morrill, eingehändigt, doch weigert sich Letzterer anzugeben, wer die Unterschleife seines Klienten eigentlich gutgemacht hat. Wie verlautet, hat Graham es aber vornehmlich den Bemühungen seiner Gattin zu verdanken, daß seine Freunde ihm aus der Patsche geholfen, und man erwartet jetzt auch, daß die Staatsanwaltschaft bewogen werden kann, von einer weiteren strafrechtlichen Verfolgung des Flüchtlings Abstand zu nehmen. Auf alle Fälle hat es der Schulrath gestern Abend gutgeheißen, daß Präsident Harris für die erhaltene Summe eine „Quittung in Voll" ausgestellt hat.

Um nicht für etwaige Unfälle verantwortlich gehalten werden zu können, hat die Erziehungsbehörde gestern beschlossen, den Schulkindern nicht zu erlauben, sich an der geplanten Dewey-Feier „in corpore" zu betheiligen. Präsident Harris wurde angewiesen, den Fest-Ausschuß hiervon in Kenntniß zu setzen.

Der Ausschuß für Gebäude und Grundstücke wurde ermächtigt, den Bau-Kontrakt für die projektirte Blindenschule zu vergeben. Letztere soll bekanntlich an Western Ave., nahe den Geleisen der C., B. & Q.-Bahn, errichtet werden und die hierfür benöthigten Gelder, $43,000, sind bereits an Hand.

Am Charfreitag, den 13. April, werden sämmtliche städtischen Schulen geschlossen sein.

Gutgeheißen wurde der Bericht des Zensus-Ausschusses, wonach die Diäten der Chef-Clerks im Zensus-Bureau auf $5 den Tag, diejenigen der Hilfsclerks auf $4 und diejenigen der „Zähler" auf $3 den Tag festgesetzt worden sind.

Am nächsten Samstag, Vormittags 10 Uhr, wird in der Händel-Halle, die nächste Versammlung des Vereins von Schulvorstehern stattfinden.

* Richter Cavanagh entschied gestern, daß die gegen die beiden Brüder Theophile und Gustave Dreifus erhobene Anklage nicht begründet genug sei, um deren Auslieferung nach New York zu rechtfertigen, und er ordnete deshalb ihre Freilassung an. Die Beiden waren beschuldigt, New Yorker Kaufleute geschädigt zu haben, indem sie die auf Kredit erlangten Waaren heimlich fortschafften.

Trunkenbolde leicht kurirt

Frau Howard Tarleton wünscht, daß jede Leserin dieser Zeitung erfahren möge, wie sie ihren Sohn rettete.

Wandte ein geruchloses und geschmackloses Mittel in seiner Speise an, wodurch er ohne sein Zuthun schnell kurirt wurde.

Ein Probe-Packet dieses Mittels wird frei per Post verschickt, um zu zeigen, wie leicht es Trunksucht heilt.

Jede Frau in diesem großen Lande kann Hoffnung schöpfen aus den Worten von Frau Howard Tarleton, deren Adresse Box 646, Lebanon, Ohio, ist, und welches zu der größten je dagewesenen Temperenz-Bewegung führen muß. Sie kurirte ihren Sohn vom Trunk, nachdem er ein Trunkenbold und ein gewöhnlicher Bummler geworden war; jetzt ist er ein bekehrter guter Bürger, der sich über dieses wunderbare Resultat und über dieses wunderbare Heilmittel, welches diese großartige Wendung in seinem Leben vollbrachte, mit seiner Mutter freut.

„Ja, ich kurirte meinen Sohn vom Trunk", sagte Frau Tarletan, als sie darüber befragt wurde. „Obgleich ich seine Mutter und stolz auf ihn bin, muß ich sagen, daß er viele Jahre lang ein zügelloser Mann war. Er war, was die Zeitungen einen Vagabunden

Frau Howard Tarleton.

oder einen Saloon-Bummler nennen, trank immer und doch war er gut zu mir. Ich schleppte diese Last weiter, aber es war ein schrecklicher Kampf, keine Nacht konnte ich schlafen, bis ich ihn nicht sicher im Bett wußte. Er kam beinahe nie vor Tagesanbruch zu Hause, und wie er es alle diese Jahre aushalten konnte, ist mir unbegreiflich. Was ihn kurirte, war ein Heilmittel, genannt Golden Specific, ein Pulver, welches in Kaffee oder Speise oder irgend einer Flüssigkeit gemischt werden kann. Ich gab es ihm im Geheimen. Ich las einen Artikel in einer Zeitung über dieses Heilmittel und es schien mir das rechte zu sein. Ich dachte Tag und Nacht eine Zeit lang darüber nach und beschloß dann, es zu versuchen, mochte kommen, was wollte. Ihr wißt das Ende dieser Geschichte. Nur ein paar Tage waren verflossen, als er sagte: „Mutter, ich habe beschlossen, das Trinken aufzugeben". Er schlang seine Arme um mich, küßte mich leidenschaftlich und mit Thränen, die ihm die Wangen herunterliefen, bat er mich, ihm für alles Elend, das er mir bereitet hatte, zu verzeihen. Und er hörte auf. Das Mittel hat es vollbracht, und wenn je eine Botschaft direkt vom Himmel kam, so war es der Artikel in der Zeitung, welcher mir sagte, Golden Specific anzuwenden." Das Heilmittel ist die Entdeckung des Dr. J. W. Haines, 1893 Glenn Gebäude, Cincinnati, Ohio, und er schickt jeder Frau, die danach schreibt, ein freies Probe-Packet von Golden Specific, damit sie an ihrem Gatten, Sohn oder Bruder versuchen möge, und ihn dadurch von einem Leben zu retten, das sich schließlich als sein vollständiger Ruin erweisen wird. Versäumt nicht, sogleich wegen eines freien Probe-Packets zu schreiben. 5,12,19,26ap

Feuerswüthen.

Die Explosion eines Löthofens und ein schadhafter Schornstein die Ursachen.

In dem zweistöckigen Holzgebäude Nr. 416 63. Str. kam gestern ein Feuer aus, das bereits bedrohliche Dimensionen angenommen hatte, als die Feuerwehr auf dem Brandplatze anlangte und nach längerem, energisch geführten Kampfe den „Erbfeind Chicagos" überwältigte. Durch die Explosion eines Löthofens in der, im ersten Stockwerk befindlichen Zweirad-Reparaturwerkstätte von J. F. Freemantle war das Feuer entstanden, welches mit rasender Schnelligkeit um sich griff und auch die beiden benachbarten Gebäude, Nr. 414 und Nr. 412 62. Str., in Brand setzte. Nur durch das rasche und kühne Eingreifen der Löschmannschaften wurden die drei Gebäude davor bewahrt, durch die Flammen vollständig in Asche gelegt zu werden. Bei dem Kampfe mit dem verheerenden Element erlitt J. F. Freemantle schmerzhafte Brandwunden an den Händen und im Gesicht, während dem Feuerwehrmarschall J. L. Kenyon durch herabfallende Glasscherben Verletzungen an den Handgelenken beigebracht wurden. Die drei Gebäude gehören zum Forbes'schen Nachlaß. Der an ihnen angerichtete, durch Versicherung gedeckte Schaden wird auf $1500 beziffert. Die Bewohner wurden durch das Feuer wie folgt geschädigt: J. F. Freemantle, $500, und H. W. Judd, $200, im Gebäude Nr. 416; G. W. McWhiney, $500, im Gebäude Nr. 412, und F. M. Mack, $100, C. F. Newport, $100, und B. Tavier, $75, im Gebäude Nr. 414 63. Str.

Die Bewohner des Gebäudes Nr. 964 Warner Avenue geriethen gestern Nachmittag in große Aufregung, als sie sich von einem verheerenden Feuer bedroht sahen, das in Folge eines schadhaften Schornsteins ausgebrochen war. Dasselbe richtete an dem Gebäude, dessen Eigenthümer Henry Ambush ist, einen Schaden von $1000 an; die Bewohner, Henry Ambush, Polizist Meadows und Ray B. Graves, veranschlagen ihren Gesammtverlust auf die nämliche Summe.

Schwer verletzt.

An State und Van Buren Str. wurde gestern Abend ein gewisser John Ahern beim Ueberschreiten des Straßendammes durch eine Kutsche der „Lake Side Livery Co." über den Haufen gerannt. Der Verunglückte, welcher außer schmerzhaften Hautabschürfungen einen Schädelbruch erlitt, befindet sich in seiner Wohnung, Nr. 453 W. 15. Str., in ärztlicher Behandlung. Der fahrlässige Kutscher, J. A. Leddy mit Namen, wurde verhaftet.

Der am Neubau an 42. und Loomis Str. beschäftigte Arbeiter Joseph Tyron wurde gestern durch einen herabfallenden Balken ohnmächtig zu Boden gestreckt. Als er von seinen herbeigeeilten Kameraden aufgehoben wurde, zeigte es sich, daß er einen schweren Schenkelbruch erlitten hatte. Tyron, welcher im Hause Nr. 4919 Lincoln Str. wohnhaft ist, wurde in das Provident-Hospital eingeliefert.

Symphonie-Konzerte.

Der namhafte Tenorist Ben Davis aus London wird in den Konzerten des Symphonie-Orchesters, welche morgen Nachmittag und Samstag Abend im „Auditorium" stattfinden, als Solist mitwirken. Er steht mit dem Tenor-Solo aus dem dritten Theil der Liszt'schen Faust-Symphonie und dem Abschiedslied des Schwanenritters aus dem letzten Akte von Wagners Oper „Lohengrin" auf dem Programm. Dasselbe weist nachverzeichnete Nummern auf:

Ouverture, „Der Maler von Antwerpen" ..... Hugo Kaun
Eine „Faust"-Symphonie ..... Franz Liszt
1. Faust (Allegro).
2. Margarethe (Andante).
3. Mephistopheles (Scherzo und Finale, mit Tenor-Solo, Männerchor und Orgel).
Unter Mitwirkung d. „Chicago Mendelssohn Club", Harrison M. Wild, Dirigent.
Aus der Oper „Lohengrin" ..... Rich. Wagner
a) Vorspiel. —
b) Lohengrin's Abschied. —
Centennial-Marsch.—

Schwere Anklage.

Frau Margaret Boyd, Gattin des Hausmeisters vom Gebäude Nr. 2408 South Park Ave., wurde gestern verhaftet und in der Revierwache an Cottage Grove Ave. eingesperrt. Frau Nellie Weber bezichtigt sie des Ueberfalls in der Absicht, sie zu tödten. Die Klägerin liegt zur Zeit im County-Hospital in kritischem Zustande darnieder. Sie behauptet, im Verlauf eines Streites von Frau Boyd niedergeschlagen und so gewaltig gegen den Unterleib getreten worden zu sein, daß sie schwere innere Verletzungen erlitt.

Einhaltsbefehle nachgesucht.

Vor Richter Gibbons hat J. R. V. Van Cleave, Superintendent des Staats-Versicherungsamtes, um Einhaltsbefehle nachgesucht, wodurch es der „Central Mutual Life Insurance Co.", Nr. 64 La Salle Str., und der „Columbus Mutual Life Insurance Co.", im Ashland Block, verboten sein soll, weiterhin Policen auszuschreiben, weil dieselben das Staatsgesetz übertreten hätten, indem sie Policen ohne Rücksichtnahme auf den vorgeschriebenen Reservefonds ausschrieben. Der Richter wird am 17. April über das Gesuch eine Entscheidung treffen.

* Die im Hause Nr. 3700 Wentworth Ave. wohnhafte verwittwete Frau Cora Hyman wurde gestern an der 14. und Clark Str. von einem Farbigen niedergeschlagen. Ihre Hilferufe brachten Passanten zur Stelle. Der Wegelagerer ergriff bei deren Nahen die Flucht und entkam. Frau Hyman mußte nach ihrer Wohnung übergeführt und in ärztliche Behandlung gegeben werden.

2c für Muster-Rester v. Flouncings, Einsätzen und Stickereien — eine ungewöhnliche Partie zu ungewöhnlichen Preisen und aus den besten Sorten feiner Nainsooks, Swißes usw. bestehend, die morgigen Preise in diesem sensationellen Verkauf sind 2c, 5c und 8c.

SCHLESINGER MAYER

1c Muster-Spitzen u. Versuchs-Länger v. hübschen neuen 1900. Spitzen— Einsätzen, Allovers, Galoons, Applique Stücken usw. — auf welche Bestellungen genommen wurden u. aus allen fashion. Sorten Spitzen bestehend— in dies. großen Verkauf in 3 Partien — Freitag — für 1c, 5c und 10c per Stück.

Vor-Oster Bargain-Furore

in dem geschäftigen

Bargain-Basement.

Neue Madras, Percales, Foulards, Dimities

Tausende von neuen, frischen, begehrenswerthen Fabrik-Restern — schon vor Monaten bestellt zur Hälfte und weniger als der Hälfte der heutigen Preise — Freitag der größte Waschstoffe-Verkauf des Jahres — größte Werthe — größte Preiswunder — hier oder anderswo.

2c

2c für Waschstoff-Rester — einzelne Partien von Percales, Prints, Lawns, Dimities etc. — unübertreffliche Offerte.

3½c für Simpsons Standard Qualität chinablaue Print-Rester — jedes Muster fein — jede Länge ist brauchbar — 500 Fabrikrester.

3½c für 6c Standard Qualität Schürzen-Ginghams — blaue, braune, grüne und rothe Checks — prachtvolle Schürzen-Längen.

5c für 12½c Toile du Nord und Fancy Zephyr Ginghams — feine Checks, Streifen, Plaids und einfache Farben — für Shirt Waists ud Kinnderkleider — frische Fabrikrester.

5c für gemusterte Dimities — eine Auswahl von außergewöhnlich hübschen Mustern — exakte Kopien v. fremden Mustern.

7½c für Abbottsford beste Qual. NurseStripe Seersuckers — ausgezeichnete Längen für Röcke, Waists und Kleider.

5c

9c für neue Foulards, Lawns — Haufen von hübschen Mustern, Nachbildungen der besten Seiden-Entwürfe — navy, blau, lavender, rosa, hellblau, etc.

10c für feine yardbreite Cretonnes — die feinsten orientalischen und türkischen Muster u. Farben dieser Saison — vom Stück— eine bemerkenswerthe Partie.

11c für 25c hochfeine Waschstoff-Rester — eine ungewöhnlich feine Partie für Freitag — meistens von unserem Main Floor Department — prachtvolle Facons und Längen in englischen Oxfords und Cheviots, französischen Madras, corded Zephyrs, irischen Dimities, französ. Batistes, corded Lawns, Tissues, Piques, Homespuns etc. — ganz spezieller Verkauf für Freitag.

12½c für 25c echtes gewebtes Madras-Cloth—32 Zoll — ausgezeichnete Shirt Waist Facons — kein Ausschuß in der Partie — jedes Stück neue und frisch von dieser Saison — alle zu 12½c.

5c für 12½c 36-zöll. Percales und gemusterte Lawns — 10 Kisten Rester, direkt von den Fabriken — all die feinsten Printings der Saison — herabgesetzt auf 5c.

$1 für $3 bis $4 Rochester Muster-Schuhe.

Große Schluß-Räumung von Hoag, Heath & Co., Rochester, Muster-Schuhen — mit den nicht mehr zu führenden Partien vom zweiten Flur-Departement—größter je dagewesener ein Dollar Schuh-Verkauf—hier oder anderswo—vergleicht und überzeugt Euch.

$1 Damen- und Mädchenschuhe und Oxfords—der Ueberrest von Hoag, Heath & Co.'s Muster-Schuhen — zusammen mit den unvollständigen Nummern von unseren eigenen zuverlässigen Partien in hochfeinen Schuhen, einschließlich solch' wohlbekannter und populärer Fabrikate wie Maison & Canz und andere — Leder von Vici Kid und Box Calf, zum Knöpfen und zum Schnüren — nicht ein Paar weniger als $2.00 werth — viele viel mehr, bis zu $3.50 und $4 — bis sie verkauft sind, gehen dieselben für die Auswahl zu $1.

Schuhe für Knaben u. junge Männer — elegante Partie, mit spezieller Absicht angekauft, um sie als eine Offerte von außergewöhnlichem Interesse zu gestalten—jeder Schuh nach dem neuesten Leist gemacht — wünschenswerthe Qualitäten in Leder für den Frühjahrs- und Sommer-Gebrauch — alle Größen von 12 bis 2 und von 2½ bis 5. Der niedrigste Preis für dieselben war nie weniger als $2—viele waren noch theurer —morgen $1.00 und $1.10 f. die Auswahl. Es ist eine unvergleichliche Bargain-Gelegenheit. **$1**

$2 für die neuen Frühjahrs-Moden in Oxfords—Patentleder, Vici Kid und die neuesten „gelben" Schattirungen von Tan—Military und franz. Heels.

Golfing-Tuch-Rester: schwarze Crepons.

50c

Außerordentliche Freitag Bargain-Gelegenheit — umwendbare Golfing Tuche in S. & M.'s morgen. Endgiltiger Räumungsverkauf jener modernen und äußerst korrekten umwendbaren Golfing-Tuche — angesammelt von den Verkäufen der letzten Saison, und jetzt offerirt zu Preisen, die Eure Erwartungen übertreffen, wenn man die großen Werthe, die wir offeriren, in Betracht zieht — $1½ bis $3 umwendbare Golfing-Stoffe in 1½ bis 5 Yard Längen — zu 50c und $1.

Große Ansammlung von prächtigen schwarzen Seiden- und Wollen-Crepons, zusammen mit den Restern von eleganten schwarzen englischen Mohair „Silk Finish" Crepons — heruntergebracht vom dritten Flur und im Basement arrangirt für eine große Bargain-Gelegenheit am Freitag, — all die einzelnen Länggen — alle die besten Sorten, die gewöhnlich $1 bis $3 die Yard kosten — morgen zu 50c und $1. **$1**

15c Große Freitags-Räumungs-Gelegenheit — schwarze und farbige Cheviots, etc. All die Anhäufungen von den riesigen Verkäufen der letzten 14 Tage, umfassend solch wünschenswerthe Stoffe wie schwarze und farbige Cheviots, Homespuns, Granite Cloths, Venetians, französische, deutsche und englische Kleider-Novelties, Crepons etc. — werden morgen offerirt in dem Bargain Kleiderstoff Basement Hauptquartier zu dem sensationellen Preis von 50c 35c und 15c. **35c**

$1½ für Golf-Skirts: $4½ für Schneider-gemachte Anzüge.

— offeriren Verlockungen in diesen populären Promenaden-Röcken und Cheviot Suits, wie solche nur in dieser an der Spitze aller Konkurrenz stehenden Basement-Abtheilung möglich sind. Der morgige Verkauf offerirt Gelegenheiten in wirklichen Werthen, die Chicagos größte Bargain-Sucher in Erstaunen setzen werden — kommt und vergleicht, der Untersuchung folgt der Kauf.

Wendbare Golf-Plaid Promenaden-Röcke — noch 2,000 jener modernen wendbaren Golf Plaid Promeaden-Röcke — alle nach der neuesten Mode, einschließlich der neuen „inverted" Plaited u. Box Back, mit 10 Reihen Stepperei am unteren Rand — gemacht von dem besten $2, $3 und $4 Habit Back Golf Cloth, in Schwarz, Grau, Blau, Braun, Oxford und anderen Tops — in allen Größen und Längen — alle von Schneidern gemacht — sind „aufwärts bis zu $15 werth" — zu $1½, $3 und $5. **$1½**

Schneidergemachte Cheviot-Suits —500 Suits extra für Ostern gekauft — alle die neuesten Moden—alle die neuesten Facons — in Eton, Fly und Box Fronts — **$4½** reinwollene Homespuns, Coverts und Cheviots, Röcke mit neuem Box Rücken — Jackets gefüttert mit guter Qualität Rhadame — Revers faced mit Satin Rhadame — blau, grau, Oxford und braun — ein Suit, der anderswo als „$15 werth" angezeigt wird — morgen $4½.

Gesangverein „Edelweiß."

Das am nächsten Sonntag, von Nachmittags 3 Uhr an, in Schönhofens großer Halle stattfindende Konzert des Gesangvereins „Edelweiß" verspricht, den getroffenen Vorbereitungen und der gediegenen Zusammenstellung des Programms nach zu urtheilen, einen glänzenden Verlauf nehmen zu wollen. Von anderen, dem „Edelweiß" befreundeten Vereinen wirken der Arbeiter-Liederkranz, der Bayern-Sängerbund, der Groß Park-Liederkranz, der Damenchor Edelweiß von Avondale, sowie der Damenchor Virginia mit, während als Solisten Frau E. Käuffer (Sopran), Frau L. Engel (Alt), Frl. Sidonie Trieb (Mezzo-Sopran) und Herr J. B. Hoffmann (Kornet) gewonnen sind. Den humoristischen Theil des Programms haben die Herren Hans Huber und Richard Zschoch übernommen. Besonders dürften die Wiedergabe des melodienreichen Singspieles „Verlobung auf der Alm" oder „Menk und Vreni", sowie die humoristische Szene „Auf dem Heiraths-Bureau", vom festgebenden Verein ausgeführt, ein seltener Genuß sein. Die Leitung des Konzertes befindet sich in den Händen des rührigen Dirigenten des festgebenden Vereins, Herrn Wolfsteel. Nach dem Konzert Ball.

Kurz und Neu.

* In der Revierwache zu Hyde Park wurde gestern der Restaurateur E. F. Denton eingesperrt, weil ein gewisser E. Gordon, von Nr. 3958 Cottage Grove Ave., ihn beschuldigt, ihm einen gefälschten Check aufgehängt zu haben.

Mellina Kuehn ermittelt.

Die sechzehnjährige Tochter des Bädermeisters Otto Kühn, von Nr. 125 Wells Str., wurde gestern in der Wohnung von Frau Stella Belleview, Nr. 1654 Milwaukee Ave., von der Polizei der Attrill Str.-Station ermittelt. Das Mädchen hatte sich am 11. März aus der Wohnung seiner Eltern heimlich entfernt, um bei fremden Leuten in den Dienst zu gehen. Die Eltern der Durchgängerin sind hocherfreut über die baldige und glückliche Lösung des „Geheimnisses", das mit dem Verschwinden des Mädchens aus dem Elternhause durch einen allzu pflichteifrigen Detektive bereits verknüpft worden war.

Sommerfest der Ver. Männerchöre.

Die „Vereinigten Männerchöre" werden am Sonntag, den 10. Juni, im Sunny Side Park" ein großes Gesangsfest abhalten und damit die Sommersaison des bekannten Vergnügungs-Etablissements eröffnen. Die Besitzer desselben haben sich entschlossen, eine große Summe für die Renovirung der Bühne und der Anlagen in ihrem Sommergarten zu verausgaben. Um denselben in seiner Neugestaltung würdig dem Publikum zu erschließen, haben sie die „Vereinigten Männerchöre" eingeladen, an jenem Sonntag ein deutsches Gesangsfest daselbst zu begehen. Die Einladung wurde in der letzten Delegaten-Versammlung einstimmig angenommen. Als neuer Verein trat der „Ambrosius-Männerchor", Präsident Ludwig Schmidt, Delegat Georg Burggraf, der Vereinigung bei. Dieselbe besteht somit jetzt aus 18 Gesangvereinen.

Mysteriöses Attentat.

Große Aufregung herrscht in der Vorstadt Cicero über ein mysteriöses Attentat, welches gestern Abend auf die Nr. 6229 W. 12. Str. wohnhafte Frau Henry Hansen verübt worden ist. Während die Frau sich im Eßzimmer befand, flog ein mächtiger Stein durch's Fenster, und gleich darauf wurde auch ein Fenster in der Küche durch einen Steinwurf zertrümmert. Frau Hansen ergriff einen Revolver und ging vor die Thüre, um den Attentäter zu vertreiben. Kaum war die muthige Frau jedoch aus der Hausthür getreten, als ein Mann, dessen Gesicht mit einem Taschentuch verhüllt war, sie derartig mit einem Brett über den Kopf schlug, daß sie ohnmächtig zusammenbrach. Ihr Gatte, welcher sich zur Zeit des Attentates in tiefem Schlafe befand, erwachte durch das Geräusch und brachte die Besinnungslose in's Haus, wo dieselbe sich bald erholte. Von dem Thäter fehlt jede Spur.

Die Polizei muthmaßt, daß Rachsucht das Motiv zu dem Ueberfall war.

LION STORE
W. A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE & PAULINA ST.

Große magnetische Bargains
für Bargain-Freitag.

Notions.

Velveteen Rock-Einfassung, gut 5c werth, Freitag, die Yard . . . **2c**

Oeltuch-Lätzchen, gut 5c werth Freitag, das Stück **1c**

Perlmutter-Knöpfe, die 16 bis 24 Größen, 5c werth speziell, per Dutzend **2½c**

Kragen—Stickerei.

Leinene Kragen für Damen und Herren, gut 10c werth, für Bargain-Freitag, das Stück **5c**

Stickerei-Kanten, alles hübsche neue Muster, werth bis zu 25c, per Yard **10c**

Männer-Kleider.

Extra speziell — 800 Paar hochfeine Männer-Hosen, von reinwollenen Stoffen gemacht, in Hairline Tricot, long Bedford Cords, fancy Cassimeres, Cheviots etc. Angebrochene Auswahl der 2.00, 2.50 u. 3.00 Sorten, Auswahl, per Paar . . **1.58**

100 Dtz. Fedora Hüte („Crushers") für Männer, in neuen Frühjahrs-Mustern, in Schwarz, Braun, Pearl, Mode und Stahlgrau, billig zu 68c, unser Preis **38c**

Domestics.

Eine weitere Sendung seiden-appretirter schwarzer Sateen, alles volle Stücke, 35c wth, die Yard . . **25c**

20c und 25c weiß gestreifte und karrirte Schürzen-Lawns, in Längen von 2 bis 15 Yds., die Yd. . . **11c**

Speziell von 8 bis 9 Uhr Vorm.

1000 Yds. bester Outing Flanelle, dunkle Muster, alles gute Längen—10c und 12½c werth, per Yard . . . **5c**

Eine Partie lohfarbiger handgewendeter Schnür- und Knöpf-Schuhe für Kinder, Größen 4 bis 8, per Paar **50c**

Schuh-Bargains.

Eine Partie Atlas Kalb Schnür-Schuhe für „Little Gents", durchaus solid, mit Dongola Obertheil. Nur Größen 8½, 9 und 9½, um damit aufzuräumen, per Paar . . . **50c**

Eine Partie lohfarbiger Knöpf-Schuhe für Babies, Größen 3 bis 6, per Paar **19c**

Eine Partie handgewendeter schwarzer Knöpf-Schuhe für Babies, Größen 1 bis 3½, p. Paar . . **39c**

Für die Küche.

12zöll. Holz-Löffel, das Stück **1c**

11½ Zoll tiefe runde Kuchen-Formen, das Stück **5c**

Hartholz Roll-Hölzer, das Stück **3c**

Große starke Mehl-Siebe, das Stück **7c**

7½- und 11½zöllige Brot- und Kuchen-Pfannen, das Stück . . **3c**

Verzinnte Geschirr-Schüsseln, 10-Quart Größe **12c**

Zuverlässige Groceries.

Ceresota oder Wieboldts XXXX bestes Minnesota Patent-Mehl, 24½-Pfd. Sack **46c**

Uncle Jerrys Seife, per Kiste, 100 Stücke enthaltend, **2.35**, 10 Stücke **25c**

Wieboldts Familien-Seife (bestes Fabrikat), per Kiste, 60 Stücke enthaltend, **2.00**, 7 Stücke . . **25c**

Nolenans beste Seifen Chips, 3 Pfd. **10c**

Feine oder platte deutsche Eiernudeln, per Pfund **5c**

Gute Parlor Matches, per Dutzend Schachteln **9c**

Russischer Caviar, ½-Pfd. Büchse **30c**

Fancy importirte Oel-Sardinen, per Büchse **8c**

Süße Navel Orangen, per Dutzend **15c**

Fancy Messinea Zitronen, per Dutzend **15c**

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers.—„The Rogers Brothers in Wall Street".
Studebakers.—Rich. Wagners Oper „Der fliegende Holländer".
Grand Opera House.—„Sag Harbor".
McVickers.—„In Old Kentucky".
Lyric.—„Sappho" und Vaudeville.
Great Northern.—„Secret Service".
Dearborn.—„The Wife".
Hopkins.—„Sapho".
Criterion.—„Under the Dome".
Kienzl".—Konzerte Sonntag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend.

Lokalbericht.

Die Park-Behörden.

In der gestrigen Sitzung der Lincoln Park-Behörde wurden sämmtliche Beamte, mit Ausnahme des Schatzmeisters H. A. Haugan, welcher abwesend war, für das laufende Jahr wiedergewählt. Wahrscheinlich wird Kommissär Haugan in der nächsten Sitzung ebenfalls wiedergewählt werden. Die Beamten der Behörde sind: Präsident, Herman B. Wickersham; Vize-Präsident, Michael Shields; Sekretär, Charles E. Erbe; Superintendent, Paul Redieske.

Das Richter-Kollegium hielt gestern unter dem Vorsitz des Richters Tuley eine Sitzung ab, um sich über die Ernennung eines Nachfolgers für den zurückgetretenen Südpark-Kommissär Ellsworth schlüssig zu werden. Nach längerer Debatte wurden die Richter Neely, Waterman und Dunne mit der Aufgabe betraut, die Gesuche der elf Kandidaten zu prüfen, und in einer später einzuberufenden Sitzung Empfehlungen zu machen. Um das Amt bewerben sich: George H. Heß, Daniel F. Crilly, H. H. Groß, Wm. McLaren, F. M. Buck, L. O. Goddard, Charles Counselman, M. J. Steffens, Emanuel Kohn, James B. Galloway und Mackenzie Cleland.

Die Strafrechtspflege.

In Richter Bakers Abtheilung im Kriminalgericht sind die Minderjährigen Magnus Olson, Leo Mickle und Edward Barber von einer Jury schuldig befunden worden, in den Laden von Harris Harper in Evanston eingebrochen zu sein und allerlei Waaren gestohlen zu haben. Die jugendlichen Verbrecher wanderten nach der Reformschule.

Der Farbige Andrew Wight bekannte sich vor Richter Baker schuldig, dem Nr. 2542 Dearborn Avenue wohnhaften Thomas H. Love Pferd und Wagen gestohlen zu haben. Er wurde zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verurtheilt.

Vor demselben Richter bekannte sich der 55jährige F. Butterfield, welcher an Cottage Grove Avenue und 35. Str. ein Fahrrad-Geschäft betreibt, des verbrecherischen Angriffs in zwei Fällen schuldig. Butterfields Angehörige geben an, der Angeklagte leide infolge einer schweren Verletzung am Kopfe, welche er als Adjutant im Stabe des General Sheridan während des Bürgerkrieges durch einen Sturz vom Pferde davongetragen, zeitweilig an Irrsinn, und er sei deshalb nicht zurechnungsfähig. Der Richter behielt sich die Entscheidung vor.

* Im Kreisgericht hat Frl. Laura Hamilton den 35jährigen William J. Noble, einen Angestellten in den „Deering Harvesting Works", wegen Bruchs des Heirathsversprechens auf $5000 Schadenersatz verklagt.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

John B. Loudenbach, Anna Milling, 24, 19.
Harvey C. Miller, Lottie Cole, 22, 17.
George Heid, Katherine Theisen, 24, 20.
William H. Schnobel, Kittie Bowler, 24, 22.
Edward Bradley, Mrs. Fannie S. Shelle, 58, 44.
Edward Sheridan, Mrs. Annie Hoffman, 36, 30.
E. F. Griffenhagen, Isabella Heidelberger, 35, 28.
Charles E. Becker, Esther A. Ward, 38, 34.
John Buehn, Annette McCormick, 25, 23.
Ernest Wulff, Caroline Baumel, 34, 24.
Christian Badden, Maggie Mueleder, 27, 19.
George A. Long, Mrs. L. E. Roberts, 28, 22.
Joseph D. Brennan, Etta McCutcheon, 35, 20.
John Evans, Mamie Manthey, 24, 21.
John F. Murray, Sadie Kennedy, 35, 26.
Edward Cabel, Ella Wilde, 25, 21.
George Schneyer, Maria Herr, 23, 20.
John Stroberg, Petta Peterson, 23, 23.
Charles Mahle, Mrs. Florence Wilhuins, 44, 39.
Bert Tassel, Ida Blum, 25, 25.
Frank Harlander, Mrs. Eva Peters, 38, 40.
Herman R. Karstens, Mrs. Annie Koehler, 41, 30.
Samuel Fleischmann, Kate Freidman, 29, 20.
Lucius W. Green, Rose Lyman, 24, 22.
Guy Andrews, Louise Ficher, 26, 20.
Elmer Jackson, Mary Rowe, 32, 21.
Abner Flagg, Mrs. Jessie Bates, 38, 34.
Chas. A. Altenberg, Rebecca Fidleir, 31, 33.
Samuel Gutter, Rose Mintz, 26, 22.
Fred Breßler, Razella La Mon, 23, 23.
John Lavezzonio, Franziska Ventura, 31, 31.
John Brennon, Caroline Hannon, 21, 18.
George Gilbert, Clara Wadington, 28, 16.
Martin Talozus, Dora Wheeler, 33, 29.
Walter W. Spears, Maria Richard, 27, 21.
Warren P. Luke, Hattie Berg, 38, 21.
Oscar Bremer, Carla M. Koester, 21, 21.
Oscar Friberg, Margaret Johnson, 26, 20.
Walter Collar, Elisa Colfer, 20, 20.
Herbert Morris, Edna Bidsall, 26, 23.
Morris Berman, Annie Propus, 22, 21.
David Fish, Josephine Ingenthron, 21, 18.
Charles Moneg, Abbregail Biebe, 21, 30.
Walter Bowen, Charlotte Reis, 27, 25.
William Peterson, Einthy Deckshown, 26, 23.
Warren Johnson, Mrs. Addie Kimball, 45, 45.
William Hickey, Delia Carr, 28, 24.
Charles Erickson, Annie Wastergreen, 25, 18.
Marshall Ellis, Mary Makelram, 37, 30.
Harry Hobain, Mrs. Elise Freise, 40, 43.
Thaddius Daniels, Augie Vimours, 36, 22.
Julius Wood, Florence Mountain, 21, 20.
Abraham Etraid, Mary Maloof, 22, 20.
Thomas Byrnes, Margaret Thompson, 25, 21.
Oliver C. Dennis, Ruth Stauffer, 20, 18.
Julius Goldenberg, Elsie Treuna, 31, 19.
William Retford, Eva Morton, 26, 28.
Charles Beilfuß, Bertha Bagbusbifski, 24, 17.
Samuel Young, Minerva, Lampton, 27, 22.
W. D. Cleminson, Mrs. Carrie Chamberlain, 33, 34.
Samuel Gray, Anna Vauderschaaf, 27, 23.
Harry Kramer, Anna Van Dyke, 27, 23.
William Patterson, Agnes Laffarety, 48, 20.
Nikolaus Bath, Emma A. Tapser, 24, 28.
Thomas J. Phillips, Hannora M. Hunt, 27, 25.
Andrew Peterson, Gertie Johnson, 27, 24.
Bengt J. Regnell, Carrie Johnson, 41, 40.
Harry E. Faser, Bertha Adler, 22, 21.
James Freckeltor, Sophia Coyle, 24, 21.
Bennett Block, Sarah Newman, 27, 23.
Arthur H. Hein, Hattie Thorman, 23, 23.
Charles Witt, Lizzie Steike, 21, 21.
M. A. Morse, Mrs. Powene L. Smith, 61, 50.
William J. Carlisle, Mrs. Rose Sharp, 36, 33.
Harry Ward, Sadie Waters, 29, 20.
William E. White, Lucilla Scribner, 40, 32.
Fred Johnson, Christian Peterson, 29, 27.
Albert Trusdale, Rose Gear, 21, 18.
Oscar Muhlenbeck, Bertha Skibitz, 23, 21.
William H. Moll, Maria Schiller, 24, 23.
Albert J. Pixley, Julia Demoney, 23, 23.
George F. Porter, Mrs. Clara E. Welcher, 42, 34.
Harry Dettmer, Babette Miller, 20, 21.
Pauf Frankel, Anna Tinkington, 22, 22.
Tony J. Cullman, Elmira Price, 26, 18.

Scheidungsklagen

wurden anhängig gemacht von:

Emma L. gegen John F. McNulty, wegen Trunksucht; Lillian J. gegen George W. Donaldson, wegen grausamer Behandlung; Alice S. gegen Arthur W. Patterson, wegen grausamer Behandlung; Nellie Mary gegen Ernst D. Brush, wegen Verlassung; Fannie gegen Jacob Kellman, wegen Verlassung; Eugene A. gegen Minnie M. Balmer, wegen grausamer Behandlung; Nettie gegen Jacob Levy, wegen Trunksucht; Artie gegen Wm. Silverberg, wegen grausamer Behandlung; Joseph gegen Ida Zinsky, wegen grausamer Behandlung; Albert G. gegen Lucy Becker, wegen Verlassung; Rebekka gegen Isaak H. Downing, wegen grausamer Behandlung; Lucia Ciarleglio gegen Angelo Fattore, wegen Verlassung; Lillie gegen Richard L. Houghton, wegen grausamer Behandlung; Florence gegen William T. Starr, wegen grausamer Behandlung.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

R. R. Brock, 1½stöck. Frame-Residenz, 3450 Forest Glen Ave., $1500.
Ignatz Tyrakiski, 2stöck. Brick-Store und Flat Gebäude, 1639 N. Lawndale Ave., $4200.
Frau Minnie Kohlman, 2stöck. Framehaus, 1587 N. Sacramento Ave., $1200.
Chicago Coated Board Company, 2- und 1stöck. Brick-Lagerhäuser, 475 N. Water Str., $8000.
Lake Michigan and Lake Superior Transportation Company, 2stöck. Office und Fahrweg, 474 N. Water Str., $5000.
W. G. Davis, 1stöck. Brick-Store, 649 W. 120. Str., $1400.
W. S. Jones, zwei 1½stöck. Frame-Cottages, 12,332 und 12,326 Parnell Ave., $2400.
W. S. Jones, zwei 1½stöck. Frame-Cottages, 12,327 und 12,338 Wallace Str., $2400.
John Anderson, 3stöck. Brickhaus, 432 S. Winchester Ave., $5000.

Leset die „Sonntagpost".

Der Grundeigenthumsmarkt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

State Str., 198 F. nördl. von 67. Str., 25×184, Walter G. Talbott u. A. durch M. in C. an Harriet Steams, $1761.
38. Str., 150 F. westl. von Campbell Ave., 25×126, Henry McDonald an Lizzie E. Byrnes, $1000.
31. Pl., 24 F. östl. von Mospratt Str., 48×125, Anton Hinz u. A. durch M. in C. an Christ. Mench, $2770.
Lincoln Str., 49 F. nördl. von 48. Str., 50×124, F. Derdzinski u. A. durch M. in C. an John M. Prabel, $1490.
Lincoln Str., 49 F. nördl. von 48. Str., 50×124, Derselbe an Denselben, $1490.
Grundstück 580 Warren Ave., 24×126, H. W. Jones an George J. Williams, $1500.
Whipple Str., 231 F. südl. von Armitage Ave., 25×152, R. W. Hartwig u. A. durch M. in C. an G. F. Schwarz, $2228.
Sheffield Ave., 150 F. nördl. von Wellington Ave., 25×124, Charles Nielsen an Kathleen A. Casey, $5000.
N. Clark Str., 50 F. südl. von Schiller Str., 25×152, durch den Vormund an Harry M. Taylor, $1400.
Dasselbe Grundstück, Harry M. Taylor an Samuel D. Tippett, $1400.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Amann, Kate, 30 J., 5001 Ada Str.
Brand, Maria B., 10 J., 800 Lake Str.
Eberle, John A., 57 J., 430 W. 62. Pl.
Hagermann, Fred., 77 J., 297 W. 18. Str.
Ivers, Mary, 16 J., 3721 Rockwell Str.
Klose, Wm. F., 57 J., 959 W. Polk Str.
Kowalki, Paul, 27 J., 134 W. Madison Str.
Keth, Thomas, 50 J., 483 S. Fairfield Ave.
Killinger, Edward, 50 J., 12 Elgin Str.
Miller, Wm. D., 67 J., 377 Ogden Ave.
Sackfeder, George, 34 J., 142 Ridgeway Ave.
Schatman, Edward, 30 J., 5636 Peoria Str.
Schutzender, Frau L. M., 27 J., 261 35. Str.
Weber, Nora, 38 J., 802 W. 64. Str.

Marktbericht.

Chicago, 4. April 1900.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Schlachtvieh. — Beste Stiere $5.75—$5.95 per 100 Pfd.; beste Kühe $3.75—$4.60; Mastschweine $5.15—$5.65; Schafe $5.00—$6.40.

Molkerei-Produkte. — Butter: Kochbutter 15—16½c; Dairy 19—22c; Creamery 18—20c; beste Kunstbutter 15—16c. — Käse: Frischer Rahmkäse 11—12½c das Pfd.; andere Sorten 9—11c das Pfund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Fische. — Lebende Truthühner, 7½—8½ das Pfd.; Hühner, 8½—9c; Enten 9½—10c; Gänse $6.00—$8.00 per Dutzend; Truthühner, für die Küche hergerichtet, 9½—12c das Pfd.; Hühner 9½—10c das Pfd.; Enten 10—11c das Pfd.; Tauben, zahme, 50c—$1.75 das Dutzend. — Eier 10—10½c das Dtz. — Kalbfleisch 6—9c das Pfd., je nach der Qualität. — Ausgeweidete Lämmer $1.10—$3.50 das Stück, je nach dem Gewicht. — Fische: Schwarzer Barsch 12—12½c; Zander 5½c; Karpfen und Büffelfisch 2—5c; Grashechte 6—7c das Pfd.; Froschschenkel 15—50c das Dutzend.

Grüne Früchte. — Aepfel $2.50—$4.00 per Faß; Bananen 65c—$1.50 per Gehänge; Zitronen $2.50—$3.25 per Kiste; Apfelsinen $2.00—$3.25 per Kiste.

Kartoffeln, 30—38c per Bushel.

Gemüse. — Kohl, $2.50—$4.50 per Barrel; Zwiebeln, hiesige, 45—70c per Bushel; Bohnen $1.95—$2.25; Blumenkohl $2.75—$3.25 per Kiste; Sellerie 30—50c per Kiste; Spinat 75c—85c per Kiste; Salat 35—40c per Kiste; Erbsen $1.50—$1.75 per Bushel; gelbe Rüben, neue, $3.00 per Brl.; Tomatoes $3.00—$3.50 per Kiste; Radieschen 40—50c per Dutzend Bündchen; Erdbeeren 30—40c per Quart; Gurken $1.00—$1.10 per Dutzend.

Getreide. — Winterweizen: Nr. 2, 69—69½c; Nr. 3, rother 67½—68c; Nr. 2, harter, 67—69c; Nr. 3, harter, 66½—68c. — Sommerweizen: Nr. 2, 66½—68½c; Nr. 2, harter, 64—65c; Nr. 3, 64—65½c — Mais, Nr. 2, 37½—38½c. — Hafer, Nr. 2, 26½—27c. — Gerste, 38½—43c. — Roggen 55½—56c. — Heu $4.50—$12.00 per Tonne.—Roggenstroh $7.00—$8.00.

Straus & Schram,
136 und 138 W. Madison Str.

Wir führen ein vollständiges Lager von **Möbeln, Teppichen, Oefen und Haushaltungs-Gegenständen,** die wir auf Abzahlungen von $1 per Woche oder $4 per Monat ohne Zinsen auf Noten verkaufen. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß unsere Preise so niedrig als die niedrigsten sind. 19jbdflj

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Küchenmann und Geschirrwascher. Muß stetig sein. Gutes Heim. 596 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein erfahrener Gerber, einer der das „Scouring" versteht. Stetige Arbeit. Western Rawhide & Belting Co., Hammond, Indiana.

Verlangt: Ein junger Mann, im Saloon zu arbeiten. Lohn $6. Adr.: D. 351 Abendpost.

Verlangt: Verkäufer für gangbare Spezialitäten für Stores. Adr. F. 440 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Ein junger Mann für Farm-Arbeit. — Lohn $20 per Monat. Stetige Arbeit. John Brunnings, 1526 Warrington Str., S. Evanston.

Verlangt: Ein lediger Mann um Pferd zu besorgen und Hausarbeit zu thun. 90 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Blackmith mit etwas Kapital, der Pferde beschlagen und Reparaturarbeit verrichten kann, um in einem Landstädtchen einen Shop aufzumachen. Gute Gelegenheit für einen guten Mann. Zu erfragen oder zu adressiren P. O. Box 22, Groß Point, Ill.

Verlangt: Junger lediger Butcher, der Store tenden kann und versteht Wurst zu machen. Nachzufragen 5527 Peoria Str.

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher. 2476 Archer Ave., nahe Halsted Str. dofr

Verlangt: Ein Arbeiter, der des Nachts Saloon reinigen soll. 146 S. Clark St. Fred. Potthast.

Verlangt: Junger Cakebäcker. 91 E. Chicago Ave.

Verlangt: Ein Junge in Schneider-Shop, einer mit Erfahrung vorgezogen. 98 Wells Str., Basement.

Verlangt: Ein guter Schneider für Röcke. Guter Lohn. 100 Ost Van Buren Str., Zimmer 21.

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Arbeit im Leihstall, an Stock und Wagenwaschen. 3151 Wabash Ave., hinten. dofr

Verlangt: Junge von 15—16 Jahren im Fleischergeschäft, 733 Racine Ave.

Verlangt: Ein kräftiger Mann. Stetiger Platz, guter Lohn. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Ein junger Mann an Brot. $6 und Board. 361 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Porter. 345 Milwaukee Ave.

Verlangt: Painter. Nachzufragen 957 N. Halsted Str., nach 6 Uhr.

Verlangt: Tapezierer. Nachzufragen 918 N. Halsted Str.

Verlangt: Aelterer Mann als Porter im Saloon. 192 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein Apotheker-Gehilfe, der der deutschen und englischen Sprache mächtig ist und seine Papiere von der Staatsbehörde besitzt. A. 330 LaSalle Ave., Ecke Oak Str.

Verlangt: Ein guter unverheiratheter Koch, um auf's Land zu gehen. Nachzufragen 215 W. 18. Str.

Verlangt: Junger Mann im Saloon. 4400 State Str.

Verlangt: Ein fleißiger lediger Mann als Porter im Saloon. Frisch eingewanderter vorgezogen. 3423 S. Centre Ave. dfrsafonn

Verlangt: 2. Cakebäcker. 6330 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Dritte Hand an Brot. 1335 W. Lake Str.

Verlangt: Lediger, durchaus nüchterner ehrlicher Blumengärtner, der keine Arbeit scheut, auch Blumen aufmachen und peddeln kann. Adr. D. 352 Abendpost.

Verlangt: Guter Schneider auf feine bestellte Arbeit, im Store zu arbeiten. 982 W. 21. Str. mdo

Verlangt: Trimmer, der das Geschäft führen kann und um Rechnungen zu besorgen. $15 per Woche. 197 W. Division Str. mido

Verlangt: Guter Painter und ein Junge zum Tapezieren. August Roltsch, Painter, 1121 Southport Ave.

Verlangt: 10 Farmarbeiter; guter Lohn. Roß' Labor Agency, 33 Market Str. 4aplw

Verlangt: Männer, welche Arbeit suchen, spricht vor. Wir fichern Plätze als Wächter, Janitor, Elevatorleute, Lagerhausarbeiter, Männer für alle Geschäfte- und Office-Arbeit. Spricht bei uns vor. Schnelle Resultate. National Agency, 169 Washington Str., Zimmer 12 und 14. mido

Verlangt: Ein lediger Teamster. 6211 Center Ave., Englewood. dimido

Verlangt: Cabinetmakers, gute Arbeiter. Nachzufragen: 440 N. State Str. mido

Verlangt: Männer erhalten aller Arten garantirte stetige Stellungen. Janitor für Flatgebäude, $75; Hilfs-Janitor, $50; Engineer, $75; Feuermänner, Oeler, $14; Fabrik- und Mühlen-Arbeiter, $10; Porter, Packer, Shipper, $14; nützliche Männer im Waarenhaus, Wholesale-Häuser, Treiber für Delivery, $14; Helfer, $10; Stallarbeiter, $12; Männer um Handwerk zu erlernen. Plätze für 3 Lunch-Köche $6; 2 Porter die kochen können $8; zweiter Barkeeper $6. Plätze warten. Vorzusprechen Surety Brokerage Company, Zimmer 3, 61 La Salle Str.

Verlangt: Vorbügler an Röcken. 517 N. Winchester Ave., nahe Division Str. dofr

Verlangt: Porter. 409 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mann zum Zettelaustragen. G. Knittel, 974 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann um an Röcken zu helfen und Bushelning; beständige Arbeit. Ecke Lincoln und Webster Ave.

Verlangt: Gute Hände an Taylor Made Röcken. 431 E. Division Str.

Verlangt: Ein Mann, der an der Range Bescheid weiß, für Restaurant. 59 W. Randolph Str.

Verlangt: Junger Mann, im Grünhaus zu arbeiten und sich sonst nützlich zu machen. Hubert Hansen, 4916 N. Clark Str., Rose Hill.

Verlangt: Eine erste Hand an Cakes. 331 E. 43. Str.

Verlangt: Porter, der auch bartenden kann. 96 W. Van Buren Str.

Verlangt: Starker Junge, in Bäckerei zu helfen. Lohn $6. Keine Kost. Tagarbeit. 304 Sedgwick Str.

Verlangt: Junge, der das Sign-Geschäft erlernen will. John Barth, Sign Works, 993 Southport Av., Lake View.

Verlangt: Zwei erster Klasse Chairmakers. 160 W. Erie Str. dofr

Verlangt: Ein junger Mann an Cakes. 729 Elston Ave.

Verlangt: Ein junger Porter, Saloon- und Hausarbeit. 345 Milwaukee Ave.

Verlangt: Wagen-Holzarbeiter. Ashland Ave., nahe 22. Str.

Verlangt: Guter Wagenmacher. 738 Belmont Av., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Ein junger starker Brotbäcker als zweite Hand. 40 Canalport Ave.

Verlangt: Cakebäcker. Muß an Brot mithelfen. Kommt fertig zur Arbeit. 1211 Armitage Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 2 Blumengärtner. Gute Verkäufer oder Verkäuferinnen. 2245 N. Leavitt Str., nahe Graceland.

Verlangt: Gute Vorbügler, gutes zweites Maschinenmädchen an Shopröcken. 9 17. Pl., nahe Halsted Str.

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Lediger Mann, der Bartenden kann, sucht Stellung. Müller, 543 Sedgwick Str.

Gesucht: Ein alleinstehender Mann, zuverlässig u. nüchtern, in den mittleren Jahren, stark und gesund, sucht Stelle als Krankenpfleger, Janitor oder Wachtmann. Bescheidene Ansprüche. Adr. Z. 803 Abendpost. dfrsa

Gesucht: Ein älterer Mann, zuverlässig und mit bescheidenen Ansprüchen, sucht Stelle als zweiter Koch. Adresse: F 449, Abendpost. dofr

Gesucht: Gebe Demjenigen $10, der mir einen guten stetigen Platz in Wholesale- oder Warehouse verschafft. Adr.: F. 436 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender. F. Schroeder, 185 Washington Str. dfrsa

Gesucht: Erste Hand Cakebäcker sucht Stelle. — 1010 Girard Str. 2awlw

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinen-Mädchen für Hosen. 78 Orchard Str. dofrsa

Verlangt: Lehrmädchen, das etwas vom Nähen versteht bei Kleidermacherin. Bezahlung. 359 Webster Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Kellnerin im Saloon und Restauration. 78 W. Madison Str.

Verlangt: Gute Maschinenmädchen an seidenen Waists. Guter Lohn. 467 Ravenswood Ave., nahe Groß Park Station. didofa

Verlangt: Maschinen-Operateure und Waisters an Westen; ebenso einige um Arbeit nach Hause zu nehmen; Arbeit gebracht und abgeholt. Nachzufragen Chas. Staal, 1856 N. Irving Ave. ddofa

Verlangt: Maschinen-Operators und Tailors an Damen-Röcken. Höchste Löhne bezahlt. Darling Mfg. Co., 215 E. Madison Str. mido

Verlangt: Geübte Kurbel-Stepperinnen. 165—167 Market Str., 4. Floor. mdo

Verlangt: Maschinenmädchen und Abbügler an Röcken. Stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen die ganze Woche. W. A. Tuite, 9—11 Thomas Str. midofr

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen, auf Kinder aufzupassen und im Haushalt mitzuhelfen. 1425 Diversey Boulevard, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3 in der Familie. Keine Wäsche. 291 N. Carpenter Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 141 N. Curtis Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen zum Waschen, Bügeln und Kochen in kleiner Familie. Gutes Heim. Guter Lohn. Nachzufragen sofort: 19 Buena Terrace. — Nehmt Evanston Electric Car an Limits.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, eines das kochen kann. Keine Frühjahrs-Hausreinigung. Lohn $4 pro Woche. 4411 Prairie Ave.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen, das gut kocht, wäscht und bügelt. Bester Lohn. Kleine Familie. Südseite. Empfehlungen. Adr.: D. 348 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Ein Kindermädchen, welches etwas englisch sprechen kann für zwei Kinder in amerikanischer Familie. Nachzufragen am Freitag zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags 820 Reaper Block.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche, guter Lohn. 1041 Sheffield Ave. Eingang School Str.

Verlangt: Eine gute Köchin, muß auch bei der Wäsche helfen. 4913 Grand Blvd.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 21 Eugenie Str., Ecke Mohawk Str., 1 Block nördlich von North Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. — 861 W. North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für kleine Familie. Keine Kinder. 1175 Sheridan Road, 1. Flat, ein halber Block westlich von Halsted Str. Lincoln Car, Transfer an Halsted.

Verlangt: Ein Mädchen für die Küche. Nachzufragen Nr. 4913 Grand Boulevard.

Verlangt Mädchen für Kinder aufzupassen. 658 N. Irving Ave.

Verlangt: Mädchen im Restaurant. 713 Elston Ave. midofr

Verlangt: Eine ältere Frau, um auf ein kleines Kind aufzupassen. 430 Dearborn Str. mido

Verlangt: Ein gtues Mädchen für Hausarbeit in einem Saloon. 4926 Ashland Ave. midofr

Verlangt: Aelteres Mädchen oder alleinstehende Wittwe für leichte Hausarbeit. Frisch eingewanderte vorgezogen, die ein gutes Heim wünscht. 21 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Aelteres Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, findet angenehmes Heim. 3 in Familie. 107 Sigel Str., Eingang Northpark Avenue, 3. Fl. mdo

Verlangt: Eine Wirthschafterin bei einem alleinstehenden Herrn in mittleren Jahren, mit Geschäft; muß etwas im Geschäft mithelfen; guter Lohn. — Adresse: F. 425 Abendpost. dmdo

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit und in der Bäckerei zu helfen. Keine Wäsche. Kein Bügeln. 1805 W. North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Muß kochen können. $4—$5 die Woche. 510 Sedgwick Str.

Verlangt: Hausarbeitsmädchen, Familie von 4; Keine Wäsche. $4. — 347 E. North Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen. 976 Milwaukee Ave., 2. Fl.

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit behilflich zu sein. 4833 St. Lawrence Ave., E. Greeney. mido

Verlangt: Aelteres Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Keine Wäsche. $4 pro Woche. 167 31. Str., Flat A. mido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 829 S. Halsted Str. mdofr

Verlangt: Frau oder Mädchen in mittleren Jahren für gewöhnliche Arbeit. 77 Maple Str., nahe State. mido

Verlangt: Ein gutes stetiges Küchenmädchen. — Schneiders Restaurant. 496 N. Clark Str. —5apr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 3806 Wabash Ave. 2ap,1w&jon

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen, eingewanderte sofort untergebracht bei den feinsten Herrschaften. Mrs. S. Mandel, 200 31. Str. 14mzlmt

W. Fellers. Das einzige größte deutsch-amerikanische Vermittlungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Beste Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 195. [illegible]

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen von 14—15 Jahren für leichte Hausarbeit. 47 Florymend Str. 2. Flat. Rear.

Verlangt: Mädchen von 12—14 Jahren um Kindern aufzupassen. 363 W. Division Str., Siebler.

Verlangt: Aeltliche Frau als Haushälterin; kann auch ein Kind mitbringen. Nachzufragen 976 Clybourn Ave., 3. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß waschen und bügeln können. — 365 Webster Ave., Ecke Burling.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. A. Koch, 4210 Langley Ave., oben.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1305 N. Halsted Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 542 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 537 Wells Str., 1. Flat.

Verlangt: Gutes Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. Guter Lohn bezahlt für Jemanden, der die Arbeit selbstständig besorgen kann. 131 E. Fullerton Ave.

Verlangt: Kindermädchen, 14—16 Jahre, als Hilfe. 302 Wabansia Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 379 S. Paulina Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen: Apotheke: 538 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen zur Stütze der Hausfrau, bei 2 Personen. 3242 Forest Ave., Flat B.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 311 Michigan Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4817 Prairie Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit in Vorstadt. Gutes Heim. Vorzusprechen 275 N. Paulina Str.

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen sucht Platz für Hausarbeit. — 195 E. North Ave.

Gesucht: Gebildetes Mädchen, 20 Jahre alt, kinderlieb, wünscht Stelle in feiner Familie. Versteht etwas Englisch und näht gut. Adr. F. 431 Abendpost.

Gesucht Gute Lunchköchin sucht Beschäftigung. — Nachzufragen: 115 LaSalle Ave., Flat 3.

Gesucht: Erfahrene unabhängige Frau wünscht Stelle als Haushälterin. 183 Washington Str., oben.

Gesucht: Köchin sucht Stelle. 150 Clybourn Ave.

Gesucht: Mitteljährige Frau sucht anständigen Platz als Haushälterin. Nordseite vorgezogen. 467 Cleveland Ave. mido

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel ꝛc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen — oder zu vertauschen — Immer an Hand: 50 Stück ältliche Pferde und Stuten, passend für alle Sorten Stadtarbeit, Farmarbeit und Zuchtzwecke, 1000 bis 1500; $25 bis $85; ebenfalls gebrauchte Farm-Geschirre. Für Leute, die diese Art Pferde zu kaufen beabsichtigen, wird es sich bezahlen, vorzusprechen und sie zu sehen. J. H. Finn & Co. 753 West 43. Straße, Ecke Union Ave., nahe Union Stock Yards, Chicago. 18mz,1mo,tgl&son

Zu verkaufen: 20 Pferde aller Art, ebenfalls Stuten stets an Hand. Einziger Platz der Stadt für ehrlichen Pferdehandel. 705—707 N. Wood Str., zwischen Milwaukee und W. North Ave. Max Tauber. 30mzlmtgl&son

Zu verkaufen: Schönes Pferd für Deliverywagen. Preis $60. — 999 N. Western Ave.

Hunderte von neuen und Second Hand Wagen, Buggies, Kutschen und Geschirren werden geräumt zu Eurem eigenen Preis. Sprecht bei uns vor, wenn Ihr einen Bargain wünscht. Thiel & Ehrhardt, 395 Wabash Ave. 5ap,1mt,&son

Zu verkaufen: Pferd, 1100 Pfd. 1301 Lawndale Ave. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Farm- oder leichte andere Farm-Wagen, 2 Pferde und Geschirr. 58 Gardner Str.

Ueberzählig: 40 Hecklustige Kanarienweibchen, Dtzd. $6, einzeln 75c. Hähne $3—$4. Bitte Käfige mitzubringen für Weibchen. 732 Wells Str. Sander'sche Edelroller-Kanarienzüchterei. 31mzlmtsa,di,do

Möbel, Hausgeräthe ꝛc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Vollständiger Haushalt, passend für junge Anfänger. Umstandshalber billig. Nachzufragen 9—4 Uhr Sonntag. 134 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Hauseinrichtung, billig, wegen Abreise. 4928 S. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Jewel Gas Range Nr. 331, mit Wasserfront; nur einen Sommer gebraucht, wegen Abreise für $14. 801 N. Fairfield Ave., 1. Flat. 4aplw

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, gut erhaltener schöner Kinderwagen, mit Gummirädern und Spitzenschirm. — 94 Clifton Ave., zwischen Garfield und Webster Ave., 1. Flat. —so

Zu verkaufen: Billig, eine vollständige Restaurations-Einrichtung. Fred. Michael, 497 43. Str., Room 16.

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon-Fixtures, billig. Nachzufragen bei Fred. Potthast, 85 Ost Madison Straße.

Zu verkaufen: Feines Set eichene Saloon-Fixtures, vollständig, billig. 2213 Archer Ave.

Zu verkaufen: Billig, Store-Fixtures und Werkzeug, sehr billige Miethe. 195 W. Huron Str.

Zu verkaufen: Fünfhundert Dollar Soda-Fountaine und Counter, für hundertundfünfzig Dollars. 1355 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Möbel, Carpet und Kinderwagen, sehr billig. 843 N. Clark Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Ein guter Pool-Table, billig. 171 W. Randolph Str. mido

Zu verkaufen: Counters, Shelfing und Show Cases; 90 Cents per Fuß. 110 Sigel Straße, nahe Wells. —3jun,tgl&son

Nähmaschinen, Bicycles ꝛc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 6 gute Näh-, Teck- und Knopfloch-Maschinen wegen Aufgabe des Schneider Shop. — 398 Iowa Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, Ein in gutem Zustande sich befindendes Bicycle. 505 N. California Ave., 3. Flat. dofr

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite-Office von Standard-Nähmaschinen: Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 7febr*

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Nur $60 für feines carved Leg Haines Bros. Piano; $5 monatlich. Aug. Groß, 682 Wells Str. 3aplw

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Wittwe, 48 Jahre alt, besitzt werthvolles Grundeigenthum und ein gutgehendes Geschäft, wünscht zwecks Heirath geschäftskundigen Herrn kennen zu lernen. Auskunft ertheilt und persönliche Zusammenkunft arrangirt Goetzendorff, 429 N. Clark Str. Strengste Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch: Liebevolles, nettes Mädchen, 29, gut erzogen, erfahren im Haushalt, $1800 selbsterworbenes Vermögen, möchte sich mit anständigem Manne, Wittwer nicht ausgeschlossen, verheirathen. Auskunft ertheilt Kuehl, 347 Wabash Ave. Vermittle Heirathen jeden Standes und Alters. Streng reell.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Frauen-Hospital. — Dr. J. F. Bigelow, ältester praktischer Arzt Chicagos für Frauenkrankheiten aller Art. Erfolgreiche und schmerzlose Behandlung ohne Operation. Gutes Heim und gewissenhafte Pflege vor und nach der Entbindung. 78 State Str., Z. 26. tgl&son—29apl

Dr. Ehlers, 126 Wells Str., Spezial-Arzt. — Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren-, Leber- und Magenkrankheiten schnell geheilt. Konsultation und Examination frei. Sprechstunden 9—9. Sonntags 9—3. Rau*

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache für Herren und Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. 16ag,bdsa*

Junger deutscher Mann wünscht Englisch zu lernen. Adr.: H. O., 23 25. Str., Flat 3.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

„Hintze", Grundeigenthums- und Geschäftsmakler, 59 Dearborn Str., verkauft Grundeigenthum und „Geschäfte". Schnelle, reelle Transaktionen. 26mz,1mt&son

$450; Restaurant, altetablirter, gutzahlender Platz; Wells Str., nahe Chicago Ave.; Tageseinnahme $15—$20; Miethe $35; „guter" Platz. Hintze, 59 Dearborn Str. 4ap,1w

$220; Bäckerei; unübertrefflicher Platz; über $50 Storetrade täglich; gute Preise; kein Wagentrade; schöne Wohnung. Seltene Gelegenheit. Schnell! Hintze, 59 Dearborn Str.

Zu verkaufen oder gegen Grundeigenthum zu vertauschen: ein erster Klasse Meatmarket. sehr billig. Verhältnissen halber. Näheres: G. H. 308 Abendpost. dofr

Zu kaufen gesucht: Flotte Bäckerei; nur Storetrade; keine Agenten. Adr.: F. 427 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, Bäckerei. 2302 Wentworth Ave. doja

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon: Reinertrag von $2000 per Jahr; passend für ein Ehepaar. Wohnung dabei; billige Miethe. Eigenthümer hat anderes Geschäft. Offerten unter F. 445 Abendpost.

Zu verkaufen oder zu verpachten: Gute Bäckerei; längere Zeit Lease gegeben. Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück. Adr.: F. 448 Abendpost.

$225 — bester Bargain in Chicago — elegantes, altetablirtes Zigarren-, Tabak-, Candy- und Grocery-Geschäft; gutgehendes Geschäft; Zimmer; billige Miethe; untersucht. 2961 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon. $160. Adr. Z. 817 Abendpost.

Zu verkaufen: Eine der ältesten und besten Milchrouten an der Westseite. 5 Kannen. Nachzufragen: Ecke Loomis und Washburn Ave., im Saloon. dofr

Zu verkaufen: Umstände halber billig, ein gutgehender Candy-, Zigarren- und Notion-Store, dicht bei einer Schule. 376 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, nur Storetrade, $18 $20 Tageseinnahme. Nordseite, $750 Kaufpreis. — Adr.: D. 344 Abendpost. 5ap,1w

Zu verkaufen: Zu Euerem eigenen Preis, gutgehender Schuh-Shop in einer Landstadt wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts. Adr.: D. 355 Abendpost.

Zu verkaufen: Wegen Unglücksfall. Milchgeschäft von 6 Kannen, sehr billig. 519 Ashland Ave. oder Room 31 Elisabeth Hospital.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Delikatessen-Store, mit oder ohne Stock; billig. Habe andere Geschäfte. Zu erfragen 3158 Calumet Ave. dmdo

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon. 342 N. Ashland Ave. midofr

Zu verkaufen: Wegen Familienverhältnissen billig, ein altes, gutgehendes Restaurant mit 15 möblirten Zimmern, welches schon 20 Jahre stetig, gut läuft und immer stetig besetzt ist. Beste Gelegenheit für junge Anfänger. Adr.: Z. 812 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Butcher-Geschäft. Auskunft 183 18. Str., Ecke Clark. dmdo

Zu verkaufen: Kleine Milchroute. 521 N. California Ave. 2apllw&son

Zu verkaufen: Alt etablirter Eck-Grocerstore und Saloon. Umzugshalber billig. 469 N. Paulina Straße. 2apllw&son

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Wittwe sucht Partner in gutgehenden Eck-Saloon. Vorzusprechen Nachmittags. 3464 Auburn Ave., Ecke 35. Str.

Verlangt: Haus- oder Möbelschreiner als Partner, Geschäft anzufangen. Adr.: H. O. 699 Abendpost.

Verlangt: Guter Schmied als Partner, Wagen-Shop anzufangen. Adr.: D. 360 Abendpost.

Verlangt: Ein guter ehrlicher Mann mit $300 als Partner für Saloon-Business. Adr. Z. 808 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Theilhaber mit $200 für neues Unternehmen, aktiv oder passiv. Adr. Z. 821 Abendpost.

Zu verleihen: $2000 auf Grundeigenthum, in Summen von $500 oder mehr, zu niedrigen Interessen, ohne Kommission; von Privatperson. Adresse: O 430, Abendpost. 24mzlmtgl&son

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 schöne Zimmer nebst Badezimmer und Laundry, an 2 ältere Leute. Keine Kinder. $10 Vom 1. Mai an. 1732 Arlington Place, nahe Clark Str.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein sauberes schön möblirtes hinteres Bettzimmer an einen anständigen jungen Mann, billig. 94 Clifton Ave., 1. Flat. —son

Zu vermiethen: 2 möblirte Frontzimmer. $1 per Woche. 137 Vedder Str. mido

Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Store und Rooms für Delikatessengeschäft. 315 Hudson Ave. Martin.

Zu miethen gesucht: Ruhiger Mann sucht Zimmer bei kleiner Familie oder Wittwe. Nordseite vorgezogen. Adr.: F 439 Abendpost.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Walter G. Kraft, deutscher Advokat. Fälle eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichten. Rechtsgeschäfte jeder Art zufriedenstellend vertreten. Verfahren in Bankerottfällen. Gut eingerichtetes Kollektirungs-Departement. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Schnelle Abrechnungen. Beste Empfehlungen. 134 Washington Str., Zimmer 814. Tel. M. 1843. 9of*

Fischer & Leach, Rechtsanwälte.
Alle Arten Rechtsgeschäfte sorgfältig und prompt besorgt; Schadenersatzansprüche für Körperverletzungen sowie in Grundeigenthumssachen gesichert; Bankerottfälle geregelt; Abstrakte untersucht; Nachlaßsachen erledigt; Kollektionen besorgt in den ganzen Ver. Staaten und Canada. Bank-Referenzen. Rath frei. Suite 303—304, 100 Washington Str. 4ap,1mt,tgl&son

Wir untersuchen Abstrakte, stellen Dokumente (Trust, Warranty und Release Deeds) aus, besorgen Feuerversicherung, Alles sehr prompt und billig.
Richard A. Koch & Co.,
Zimmer 814, Flur 8, 171 LaSalle Str., Ecke Monroe. 9mz,tgl&son*

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5nov,1j

Abstrakte untersucht, Nachlaßgericht, Rechtsanwalt. Geo. Menger, Zimmer 43, 157 Washington Str. 10mz,1m&son

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 841—843 Unity Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str. 29nov,1j

E. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Block, Nordost-Ecke Washington und Clark Str. — Deutsch gesprochen. — Rath unentgeltlich 1nov,tgl*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Avenue. Nachmittags: Office, Zimmer 1014 Unity Bldg., 79 Dearborn Str. 13ag,tgl&son*

Für die kommende Woche bieten wir dem geehrten Publikum folgende erste Gold-Hypotheken zum Kauf an:

Summe.	Zinsfuß.	Zeit.	Sicherheit
$200.—	6%	2 Jahre	$900.—
$200.—	6%	1 Jahr	$1600.—
$300.—	6%	2 Jahre	$900.—
$400.—	6%	3 Jahre	$1100.—
$400.—	6%	3 Jahre	$1200.—
$2200.—	6%	3 Jahre	$4700.—
$2800.—	6%	2 Jahre	$5700.—

Die Abstrakte von obigen Hypotheken stehen etwaigen Käufern in unserer Office zur Verfügung. — Sonntags offen von 9—12 Vormittags.
Richard A. Koch & Co.,
171 LaSalle Str., Ecke Monroe Str.,
Zimmer 814, Flur 8. 3ap,tgl&son,1w

Geld ohne Kommission.
Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4 bis 6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. — William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südostecke LaSalle Str. 9fb,bdsa*

Wir verleihen Geld, wenn gute Sicherheit, ohne Kommission. Auch können wir Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen. Streng reelle Behandlung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. 3of,bdsa*

Zu verleihen auf Grundeigenthum: Privatgelder zu dem billigsten Zinsfuße, ohne Kommission. Adolph Zeisler, 79 Dearborn Str. 27mz,misamo,1m

Privatmann hat einige Tausend Dollars auf Grundeigenthum zu verleihen. Agenten brauchen nicht vorzusprechen. Apotheke, 702 Lincoln Ave., Ecke Diversey. 3aplw,&son

— Geld —
— ohne Kommission —
in großen und kleinen Summen auf Chicago Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypothek zu verkaufen.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.
Richard A. Koch & Co.,
171 LaSalle Str., Ecke Monroe Str.,
Zimmer 814, Flur 8.
12dz,tgl&son*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Farmland! — Farmland!
Waldland!

Eine günstige Gelegenheit, ein eigenes Heim zu erwerben.

Gutes, beholztes und vorzüglich zum Ackerbau geeignetes Land, gelegen in dem berühmten Marathon- und dem südlichen Theile von Lincoln County, Wisconsin, zu verkaufen in Parzellen von 40 Acker oder mehr. Preis $5.00 bis $10 pro Acker, je nach der Qualität des Bodens, der Lage und des Holzbestandes.

Um weitere Auskunft, freie Landkarten, ein illustrirtes „Handbuch für Heimstättesucher" u. s. w. schreibe man an „J. H. Koehler, Wausau, Wis.", oder besser spreche vor in seiner Chicago Zweigoffice im zweiten Stock, Nr. 142 E. North Ave., Ecke Clybourn Ave., woselbst er am Dienstag, den 10. April, von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends für einen Tag zu sprechen sein wird. Herr Koehler ist in dieser Gegend auf einer Farm groß geworden und kann deswegen auch genaue Auskunft geben. Und er ist bereit, Kauflustige mit hinaus zu nehmen und ihnen das Land zu zeigen.

Adresse: J. H. Koehler, 505 6. Str., Wausau, Wis. Bitte diese Zeitung zu erwähnen. jan20,sabido,1mo

Alabama! Alabama!
Farmland—gutes Land im südlichen Alabama zu verkaufen. Billige Preise. Nahe der Stadt Mobile (70,000 Einwohner). Geeignet für alle Produkte. Zweimal das Jahr Ernte. Wer noch gutes Land in dieser Gegend kaufen will, wende sich an Arthur Boenert, 92 LaSalle Str., Chicago, Ill. 10mz,*

Prachtvolle Getreide- oder Frucht-Farmen, 20 bis 160 Acker. Ullrich, 196—198 Ost Washington Str. 2jn,1j

Zu vermiethen: Gute Farm, nahe zwei guten Resorts am Lake Michigan. Nachzufragen 3105 State Str., oben. dosafon

Haus und Lot in Chicago zu vertauschen gegen Farmland. Adr. F. 435 Abendpost. dfrsa

436 Acker Stock- und Fruchtfarm zu vertauschen für Chicago Property. 65 Meilen von Chicago. Preis $30,000. Adr. D. 349 Abendpost.

Westseite.

Zu verkaufen: Bernard Ave., nahe Belmont Ave.:

22 neue 2stöckige Häuser im Bau begriffen.
— 16 soeben vollendet. —
11 in vier Wochen verkauft.

— 7 Familien sind eingezogen. —

Geht und seht sie; zählt sie.

Die Häuser enthalten 6 und 7 Zimmer, Oak Mantels, Hard Georgia Pine Finish, Marmor-Waschbecken, porzellan-ausgelegte Badewannen, open Plumbing, Gas, Wasser, Sewer etc. Preis $2100 bis $2250 — Monatliche Abzahlung $15. — Kleine Anzahlung. — Nehmt Elston und Belmont Ave. Car bis Bernard Ave. und geht einen halben Block südlich. Häuser offen in der Woche und Sonntags. Geht und seht sie.

S. E. Groß,
Sechster Floor — Masonic Temple. dfr

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neue 5 Zimmer Häuser mit Wasser, nahe den Elston und Belmont Ave. Straßenbahnen. Nur $1400; $50 baar; $12 monatlich. Ernst Melms, 1959 Milwaukee Ave., zwischen Fullerton und California Ave. 2mztgl*

Zu verkaufen: $1200 kaufen moderne 5 Zimmer Cottage mit Badezimmer. Eigenthümer, 836 Oakdale Avenue. di—son

Südwestseite.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage. 5036 Justine Str. midofrsa

Verschiedenes.

Habt Ihr Häuser zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Wir haben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.
Richard A. Koch & Co.,
New York Life Gebäude, Nordost-Ecke LaSalle und Monroe Str., Zimmer 814, Flur 8. 12dz,tgl&son*

Zu verkaufen: Sofort, mein neues 7 Zimmer Haus und Lot an 2 Straßenbahnen und Hochbahn gelegen. Gas, Badezimmer und andere Improvemnts. $150 baar und $20 monatlich. Adr.: F. 443 Abendpost. midofrsa

Geld auf Möbel ꝛc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besitz.
Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld haben wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French, 10ap,1j&son
128 LaSalle Straße, Zimmer 3.

Wenn Ihr Geld borgen wollt, dann bitte sprecht bei uns vor.
Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt.

Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Zimmer 34.
Otto C. Boelcker, Manager.
Südwest-Ecke Randolph und LaSalle Str.

Anleihen in Summen nach Wunsch auf Möbel und Pianos, zu den billigsten Raten und leichtesten Bedingungen in der Stadt.

Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles, lang etablirt, höfliche Behandlung und strengste Verschwiegenheit gesichert. 22mz,tgl&son

Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, dann bitte, schickt Adresse und dann schicken wir einen Mann, der alle Auskunft gibt.

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
Zimmer 12, Haymarket Theater Building,
161 W. Madison Str., dritter Flur.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Chicago Credit Company,
99 Washington Str., Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View. — Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office, 534 Lincoln Av., gehen. Main-Office 99 Washington St., Zimmer 304. 5ja*

Northwestern Mortgage Loan Co., 465 Milwaukee Ave., Zimmer 53, Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke.
Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w. zu billigsten Zinsen; rückzahlbar wie man wünscht. Jede Zahlung verringert die Kosten. Einwohner der Nordseite und Nordwestseite ersparen Geld und Zeit, wenn sie von uns borgen. 17mz*

Geld verliehen, privatim, auf Möbel, Pianos, Pferde, Kutschen, ohne Wegnahme, zu niedrigster Rate. Wenn Ihr Geld und auch einen Freund braucht, sprecht bei mir vor. Leben und leben lassen ist mein Motto. Zeit und Abzahlung nach Belieben des Borgers. A. H. Williams, 69 Dearborn Str. 12jan,bw

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexander's Geheim-Polizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege. untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten und schlechte Rechnungen aller Art kollektirt, Garnishee besorgt, schlechte Miether entfernt, Hypotheken foreclosed. Keine Vorausbezahlung. Creditor's Mercantile Agency, 125 Dearborn Str., Zimmer 9, nahe Madison Str. F. Schultz, Rechtsanwalt.—C. Hoffman, Konstabler. 3feb,1j

Frau Regina Dojahn, 250 Tennyke Str., Brooklyn, N. Y., wünscht Auskunft über Paul Dojahn, gebürtig aus Toringsdorf, Kreis Ionitz, Westpreußen. Die letzte Nachricht erhielt die Mutter von ihrem Sohn durch Adresse 164 S. Clark Str., Chicago. midofr

Herr Stumpf, ich möchte Sie sehen. — J. Czarra, 557 Jackson Boulevard. doja

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Patente besorgt.—Wm. R. Kummler, Patent-Anwalt, 82—88 McVickers Theater Gebäude, Chicago. 20mz,1m,tgl&son

Luther L. Miller, Patent-Anwalt. Prompte, sorgfältige Bedienung; rechtsgiltige Patente; mäßige Preise; Konsultation und Buch frei. 1136 Monadnock. [illegible]

Der echte Dr. Sanden Elektrische Gürtel auf Probe für 30 Tage!

COPYRIGHTED

Dreißig Jahre lang habe ich Leidende in allen Welttheilen erfolgreich behandelt. Das Studium und die richtige Anwendung elektro-galvanischer Heilapparate ist meine Lebensaufgabe. Mein Gürtel wird jetzt allgemein benützt zur Heilung von:

Nervenschwäche, schwachem Rücken, Lenden- und Hüftenweh, Rheumatismus, Nieren-, Leber-, Magenleiden, u. s. w.

Ueber 100,000 schwache Männer haben ihre normale Kraft wiedererhalten durch Anwendung des einzig natürlichen Heilmittels — Elektrizität. Ich kann dem System das fehlende und verlorene Element ersetzen durch den

Dr. Sanden's elektrischen Gürtel

mit den neuesten Verbesserungen, kein Brennen oder Blasenziehen.

Ich offerire $5,000 für irgend einen Gürtel, der dem meinigen gleichkommt.

Warnung. Der wirklich echte Dr. Sanden Gürtel ist nur in meinen Geschäften zu haben. Alle andern sind veraltet oder Nachahmungen. Vermittelst des Suspensoriums heilt dieser Gürtel alle Schwächen, welche von Jugendsünden oder Ausschweifungen herrühren. Keine Medizinen, kein Unterbrechen der Arbeit, der Gürtel heilt allein während des Schlafes.

Mein reich illustrirtes Buch wird Jedermann auf Verlangen frei und versiegelt zugesandt.

Dr. M. W. SANDEN, 183—185 S. Clark Str., CHICAGO.

Office-Stunden: von 9 bis 6. Sonntags von 10 bis 1 Uhr. Am Mittwoch und Samstag bis 9 Uhr Abends offen.

SCHROEDER'S 465-467 MILWAUKEE AVE. COR CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen — Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder's Apotheke mit der Thurmuhr—465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 84 ADAMS STR., Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building. [illegible] nur Drei Dollars den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags bis 12 Uhr.

Brüche. RUPTURE

[illegible] Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave. [illegible]

Wichtig für Männer und Frauen! [illegible] 441 S. State Str.

DR. J. YOUNG, Deutscher Spezial-Arzt für Augen, Ohren, Nasen und Halsleiden. [illegible] Klinik: 261 Lincoln Ave. [illegible]

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR. [illegible] BORSCH & Co., 103 Adams Str., gegenüber der Post-Office.

WATRY N. WATRY, 99 E. Randolph Str. Deutscher Optiker. Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras u. photograph. Material.

Chichester's English **PENNYROYAL PILLS** [illegible] Please reply in English.

Heilt Euch selbst French Specific [illegible]

Deutsche Hebammen-Schule. [illegible] Dr. Mrs. GERTRUDE PLENZ, 3127 Halsted Str. [illegible]

Weshalb leiden wir? Müssen wir immer schwach und krank sein? [illegible] Mann Ihnen Heilung angeboten wird! [illegible]

New Era Medical Institute, Ecke Harrison, Halsted u. Blue Island Ave.

Gesundheit und Kraft [illegible] DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Dr. EHRLICH, aus Deutschland, Spezial-Arzt für Augen, Ohren, Nasen und Taubheit [illegible] Klinik: 263 Lincoln Ave. [illegible]

Dr. J. KUEHN, [illegible]

KINSLEY'S Table d'Hote Dinner. 105—107 Adams Str. [illegible]

Jadwiga.

Roman von Fritz Döring.

(Fortsetzung.)

Jadwiga hatte es bemerkt, das Weib erwachte in ihr, und ehe noch Jemand anders ein Wort sprechen konnte, fragte sie den jungen Polen mit liebenswürdigstem Lächeln, ob er sich jetzt endlich dazu bequeme, ihnen Gesellschaft zu leisten.

Aus seinen Augen brach ein Strahl hellsten Glückes. Der ganze Ton, in dem sie gesprochen, war ihm fast ungewohnt an ihr, so durchaus ohne Schärfe und versteckte Ironie, dazu noch dieses leise, beinahe etwas kokette Lächeln —! Er antwortete rasch, und während er sich in heiterster Stimmung mit ihr herumneckte, rollte er zwei Fauteuils heran.

Jadwiga schien an der Unterhaltung mit ihm immer mehr Gefallen zu finden. Einmal wandte sie sich flüchtig nach der blonden Baroneß um. Als sie diese mit schlecht verhaltenem Aerger im Gespräch mit Maryan begriffen sah, fühlte sie etwas wie heimliche Befriedigung.

Endlich konnte es Fräulein Lizzie nicht mehr ertragen, nur immer mit ein paar höflichen Brocken abgespeist zu werden. Sie bog sich über die Lehne ihres Sessels etwas hinüber und fragte, ob es denn in der Gesellschaft nichts Neues gebe. Auf die kurze Verneinung Daczynskis sagte sie mit dem unschuldigsten Lammeslächeln: „Ich hörte von einer bevorstehenden Verlobung, und irre ich nicht, so wurde auch Ihr Name genannt, Fräulein von Czerska. Ich .... ich — nun, Sie wissen ja, die Leute munkeln allerhand, und ich möchte nicht so unhöflich sein, im Wahrheitsfalle meine Gratulation zu versäumen."

Daczynski hielt den Athem an und biß sich auf die Lippen.

Jadwiga hatte erst empört und trotzig die Zähne zusammengepreßt. Dann aber nahm sie ihre ganze Kraft zusammen. Diese blonde Deutsche sollte nicht das Vergnügen haben, sie ärgerlich zu sehen.

„Es ist mir sehr angenehm," nickte sie deshalb lächelnd, „Sachen zu hören, von denen ich selbst keine Ahnung habe." Spitz fügte sie dann hinzu: „Allerdings bin ich mit diesen „Leuten," die da munkeln, auch nicht vertraut."

Lizzie trommelte nervös mit den Fingern auf der Seitenlehne ihres Sessels herum. Sie war roth und verlegen. Es kam ihr auch wirklich Niemand zu Hilfe. Um die Aufmerksamkeit abzulenken und die eben erlittene Schlappe wieder gut zu machen, sprang sie auf und sagte: „Ob wir nicht vielleicht ein bischen an's Klavier gehen? Die Herrschaften sind doch musikalisch?"

„Ich für meine Person sehr wenig," entgegnete Jadwiga kurz.

„O, die Musik ist aber ein großes Bildungsmoment," antwortete das Freifräulein mit ein klein wenig versteckter Ironie.

Jadwiga merkte den Hieb.

„Nach den Erfahrungen, die ich mit sehr musikalischen Leuten gemacht habe, will mir das gar nicht recht einleuchten", parirte sie lächelnd und sah Fräulein Lizzie dabei recht sonderbar an.

Daczynski machte dem kleinen Streit ein Ende, indem er sich erhob.

„Wenn es den Damen recht ist — der Musiksalon steht zur Verfügung."

Er sah Jadwiga fragend an.

„Gewiß können wir gehen," nickte sie und stand auf, „Sie müssen aber den Führer machen, denn bei den vielen Neueinrichtungen, die Sie getroffen haben, würde ich mich nicht zurechtfinden."

„En avant also, wenn ich bitten darf," sagte Daczynski und stieß die Thür auf.

Man ging durch ein geräumiges Zimmer, dessen Wände mit alten Waffen und stark gedunkelten Bildern geschmückt waren. Dann schlugen die schweren braunen Portièren auseinander und man betrat den kleinen, lauschigen Musiksalon. Neben dem Instrument stand ein geschnitztes Notenpult, kleine Büsten der bedeutendsten Tonkünstler hoben sich auf weißen Konsolen von den dunklen Tapeten ab, künstliche Palmen nahmen den Ecken ihre kahle Oede und die dichten Angorafelle, die neben dem Teppich vor den Stühlen lagen, luden zierliche Mädchenfüße ordentlich dazu ein, sich in sie hineinzuwühlen.

Währned Daczynski das Klavier öffnete und die Noten heraussuchte, spielte sich der unverbesserliche Maryan der Baroneß gegenüber als Musikkenner ersten Ranges auf. Sagte sie: „Wie schön ist zum Beispiel Chopins G-Moll-Ballade!" so echote er mit schwärmerischem Augenaufschlag, „Ja, wunderschön — ah, es ist etwas unaussprechlich Herrliches darum!", und fragte sie ihn, ob er Wagner nicht auch schrecklich finde, so schüttelte er sich förmlich vor Abscheu. Dabei schnitt er in unbewachten Augenblicken seiner Schwester so fürchterliche Grimassen, daß sie sich umwenden mußte, um nicht laut aufzulachen.

„So — wenn ich bitten darf —"

„Soll ich wirklich den Anfang machen?" fragte Fräulein Lizzie. Dabei nahm sie aber schon den Platz vor dem Instrumente ein.

„Sie sind wohl so gut, Herr von Czerski, und wenden mir die Noten um. Es stört jedesmal beim Spiel."

Maryan machte im Augenblick eine ganz verzweifelte Miene und warf den andern hilfesuchende Blicke zu, denn natürlich hatte er von einer Note keine Ahnung.

„O, mit Vergnügen, Gnädigste," stammelte er, „jedoch — hm — sozusagen nämlich kämpfe ich einen schweren Kampf. Heut, wo ich zum erstenmal einen Chopinwalzer rund und elastisch, gewissermaßen mit ganzer Seele spiehen hören soll, würde es mir unendlich leid thun, eines vollständigen Aufgehens in den erhabenen Tonfluthen durch meine an kalte Blätter gebannte Aufmerksamkeit beraubt zu werden. Sie begreifen, wie weh mir dies in einer Beziehung thun muß. Ja, bei Wagner — brrr! diesem Stümper — aber hier bei Chopin — ach, bei Chopin —"

Er schien vor lauter Verzückung keine Worte zu finden. Jadwiga stand am Fenster und preßte ihr Taschentuch an den Mund und Daczynski sah sie mit unterdrücktem Lachen alle Augenblicke an.

Fräulein Lizzie, die eine Ahnung haben mochte, sah sich forschend nach dem Herrn Primaner um, aber in seinen unschuldigen Mienen ließ sich rein gar nichts entdecken.

„Nun, sehen Sie zu," sagte sie deshalb nur hastig und griff einen Akkord. Dann spielte sie.

Jadwiga war vom Fenster weggetreten und hatte sich gesetzt. Daczynski that dasselbe. Nur ein kleiner, zierlicher Tisch war noch zwischen ihnen.

Je weiter Fräulein Lizzie in ihrem Spiel kam, desto unmuthiger ward er. Er hatte sein Taschenmessre gezogen und drehte es fast nervös hin und her, ließ es aus seiner Hand auf die schwere Deeck des Tischchens fallen und stützte dann resignirt den Kopf in die Hand. Als er sich im nächsten Augenblicke das Unschidliche seiner Stellung bewußt ward und hastig das Haupt hob, begegnete sein Auge den verwunderten Blicken Jadwigas.

Er machte eine unwillige Bewegung nach dem Klavier hin und drückte durch ärgerliches Kopfschütteln pantomimisch seine Unzufriedenheit aus. Jadwiga, die ihn verstand, lächelte.

Da mußte er nun stillsitzen und sich von diesem deutschen Mädchen seinen Chopin verleiden lassen! Nicht als ob sie gerade schlecht spielte. Nein, sogar sehr geläufig, ohne ein einziges Mal daneben zu greifen und einen falschen Ton anzuschlagen, aber das wurde alles so schrecklich heruntergehämmert, so ganz ohne Wärme und Empfindung. Auch der Anschlag taugte nichts.

Er fing wieder an mit dem Messer zu spielen.

Nein und tausendmal nein! Lieber wollte er tagelöhnern gehen und weiß Gott, was alles, nur keine Deutsche heirathen. Was lagen doch für ungeheure Klüfte zwischen der Gefühlswelt beider Völker!

Er stand auf und stellte sich mit verschränkten Armen hinter Lizzies Stuhl. Maryan nickte ihm lustig zu. Er erwiderte mit finsterem Gesicht. Anstatt diese Musik mit anzuhören, hätte er mit Jadwiga plaudern können. Aber das wäre ja eine Beleidigung für die unermüdlich klimpernde Baroneß gewesen. Dabei hätte er wetten mögen, daß sich Jadwiga auch langweilte. Richtig. Als er hinübersah, hatte sie die Hand vor dem Munde und gähnte.

Endlich erhob sich Fräulein von Reitzenstein und überließ mit befriedigtem Lächeln dem galanten Maryan ihre Hand, die er mit aufrichtiger Bewunderung ihrer „herrlichen Künstlergaben" feurig küßte. Daczynski genügte der Höflichkeit mit einer Verbeugung, und Jadwiga ward der lästigen Pflicht, ein paar Phrasen zu sagen, durch den Eintritt des Barons überhoben.

„Mach dich fertig, Kind," grollte dieser mit seiner tiefen und lauten Stimme. „Es ist höchste Zeit zu fahren. Aber bitte — lassen sich die Herrschaften durch uns nicht stören."

„Herr Baron wollen uns schon verlassen?" fragte Daczynski in höflich bedauerndem Ton.

„Geht nicht anders, junger Herr — alles im voraus bestimmt. Man muß Ordnung halten. Ordnung regiert die Welt."

Sein derbes Förstergesicht mit den buschigen Brauen nickte bestätigend dazu.

Im Wohnzimmmer, in das man zurückkehrte, verabschiedete sich Frau von Reitzenstein schon von den Damen. Daczynski brachte eilfertigst Fräulein Lizzies helles Sommerjackett herbei und half es ihr anziehen. Ein liebevoller Blick von Mutter und Tochter belohnte ihn dafür.

Die Abschiedszeremonie war sehr kurz. Gegenseitige Einladungen, hier und dort ein Händedruck, zum Staunen der Damen kein Handkuß, ein paar flüchtige Worte noch über dies und jenes — das war alles. Noch zum Schluß hatten sich, nur von Daczynski bemerkt, die beiden jungen Damen fast feindlich gegenüber gestanden. Fräulein Lizzies Hand hatte zwar schon gezuckt, als wollte sie die Jadwigas zum Abschied drücken, aber das kühle Gesicht der Slonkowoer Herrentochter hatte die Baroneß eingeschüchtert. So war es bei einer sehr förmlichen Verbeugung geblieben.

(Fortsetzung folgt.)

Freie Heilung der Nieren.

Kurirt jede Unordnung der Nieren, lahmen Rücken, Rheumatismus, Neuralgie, Blasenleiden und sogar die hoffnungslosen Fälle der Bright'schen Krankheit und der Zuckerkrankheit.

Probeflaschen dieses bemerkenswerthen Heilmittels frei per Post an jedem Leidenden versandt, der seinen Namen und Adresse einschickt — Schiebt es nicht auf, sondern schreibt heute—Es mag Euch Euer Leben retten.

An die tausende unglücklicher Leute, die da krank und verzweifelt sind durch schwache Nieren, schwachen Rücken, rheumatische Schmerzen, irritirte Blase, Bright'scher Krankheit oder Zuckerkrankheit, wird eine freie Probeflasche von Peruviana, das neue und wunderbare Heilmittel, absolut frei per Post als eine Probe versandt. Hunderte von Fällen, die als hoffnungslos aufgegeben waren, wurden schnell kurirt. Darunter sind: Hon. Walter Cleary von der Kentucky Legislatur, Hon. Philip Fosdick vom Ohio Abgeordnetenhaus, C. H. Van Norman, Präsident der Waltham Watch Tool Company, von Springfield, Mass., Rev. D. C. Crawford, ein wohlbekannter Geistlicher von Silver Creek, Col., und tausende von Anderen.

Frau Rev. B. Tresenrider.

Es heilte die Rev. Frau Tresenrider, und sie schreibt uns wie folgt: „Werthe Herren: Ich war schlimm behaftet mit Nieren- und Blasenleiden, welches unser Hausarzt in beinahe dreimonatlicher Behandlung nicht kuriren konnte. Ich schickte dann nach Peruviana, habe eine und eine halbe Flasche eingenommen und fühle, daß ich jetzt von dieser schrecklichen Krankheit kurirt bin. Ich hatte keine Symptome mehr seit fünf Wochen. Ich bin Ihnen wirklich dankbar für Ihre Güte und werde es allen Leidenden empfehlen und alles für den Verkauf von Peruviana thun. Hochachtungsvoll, Frau Rev. B. Tresenrider, 208 S. Grand Ave., Columbus, Ohio."

Tausende Andere, die sogar als hoffnungslos aufgegeben waren, erzählen von der Heilkraft dieses Mittels.

Schickt Euren Namen und Adresse an die Peruviana Herbal Remedy Co., 886 Second National Bank Gebäude, Cincinnati, Ohio, und sie wird Euch umgehend per Post portofrei eine Probeflasche schicken, genug, um die Wirkung auf die Nieren zu zeigen, und die das angenehme Gefühl erzeugt, daß dies ein Heilmittel ist, das Wiederherstellung von Krankheiten [illegible]

Allerlei über Abessinien.

Bei Gelegenheit einer ungezwungenen Plauderstunde, die Negus Menelits „Minister", der Schweizer Alfred Jlg, Mitte März in Zürich einigen Journalisten gewährte, machte der Genannte einige Mittheilungen über die unpolitischen Zustände Abessiniens, die von allgemeinem Interesse sein dürften, da über Abessinien doch noch recht wenig bekannt ist, während es bestimmt scheint, politisch noch eine große Rolle zu spielen.

Die Eingeborenen Abessiniens sind gegen den Europäer noch ebenso mißtrauisch wie früher, was schon einem freien Verkehr hinderlich ist, und andererseits geben sich die wenigsten Europäer Mühe, mit den Abessiniern weiter bekannt zu werden, als es das Handelsinteresse gerade verlangt. Auch der Kaiser verkehrt mit den Fremden nur durch ihre Gesandten, außer wenn ein berühmter Reisender anlangt, den Menelik dann allerdings mit ausgesuchter Höflichkeit behandelt, bis er ihn wieder zum Lande hinauskomplimentirt hat. Hinsichtlich des Mißtrauens gegen die Fremden hat Menelik die Schwächen aller exotischen Herrscher, er erkennt ihren Nutzen für sein Land an, wacht aber sorgfältig darüber, daß ihr Einfluß bei den Eingeborenen kein zu starker werde, und daß irgend eine Nation einmal kein besonderes Uebergewicht erlange. Ingenieure und Techniker sind bisher die gesuchtesten und angesehensten Leute dort, weil sie den Eingeborenen lehren, feste Häuser zu bauen, Straßen und Brücken herzustellen und viele Geräthschaften des täglichen Gebrauchs zu verbessern. Irgend welche maschinellen Betriebe wurden bisher außer einer kleinen Brauerei nicht hergestellt, und war hierzu auch noch kein Bedürfniß vorhanden. Die Telegraphen- und Telephonlinie nach Harrar wurde auf Wunsch des Königs mehr zu seiner Unterhaltung, als zu praktischen Zwecken erbaut, hat aber in letzter Zeit auch den Europäern gute Dienste geleistet, da Telegramme, die per Draht via Harrar nach Europa gesandt werden, etwa acht Tage früher in Dschibuti eintreffen, als wenn der Depeschenreiter direkt von Adis Abeba abreitet. Gegenwärtig hat der König seine Zustimmung gegeben, die Linie bis an's Meer zu verlängern, aber Abessinien braucht auch Geld für andere Zwecke, nicht nur für Telephonlinien, sodaß die Herstellung wohl noch eine Weile wird warten lassen. Noch kostspieliger als die Herstellung wird der Unterhalt durch die Somaliwüste, da sie von den dort herumstreifenden unbotmäßigen Horden oft zerstört werden kann. Die Somalis und Gallas sind auch die ernsteste Gefahr für die Eisenbahn, wenn es nicht gelingt, sie durch Geschenke in Freundschaft zu erhalten oder befreundete Stämme längst der Linie anzusiedeln. Die Bahn, die heute auf eine Länge von 44 Meilen im Betriebe steht, wird diesen Sommer um weitere 30 Meilen vollendet, im Ganzen also erst ein Dritttheil der etwa 200 Meilen betragenden Strecke nach Harrar. Von Harrar sind es noch weitere 260 Meilen nach der kaiserlichen Residenz Adis Abeba; es wird also noch manches Jahr dauern, ehe der erste Zug vom Meere nach der Hauptstadt fährt. Dem Mangel einer Bahnverbindung schreibt es Herr Jlg auch zu, daß der europäische Handel in Abessinien noch nicht ausgebreitet ist. Die Kameeltransporte von der Küste dauern mindestens drei Monate, sind äußerst mühsam und kostspielig, und vertheuern die Waaren derart, daß sie fast unerschwinglich werden. Die einzigen Produkte, die bisher dahin gelangten, sind französischen und englischen Ursprungs, während der deutsche Handel bisher gar nicht vertreten ist. Gegenwärtig weilt eine deutsche Expedition auf abessinischem Boden, aber sie verfolgt angeblich nur wissenschaftliche Zwecke.

Als der Kaiser eines Tages von der Macht der europäischen Zeitungen hörte, gedachte er, sich dieses Mittels auch zu bedienen, um zu seinen Unterthanen zu sprechen; er wollte in Adis Abeba eine Art Reichsdruckerei errichten, aus der die königlichen Botschaften nicht mehr in Form von Handschreiben an die Ras, sondern in vieltausendfachen Exemplaren an alle Unterthanen vertheilt werden sollten. Es wurde in Paris eine Handdruckerei und eine große Anzahl Lettern in amharischer Sprache bestellt und auch geliefert. Aber man hatte nicht mit den Eigenheiten der Landessprache gerechnet. Die amharische Sprache enthält eine Unzahl von Schriftzeichen, sodaß der Typenvorrath nicht ausreichte. Der Versuch wird deshalb nicht aufgegeben; es wurde eine ausreichende Nachbestellung gemacht.

Die Rechtspflege wird durch die Aeltesten mit aller Strenge nach einem geschriebenen Kodex gehandhabt, der wegen seiner Klarheit und Logik bei europäischen Gelehrten schon Bewunderung fand. Ein italienischer Rechtsgelehrter ist gegenwärtig damit beschäftigt, eine Uebersetzung dieses Kodex in's Italienische zu vollenden. Für geringere Vergehen gibt es Bußen, die für jeden speziellen Fall genau bestimmt sind, und die oft, je nach der Schwere der Missethat, zu bedeutender Höhe anwachsen. Die Eintreibung der Bußen geschieht im Weigerungsfalle durch Konsiskation der Heerden, aber nie durch Gefangensetzung des Gebüßten. Eine schwerere Strafe bildet die Inhaftirung im Staatsgefängniß, die nächste Stufe besteht in öffentlicher Auspeitschung, und nur ganz schwere Verbrechen, wie z. B. Raubmorde, die übrigens sehr selten vorkommen, werden mit dem Tode bestraft. Zum Vollzug der Todesstrafe gibt es zwei Arten, die Hinrichtung durch Pulver und Blei oder mittelst des Strickes. Im ersteren Falle kniet der Delinquent nieder, und ein als Vollzieher des Urtheils Bestimmter, meist ein durch das Verbrechen in Mitleidenschaft Gezogener, setzt ihm das Gewehr an die Schläfe; im anderen Falle hat der Verurtheilte die Exekution selbst zu vollziehen. Nach der Verlesung des Urtheils wird ihm der Strick um den Hals gelegt und er zum Richtplatz, gewöhnlich einem außerhalb des Ortes stehenden Baume, geführt, wo er sich selbst aufknüpft. Kein Abessinier würde sich zum Geschäft des Henkers hergeben. Früher pflegte man Dieben für schwere Diebstähle die rechte Hand und den linken Fuß abzuhacken, dasselbe that man auch mit aufständischen Unterthane, aber seit der Regentschaft des jetzigen Herrschers ist diese barbarische Strafart in Wegfall gekommen.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Lesenswerth.

Von einem hervorragenden jüdischen Rabbiner, 78 Jahre alt.

Eine Karte.

An den „Chicago Israelite", Chicago, Jll.:

Mit Vergnügen bezeuge ich, daß ich den täglichen Gebrauch von Boro-Lithia Wasser sehr zuträglich gefunden habe. Als ein Mann von sitzender Lebensweise und in einem Alter, wenn die gehörige Ausscheidung der Abfallstoffe nicht mehr rege vor sich geht, finde ich das Boro Lithia Wasser unschätzbar und zweifle nicht, daß sein Gebrauch in meinem Falle die Leiden abgewehrt hat, welche durch die Nicht-Ausscheidung der Abfall-Stoffe, also Giftstoffe, herbeigeführt werden. Sowohl als Tafelwasser, wie als Heilmittel bei den Krankheiten, die durch den Mangel gehöriger Ausscheidung durch die Nieren, Leber und andere abführende Organe verursacht werden, behaupte ich ohne Zögern, daß Boro Lithia Wasser den höchsten Rang einnimmt. Ihr ergebenster

Isaac M. Wise

Macht Eure Bestellungen bei Eurem Händler oder Telephon: Expreß 678.

The Waukesha Water Co.
THOS. ALLEN BOX, V. P. & Gen. Mgr.
Gen. Offices: ECKE KINZIE & ORLEANS STR., CHICAGO.

Wall Paper

Größte und schönste Auswahl zu niedrigsten Preisen, von 3 Cents die Rolle und aufwärts, in den hübschesten Verkaufs-Räumen des Westens.

Muster-Bücher werden an Geschäftsfreunde geliefert.

Alles neu!

Groth & Klapperich, 80—82 Randolph Str., Chicago.

Neuer Laden. Neue Waaren.

Nahrung und ihr Werth.

Es ist nicht von so großer Wichtigkeit, wie viel Nahrung wir genießen, als das, wie viel davon assimilirt wird.

Wenn Euere Nahrung nicht ordentlich assimilirt wird, kann sie Euch nicht gut thun — thatsächlich schadet sie dann. Sie überladet den Magen und schwächt die Verdauungsorgane. Nahrung wird leicht und schnell assimilirt, wenn Johann Hoff's Malzextrakt bei Mahlzeiten getrunken wird.

Johann Hoff's Malzextrakt

fördert die Verdauung und den Stoffwechsel erheblich und ist auch an sich ein Nahrungsmittel.

Prof. D. Hayes Agnew rieth Frau Welchaus, der Gattin des Dr. Welchaus von Lancaster, Pa., folgendermaßen: „Verschaffen Sie sich eine Kiste von dem echten Johann Hoff'schen Malzextrakt und gebrauchen Sie dasselbe reichlich und ohne Einschränkung. Keine Dosen in kleinen Weingläsern, sondern ein gut gemessenes halbes Wasserglas voll oder auch mehr bei jeder Mahlzeit, und Sie werden keine Ursache haben, das zu bedauern."

Vergewissert Euch, daß Ihr das echte Johann Hoff's Malzextrakt kauft.

Alle andern sind Nachahmungen.

Johann Hoff: New York, Berlin, Paris.

Gegen die Gicht.

Das neueste Gichtmittel soll das Sidonal sein. Es wird neuerdings von namhaften hiesigen Klinikern und Aerzten warm empfohlen. Das Mittel verhindert die Neubildung der schädlichen Harnsäurebildung und bringt gleichzeitig die bereits vorhandene Säure in Lösung. Die Gichtanfälle sollen bei Anwendung des Mittels rascher als sonst verlaufen, Schmerzen und Gelenkschwellungen schneller nachlassen. Einer unserer bekanntesten Kliniker und ein sehr hoher Staatswürdenträger haben die günstigste Wirkung des Sidonals an sich selbst erproben können.

— Schwerenöther. — Millionärstochter (beim Fischen): „Ach, heute will gar keiner anbeißen!" — Herr: „Dürfte vielleicht ich so frei sein, gnädiges Fräulein?"

BOSTON STORE

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

Unerreichbare Bargains für Freitag.

„Dent Handschuhe“ — immer noch eine Partie übrig für den Freitags-Verkauf, leicht beschädigt, wie Ihr wißt, aber leicht zu repariren, Paar **29c**

Die meistbeschädigten werden um 10 Vorm. verkauft zu **9c**

Pulley Rings für die neueste Art Gürtel, in Gold, Silber und Schwarz, Stück **2c**

Um 3.30 Nachm. — Reinseidene Bänder für Babies, 6 Yards für **1c**

Sommer-Korsets für Damen, gute Façon und dauerhaft, 35c werth, für **19c**

Patent Leder Pulley Gürtel, abgenäht und auf beiden Seiten gleich — ein Gürtel gewöhnlich für 45c verkauft — Freitag **25c**

Um 9.30 Vorm. — Gestrickte Waists für Kinder — 25c werth, für **5c**

Speziell um 8 Uhr Freitag — 200 Schachteln „White Cloud“ Nähseide, von Belding Bros. verpackt als eine Prämie für einen Seifenfabrikanten, 20 Yards auf der Spule unser Preis für diese Sorte Waare, 100 Spulen für **10c**

Um 4.30 Nachm. — 1500 Yds. gestreifter und Plaid Outing Flanell, reguläre 6c Werthe, zu **2½c**

Um 4.30 Nachm., im Basement — Fabrik-Enden und Fabrik-Abschnitte von allen Sorten Wasch-Stoffen, in Pfund-Bündel verpackt, per Pfd. **3c**

Um 8 Vorm. — Baumwollene gesteppte Bett Blankets, werth 50c das Paar, jeder **12½c**

100 Dutzend einfach weiße Taschen-tücher für Damen und Herren, Stück . . . . . **½c**

An den Seiden-Verkaufstischen Freitag

Novelty Seide und Atlas — bestehend aus Atlas gestreiften Plaids und Checks, Atlas gestreiften Taffetas, Satin Cords und Begalines, Basket-Geweben und Novelty Brocades — neue Muster, neue Färbungen, in hellen und dunklen Effekten — 75c und $1.00 die Yard werth — für . . . . . . **39c & 48c**

Hochfeine Novelty-Seide — bestehend aus 22zöll. Clan Tartan Plaids, Atlas gestreiften Taffetas, Print Warp Taffetas, Satin Cord Taffetas, Plisse Taffetas, Polka Dot Taffetas, Canelle gestreifte Taffetas und Brocade Fancies—in den neuesten Färbungen und Entwürfen—nicht weniger wie $1.25 die Yard werth—für **59c & 69c**

Liberty Satin — in Schwarz, Weiß und Farben, für Straßen- und Abend-Trachten — 50c die Yard werth — für **29c**

Bedruckte Satin Foulards—in Polka Dot und gemusterten Entwürfen, passend für Waists und Kleider—39c die Yd. werth—für **12½c**

Crepe de Chene—reiche, weiche Appretur—in Straßen und Abend-Schattirungen — $1.25 die Yard werth — für **85c**

Um 9 Uhr — 3,500 Rester von Seide und Atlas, einfache und Novelty-Effekte, in Längen von ½ bis 3 Yards per Rest, passend für Waists und Trimming, Futter, fancy Arbeit—Werthe bis zu $1.00 die Yard — in drei großen Partien — für **25c, 15c & 5c**

50 Stücke 19zöllige schwarze Taffeta — 50c die Yard werth — für **29c**

90 Stücke 24zöllige schwarze Swiß Taffeta, $1.50 werth — für **79c**

50 Stücke ganzseidener 24zöll. schwarzer Satin Duchеß und Peau Soie — $2.25 werth — für **$1.19**

Freitags Kleider Bargains

Ganzwollene Cassimere-Anzüge für Männer — niedliche Mischungen, Sack- und Frock-Façons, $8.50 werth, für **$2.98**

Erste Qualität ganzwoll. Cassimere-Anzüge für Männer, niedliche Muster, $10 werth, für **$3.98**

Ganzwollene Cassimere-, Cheviot- und Worsted-Anzüge für Männer, Sack-Façon, guter $15.00 Werth, für **$5.98**

Cheviot-Ueberzieher für Männer, ein Rock, welcher in der ganzen Stadt für $7.50 verkauft wird, Freitag für **$2.98**

Mittelschwere Ueberröcke für Männer, braun und grau, $9.25 werth, Freitag für . . **$3.98**

Feine mittelschwere Ueberröcke für Männer, werden überall für $15 verkauft, Freitag für **$5.98**

Zwei Stück doppelknöpfige Kniehosen-Anzüge für Knaben, in fancy Plaid Cheviots, reg. Werth $1.75, Freitag **69c**

Kniehosen für Knaben, in dunklen Worsted Streifen 25c werth, Freitag **4c**

Ganzwollene Kniehosen für Knaben, niedliche Karrirungen und Streifen, gewöhnlich für 65c verkauft, Freitag für **19c**

Schwarze Cheviot-Beinkleider für Männer, angebrochene Größen, gewöhnlich für $1.25 verkauft, für **59c**

Frühjahrs-Putzwaaren.

Ein ausgezeichnetes Assortiment von geschmackvoll garnirten Shortback Sailors, garnirt mit Chiffon, Rosenzweig und Laubwerk, überall zu $4.00 verkauft—unser Preis für Freitag . . . **$1.98**

Unsere schwarze Chiffon Hüte, mit spangled Crown, garnirt mit Chrysanthemums — ein Bargain zu $10 — für Freitag **$4.98**

Ausgeh-Hüte—in vielen verschiedenen Entwürfen — werth $1.50 — Freitag **69c**

Künstliche Blumen und Blätter.

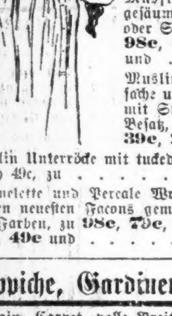
100 Kartons von feinen schwarz-seidenen Rosen—75c Sorte—Freitag **19c**

Importirte Veilchen, Rosen und Frucht-Laubwerk—29c Sorte—Freitag **7c**

Spezial-Verkauf von Crushed Rosen—in all den neuesten Schattirungen—zu 39c, 29c, 25c, 19c, 15c, 12½c und **7c**

Frauentrachten.

Große Herabsetzungen in Muslin-Unterzeug, Wrappers und Unterröcken.



Gute Qualität Muslin Gowns—mit Spitzen oder Stickerei-Besatz, zu 98c, 79c, 59c, 49c und **39c**

Muslin-Unterröcke, hohlgesäumt, mit Spitzen- oder Stickerei-Einsätzen, zu 98c, 79c, 69c und **59c**

Muslin Beinkleider, einfache und Umbrella Façon, mit Stickerei und Spitzen-Besatz, zu 49c, 39c, 25c und . **19c**

Muslin Unterröcke mit tucked Flounce, werth 49c, zu **25c**

Flannelette und Percale Wrappers für Damen, in den neuesten Façons gemacht, große Varietät von Farben, zu 98c, 79c, 69c, 59c, 49c und **39c**

Teppiche, Gardinen &c.

Ingrain-Carpet, volle Breite, gute Farben — Yard **13½c**

Ganzwollener Ingrain Carpet, feine Muster — Yard **35c**

Columbia Brussels, 36 Zoll breit, der schwerste Carpet, überall für 65c verkauft—unser Preis—Yard **49c**

Brussels Carpet, schöne Muster, 55c Waaren, Yard **33c**

Velvet Carpets, volle Auswahl von zwanzig verschiedenen Mustern — eine Partie von Waaren, die wir vor der Preis-Erhöhung kauften — sie sind werth bis zu 90c per Yard — unser Preis, Yard, 75c, 69c, 59c und **49c**

Bromley's Smyrna Rugs, beachtet diese Preise:

30x60	36x72	6x9 Fuß	7.6x10.6	9x12
89c	$1.48	$3.98	$5.98	$7.98

Pelz Rugs — nur in weiß — die letzten für diese Saison, volle Größe, werth $2.25, Freitag, per Stück . **$1.29**

Strohmatten—volle Auswahl von chines. Matten, so billig wie, Yard, ... **6¾c**

„Speziell“— 250 Ingrain Carpet Muster, wth. bis zu 50c—Freitag, per Stück . . . **15c**

Nottingham Spitzen-Gardinen — eine spezielle Partie — einige davon sind nicht ganz perfekt—bis zu $1.50 per Paar werth—Eure Auswahl, das Stück **15c**

Nottingham Spitzen-Gardinen—nie zuvor waren wir im Stande, eine bessere Partie Gardinen wie diese zu zeigen—die Auswahl ist größer und die Preise niedriger als je — unsere Preise, per Paar, von 4.98 herunter auf . . **29c**

Irish Point Gardinen—versäumt nicht, unsere Auswahl zu untersuchen—wir können Euch volle 20 Proz. an jedem Paar sparen, von $8.98 herunter auf **$1.69**

Tapestry und Chenille-Portieres, so billig wie, per Paar **$1.48**

Rope Portieres, volle Größe—$1.75 Werth **98c**

Gardinen Nets, Fish Nets und Gardinen-Swiß, so niedrig wie, per Yard . . . **6½c**

Fenster-Rouleaux, 6 und 7 Fuß lang, alle Farben, einige mit prachtvollen Tados, bis zu 40c das Stück werth — unser spezieller Preis **19c**

Tapeten — 5000 Rollen von angebrochenen Kombinationen — bis zu 15c die Rolle werth — Eure Auswahl, per Rolle **1c**

Borders, in allen Qualitäten — per Rolle **2½c**

Möbel-Bargains.

Antique Eichen Finish Auszieh-Tische, Größe der Platte 38x42, stark gemacht, werth $5.00, nur **$2.98**

Fancy Näh-Schaukelstühle für Damen, Mahagony Finish, Sitz gepolstert in feinfarbigem Velour, werth $2, nur . . **$1.39**

Solid eichene Eßzimmer-Stühle mit hoher Lehne, Rohrsitz und gestützte Arme, werth $1.00, nur **69c**

Weiß emaillirte eiserne Bettstellen, Messing verziert, alle Größen, werth $3.00, nur **$1.98**

Parlor Stands, Größe der Platte 16x16, Birken Finish, werth 75c, nur . . . **29c**

Farbe und Anstreicher-Artikel.

Newberry gemischte Farbe, in allen Farben, per Gallone **69c**

Hygienic Kalsomine, in allen Schattirungen, per 4 Pfd.-Packet **19c**

St. Louis Bleiweiß, gemahlen in reinem Leinsamen-Oel, per Pfund **2¾c**

Uno Möbel-Politur, große Flasche, für **7c**

Weißwasch-Bürsten, reine Borsten, Metall eingefaßt, zu **49c**

Freitags Droguen-Verkauf.

Swamp Root, $1 Größe 62c
Nestles Milk Food, 50c Größe 35c
Zwei Quart Fountain Syringe 25c
Halbe Pint Flasche Florida Wasser 7c
Halbe Pint Flasche Bay Rum 7c
Halbe Pint Flasche Witch Hazel 7c
Pisos Consumption Cure 12c
Emulsion Cod Liver Oil, $1 Flasche . . . 53c
Dr. Waacks Zahnpulver 7c

Farbige Stoffe.

Spezielle Räumung von Restern — eine großer Verkauf von Kleiderstoffen in den letzten vergangenen Wochen läßt uns eine ungeheure Partie von Restern übrig, alle Muster und Qualitäten, an Längen von 1 bis 6 Yards, in schwarz und wünschenswerthen Frühjahrsfarben, passend für Kinderkleider und Mäntel, Damenröcke und Waists — morgen alle in einer Partie, auf einem speziellen Tisch, zu ungefähr einem Viertel des regulären Preises.

100 Stücke 42-zöll. navyblaue Storm-Serge, werth 35c per Yard, zu . . . **15c**

36-zöllig. import. seidengemischte Check-Suitings, 35c Qual., Yard **19c**

54-zöll. ganzwoll. Homespuns, in hellgrau, Oxfords, blau, braun etc. — werth $1 per Yard, zu **39c**

Schwarze Kleiderstoffe.

275 Stücke schwarze Crepons, werth bis zu $2 per Yard, zu $1.19, $1.10, 98c, 89c, 69c und **59c**

450 Stücke schwarze Cheviot Serges, Granite Whip Cords und gemusterte Novelties, werth 50c, 75c und bis zu $1.50 per Yard, zu 98c, 89c, 79c, 69c, 59c, 48c u. **39c**

Kleider-Futterstoffe.

8c Barred Crinoline **1½c**
10c Silesias, die gangbarsten Farben . . . **5c**
25c Herringbone Haircloth **8c**
Ganzwollenes Moreen, leicht beschmutzt . . **12½c**
50 brokadirter merzerisirter Sateen zu . . **19c**

Freitags Rester-Räumung.

Rester von Percalines, Silkette, Silesia, Sateen, u. s. w., werth bis zu 19c, zu **5c**

Von 8 bis 8.30 Vorm. — Rester von Skirt Canvas **1½c**

Rester von allen Sorten von Moreen Skirtings zur Hälfte des regulären Preises.

Spezialitäten in Spitzen.

Spezial-Verkauf von leinenen Torchon-Spitzen.
3c Werthe — per Yard **2c**
5c Werthe — per Yard **2c**
8c Werthe — per Yard **3c**

Cream Allover Spitzen, in Venetian und Renaissance, werth von 50c bis zu 75c die Yard, zu 44c, 39c und **29c**

Fabrikanten-Enden von Stickerei-Kanten und Einsätzen, reguläre 5c Werthe — die Yard zu **1c**

Notion-Spezialitäten.

Um 8 Vorm., Freitags — Coats' und Clarks bester 6-Cord Spul-Faden, 3 Spulen für **1c**

Um 8 Vorm.—J. O. Kings bester 3-Cord Heft-Faden, 3 Spulen für **1c**

Um 8 Vorm.—Kleinerts „Telegramm“ Binding, nur farbig, per Yard **3c**

Speziell—500 Dtzd. Gummi-gefütterte Dreß Shields, per Paar **2c**

Speziell—Strumpfhalter für Damen, Mädchen u. Kinder, Warren and Lindsay Clasp, per Paar **3c**

Speziell—Satin Belt Halter für Damen, per Paar **7c**

Freitags Schuh-Verkäufe.

Seidenbestickte Haus Slippers für Damen, werth 85c das Paar — Freitag von 1 bis 3 Nachm., zu **19c**

Serge Buskin Haus Slippers für Damen, werth 60c das Paar, von 9 bis 11 Vorm., nur **15c**

Muster-Schuhe f. Damen, werth $1.50 und $2.00 — Freitag nur 49c und . . . **29c**

Knöpf-Schuhe für Kinder, hand-gewendete Sohlen, Spring Heels, werth 90c das Paar zu **39c**

Bargains in Glaswaaren.

Ein spezieller Verkauf von Brilliant Tafel-Glasgeschirr. Partie umfaßt 4-Stücke Rauch-Sets, Zuckerdosen mit Deckel, große Selleriegläser, 4-Stück Condiment Sets, Oelflaschen, Butterdosen mit Deckel, Olivenschüsseln, Wasserkrüge, assort. Façons große Beerenschalen, Fruchtschalen mit großem Fuß, assort. Candy-Trays, Kuchenständer mit Fuß, etc., Eure Auswahl **10c**

Weiße Porzellan Waschschüsseln, große Sorte, Roll Edge (Seconds), 50c Werthe, zu **19c**

Schöne Muster Krystallglas-Blumenvasen, in vier Größen —
12-zöllige . . . . **15c** 8-zöllige **5c**
10-zöllige . . . . **10c** 6-zöllige **3c**
Porzellan Eierbecher, mit nettem Goldband . . . **2c** Opal Nest-Eier **1c**

Groceries und Fische.

Granulirter Zucker — 10 Pfund für **48c**

Golden Crown bestes XXXX Patentmehl—¼-Faß Sack $1.89 — ⅛-Faß-Sack **9½c**

Granulirtes gelbes od. weißes Cornmeal —5 Pfd. für . . . **5c**

Calumet Korn-Stärke, Pfd.-Packet **3c**

Gerollter Hafer—5 Pfd. für **9c**

Combination Java- und Mokka-Kaffee—5½ Pfd. $1— per Pfund . . . **20c**

Standard Java und Mokka Kaffee—4 Pfd. $1.00— per Pfund . . . **28c**

A. Le Croix & Fills' fancy Sardinen — in feinem Oliven-Oel, ¼-Pfund-Büchsen **12c**

Broiled Mackrelen — soused oder in Tomato Sauce — 1-Pfund ovale Büchse **15c**

Fancy rother Lachs — 1-Pfund hohe Büchse . . **13c**

Swift's Cream Laundry Seife—10 Stücke für **39c**

Gepulv. Borax, 1-Pfd.-Packet . **14c**

Fancy Santa Clara-Zwetschen, extra groß, 25 Pfd.-Kisten . . **$1.95**

Frische Fische.

Frisch gefangene Nr. 1 Forellen— per Pfund . . . **10c**

Frischer See-Häring, Pfd. . . **3½c**

Fancy Codfisch-Steak, Pfd. . . . **8c**

Frischer Medium Weißfisch, Pfd. **5c**

Frühjahrs-Coats.

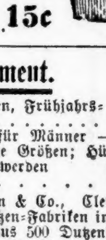
Tausende von neuen Frühjahrs-Jackets für Damen, zu 30c am Dollar. Wir kauften das ganze Lager v. Damen-Jackets, Capes etc., von den Hrr. Blauner Bros & Co., 126 und 128 Green Str., New York.

Auswahl von 1000 Jackets, gem. von ganzwoll. Stoffen, in feinen Kerseys, Broadcloths, Cheviots u. Venetians, einige seidengefüttert, andere gefüttert mit Satin Romain, alle Größen, Farben: lohfarb., braun u. Castor, zu . . . **$2.98**

Ausw. v. 1500 Damen-Jackets, alle Farben, gefüttert mit schöner Seide u. Satins, gem. v. ganzwollenen Stoffen, zugeschnitten in den neuesten Façons, neue Aermelfaçon, einige haben eingelegte Sammetkragen, — nicht ein Jacket in der Partie weniger werth als $8.50 und einige werth bis $15, Ausw. **$3.98**

Seiden-Capes für Damen, einige seidengefüttert, besetzt mit Band, Jet und Spitzen, Auswahl, solange sie vorhalten **98c**

Gestricktes Unterzeug.



Um 10 Uhr.

Gerippte Vests für Damen, mit tief ausgeschnittenem Hals und ohne Aermel, 19c wth., für **3c**

Um 11 Uhr.

Feines Balbriggan-Unterzeug für Männer, 25c per Garment werth, für **10c**

Um 3 Nachm.

Union-Suits für Damen, in Farben, 50c wth., für . **15c**

Das Hut-Departement.

$1.50 steife Hüte für Knaben, Frühjahrs-Façons, nur in Schwarz **48c**

Pelz Filz Crusher Hüte für Männer — alles neue, reine Waaren — alle Größen; Hüte, die nirgends unter $1 gekauft werden können, für **29c**

Muster-Hüte von A. Nelken & Co., Cleveland, Ohio, eine der größten Mützen-Fabriken in Amerika. Die Partie besteht aus 500 Dutzend Mützen für Männer, Knaben und Kinder, in allen Novitäten der Saison, von 25c bis $2 das Stück werth, und sie werden verkauft für

3c, 10c, 19c, 29c u. 39c

Strumpfwaaren und Hemden.

Um 8 Vorm. — 500 Dutzd. Balbriggan Männer-Socken, das Paar zu **1c**

Um 8 Vorm.—150 Dutz. schwarze nahtlose Damen-Strümpfe, das Paar zu **1c**

Um 8 Vorm. — 50 Dutzd. fancy gestreifte Halb-Strümpfe für Kinder, beste importirte Waare, werth 25c das Paar, das Paar zu **2c**

Speziell — 1500 Dutzd. Arbeits-Hemden für Männer, das Stück zu **9c**

Speziell — 1000 Dutzd. Arbeits-Hemden für Männer und Knaben, fancy gestreifter einfacher schwarzer Sateen und schwarz und weiß gestreift, das Stück zu 39c, 29c und **19c**

Speziell — 200 Dutzd. farbige gebügelte Herren-Hemden, leicht beschmutzt durch vieles Hantiren, alle unsere 59c, 69c und und 79c Werthe, das Stück zu **25c**

Haus-Leinenstoffe.

150 große Sorte türkisch-rothe befranste Tischtücher, Stück **25c**

Um 8.30 Vorm. — 500 Yds. 17-zöll. großes Plaid Glas Handtuchzeug, Yd. . . **3½c**

275 volle Größe Marseilles Bettdecken, leicht beschmutzt, werth $1.25 bis $2.75, zu $1.98, $1.69, $1.39 . . . . **98c**

5000 Yds. 36-zöll. Natural leinenfarbiges Crash-Suitings, werth 15c die Yard, zu **10c**

175 gehäkelte Bettdecken, mit Fransen, an zwei Seiten, werth 60c, zu **37c**

800 Yards 66-zöll. Leinen-gestreifter Möbel-Ueberzugstoff, werth 75c, Yard zu **48c**

150 ganz gebleichte rein-leinene Muster Tischtücher, 2½ Yards lang, werth $2.00, zu **$1.39**

Weißwaaren-Abtheilung.

Karrirte und gestreifte weiße Stoffe, die 6c Sorte, zu **3½c**

Weißer Pique zur Hälfte des regulären Werthes, 19c, 15c, 12½c und **6¾c**

Weißes Indian Leinen zu 19c, 15c, 12½c, 10c, 8c und **5½c**

Seiden- und Leinen-Batiste, 45 Zoll breit, werth 60c, zu **25c**

Farbiger Lawn und Organdie, werth bis zu 25c per Yard, zu 15c, 12½c, 10c, 8c, 5c und . . . **3½c**

1500 Yards schwarzer Bookfold Lawn, zu **1c**

Extras in Waschstoffen.

Um 4.30 Nachm.—Indigoblauer Kleider-Calico, werth 6c die Yard, zu **2c**

Um 10 Uhr—Navyblaues Drilling, passende Längen für Bicycle und Promenadenröcke, werth 15c per Yard, zu **3½c**

Um 4.30 Nachm.—Simpson's schwarze Kleider-Calicos, per Yard **1c**

Um 4.30 Nachm.—Amoskeag und Lancaster Schürzen-Gingham, per Yard **2½c**

Um 9 Uhr—Schwarzer und farbiger Sateen, Wolle-Finish, werth 12½c, zu **5¼c**

Um 9 Uhr—Im Basement—Muster-Stücke und Fabrikanten-Enden von Wasch-Stoffen, per Yard . . . . **¼c**

Freitag auf dem Muslin-Counter.

Um 8 Vorm.—36zöll. gebleichter Muslin, alle Qualitäten—Räumungsverkauf von Restern, alle zu Einem Preise, Yard . . . **1½c**

Gebleichte Sheets, 72×90 Zoll, Soft-Finish, das Stück **29c**

Gebleichte Mohawk Sheets, 63×90 Zoll, das Stück **33c**

8-4 ungebleichte Pepperell Sheeting, vom ganzen Stück **13½c**

1200 Yards ungebleichter Pepperell Drill, Fabrik-Rester, per Yard **3¾c**

ROTHSCHILD AND COMPANY

ROTHSCHILD AND COMPANY ROTHSCHILD AND COMPANY ROTHSCHILD AND COMPANY

Frühjahr-Eröffnungverkaufs Erster Freitag

Eine prächtige Anhäufung von Bargains in unserm Großen Basement-Laden morgen — eine Ansammlung aus jedem Dept. von Restern und Ueberbleibseln, angebrochene Partien und Waaren leicht durch Ausstellung im Fenster und innere Ausschmückung beschmutzt; ebenfalls Waaren, die direkt ins Basement geschafft wurden, ihrer wunderbaren Billigkeit halber, ein großer Raum vollgepfropft mit Geld ersparenden Bargains—sind morgen fast für ein Butterbrot zu haben.

Um mit diesen Kleiderstoffen aufzuräumen

15c die Yard für 25c Bourette Plaids, um mit der Partie zu räumen, 250 Yards.

25c die Yard für Camels Hair Cheviot, der richtige Stoffe für moderne Kleider, in all den besten Mischungen, solche wie grau gemischte, blau gemischte, braun gemischte und einfaches Schwarz.

Taschentücher, Handschuhe und Bänder

5c für 15c Taschentücher, leicht beschmutzt — Spitzen besetzte, Footing kantirte, bestickte und gezackte für Damen, einfach weiße hohlgesäumte, farbig beränderte und Seiden Initial Japonette Taschentücher für Männer, bis zu 15c werth.

5c die Yard für neues hübsches reinseidenes fancy gestreiftes karrirtes und befranstes Band und feinstes Moire seidenes und neues Persian Band, 1 bis 2 Zoll breit, 15c die Yard werth.

Waschbare Spitzen u. Spitzen-Netze

2½c und **5c** für 15c neue waschbare Spitzen, 1 bis 4 Zoll breit, feinste deutsche und englische Torchon-, schwarze und weiße seidene Chantilly- und Valenciennes Spitzen und -Einsatz, 15c die Yard werth.

39c für 75c All-Over Valenciennes Spitzen-Nets, 100 Stücke, in prachtvollen neuen Entwürfen.

Notions und Strumpfhalter

9c für Dtzd. Belding Bros. Nähseide.

10c für 25c Shell Empire u. Seitenkämme.

1c für 5c Knäuel Novelty Braid.

5c für 15c Seiten-Strumpfhalter.

2c für Karte von 2 Dtzd. Seiden- u. Mohair Kleiderknöpfe.

2c für Dtzd. Hut-Nadeln, mit fancy Kopf.

5c f. 6 Stücke chinesisches Wachs mit Griff.

5c für seiden-gestreiften fancy Garter Längen, werth 15c.

Zuckerwaaren im Basement

10c das Pfd. für Vanilla Chokolade Creams.

15c Pfd. für sortirte full Cream Caramels.

10c das Pfd. für Chokolade und Bonbons, gemischt.

15c Pfd. für sortirte Full Cream Patties.

Steingut-Departement Basement-Bargains

15c für eine 35c Bracket Wand-Lampe, komplet mit Brenner, Lampenglas und Docht — fertig zum Gebrauch.

10c für ein 35c brilliantes 7 Stück Beeren-Set, Cut Glaß Effekte.

3c für einen 10c hübschen Imitation Cut Glaß Löffel-Behälter.

1c das Stück für Nr. 1 „x-Ray Lampen-gläser.

10c für ein 25c brilliantes Cut Glaß Effekte Condiment Set, bestehend aus Salz Shaker, Essig-Flasche und Tray.

2c das Stück für die feinsten und schönsten Imitation Cut Glaß Cordial und Weingläser, werth 5c.

Schuhe für Damen, Mädchen und Knaben

1.35 für $2.50 Vici Kid und Box Calf Damen-Schuhe, aus dem besten und solidesten Leder gemacht, eichengegerbte lederne Sohlen.

98c für $1.50 Sterling Calf Schnürschuhe für Knaben, Cap London Zehen Leisten, Größen 13 bis 5½.

45c für $1.00 Dongola Kid und Box Grain lederne Schuhe für Mädchen und Kinder, mit patentledernen Tips, Größen 9 bis 10½ und 11 bis 2.

Odds und Ends in gestricktem Unterzeug

25c für Odds und Ends von Winter-Unterzeug für Männer — meistens Hemden — schwer und fließgefüttert—Werthe bis zu $1.00.

8c für 15c Sommerleibchen für Damen—tiefer Hals und ärmellos, ecrufarbig, blau, rosa und creamfarbig bandeingefaßt.

6c für 10c echt schwarze Damen- oder Männerstrümpfe, und lohfarb. Männerstrümpfe, voll nahtlos, extra gute Qualitäten.

Bargains in Fancy Waaren

19c für 35c ganzleinene befranste Dresser-Scarfs, gestempelt oder einfach.

4c für ½ Dtzd. gestempelte 6-zöllige Fancy Doilies, schöne neue Muster, werth 10c.

Kniehosen für Knaben: Große Bargains

25c für 50c ganzwollene Kniehosen für Knaben im Alter von 4 bis 15 Jahren, kleinere Nummern mit Schnallen und Schleifen an den Knieen.

79c für $1.50 Kniehosen-Anzüge für Knaben im Alter von 7 bis 15 Jahren, in dunklen Mischungen.

Hüte für Knaben zu Bargain-Preisen

4c für die Auswahl aus 1000 Sommer Golf-Kappen für Knaben, werth bis zu 25c, so lange der Vorrath reicht.

19c für neue Frühjahrs-Tam O'Shanters für Knaben und Kinder, in Roth, Braun, Navy und Royal blauen Farben, werth bis zu 50c.

Schürzen, Unterröcke und Korsets

19c für 50c feine Lawn Schürzen für Kinder, in Waist Effekt gemacht, mit Ruffles über den Schultern und mit Spitzen oder Stickerei besetzt.

7c für 35c Skirtwaist Distenders, gemacht aus feinen Netz-Stoffen und gut „boned“.

Gardinen, Denims und Fenster-Rouleaux

29c das Paar für Spitzen-Gardinen, 50c werth.

39c das Stück für Muster Spitzen-Gardinen, volle Größe, $2.50 und $3.50 das Paar werth.

5c die Yard für Fabrik-Rester von bedruckten Denims und Cretonnes, 15c werth.

19c das Stück für 30c Opaque Fenster-Rouleaux, garantirte Feder-Rollen.

Toiletten-Artikel

2c für borated Talcum Pulver, 10c Werth.

3c für 4 Stücke reine Castile Seife.

10c für 6 Unz. Flasche Bay Rum oder Florida Wasser, 25c Werth.

9c für reguläre 25c Kleider-, Haar-, Zahn- u. Fingernägel-Bürsten.

2c für 5c Hand Scrubs.

Schmucksachen, Messer und Scheeren

10c für die Auswahl von einem Hundert verschiedener Entwürfe, in emaill. und farbigen Stein Set Broschen, wth. bis 50c.

5c für 25c Schmuckwaaren — neueste Novitäten in Gürtelschnallen, Hals-Clasps, steinbesetzten Ohrringen, Studs, Scarf Pins, Hutnadeln, 4-Stück Kragenknopf-Sets, etc.

1c für 10c goldplattirte steinbesetzte od. emaill. Scarf Pins.

3c für 10c Taschenmesser, 1 und 2 Klingen.

8c für 15c Scheeren, 6, 7 und 8 Zoll Größen, feine Messing-Mutter und Schraube, leicht verstellbar.

Rester von Handtuchzeug: Domestics

½-Preis Rester-Verkauf — Rester von Crash Handtuchzeug, Glas-Handtuchzeug, Tafelleinen, leicht beschmutzte Servietten und leicht beschmutzte fancy Leinen, alle zum Verkauf in unserem Bargain-Basement zur Hälfte und weniger. Auch spezieller Verkauf von Restern von bedruckten irischen Dimities, bedruckten schott. Lawns, bedruckten franz. Organdies, bedruckten mercerized India Foulards, bedruckten engl. Percales, bedruckten schott. und amerik. Ginghams, fancy Kleider Prints, fancy Flanells, Baumwollstoffen und Shirtings.

3c für 6c beste Merrimac Shirting Prints.

5c für 10c American Zephyr Kleider-Gingham und Staple Schürzen-Gingham.

6c für 9c 4-4 Standard gebleichten Lonsdale Muslin und schwere Sheeting Cottons.

Kleider-Besätze

1c, **2c** und **3c** für Kleider-Garnirungen ausw. bis zu 15 — großes Assortiment von schwarzen und farbigen feinen breiten Hercules Mohair Braids, Seiden Tubular und Soutache Braids und fancy farbige Gimps.

Weine und Liköre

60c für Qt.-Flasche Old Crow Whisky.

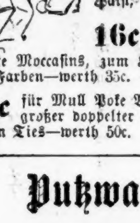
50c Flasche für importirten holländischen Gin.

25c Flasche für Old California Port, Sherry und süßen Catawba Wein.

99c Flasche für Hunters Baltimore Rye Whisky.

Waaren für Babies zu reduzirten Preisen

5c für Beinkleider für Kinder, gemacht aus „Pride of the West“ Muslin — breiter Saum, versehen mit Cluster of Tucks, gearbeitete Knopflöcher, alle Größen — werth 15c.



12c für lange Cambric-Slips für Babies, in Bishop Style, Hals und Aermel besetzt — werth 25c.

12c für Pinning Blankets für Babies, mit französischen Bands, Domet Flanell Skirts und kurze Flannelette Skirts für Kinder, mit Waist, jedes Stück 25c werth.

16c für weichsohlige Schuhe für Babies, sowie schön besetzte Moccasins, zum Knöpfen oder Schnüren, alle Farben—werth 35c.

25c für Mull Poke Bonnets für Kinder, mit großer doppelter Frill, voller Rüsche und großen Ties—werth 50c.

Jackets, Suits, Skirts und Wrappers

Freitag-Bargains in fertigen Sachen für Damen sind so groß, daß die ältesten Läden neidisch sind — und alle Kleider passen. Wenn nicht, so haben wir eine Anzahl tüchtiger Angestellter, die sie passend machen. Ihr werdet diese Sache von großem Interesse finden.

5.00 für das prachtvolle Eton-Jacket, nach dem gegenwärtig so viel verlangt wird — Stoffe sind aus Homespun in einer Mannigfaltigkeit von Schattirungen—ganz mit Seide gefüttert und mit Aplique garnirt.

10.00 f. einen ganz m. Taffeta Seide gefütterten Suit aus Cheviot Serge, in Blau und Schwarz, doppelt gesteppt und mit einer guten Sorte Taffeta-Seide gefüttert. Sollte für $20 verkauft werden.

59c für Lawn Wrappers, in hellen und dunklen Färbungen, Braid-Besatz, regulärer $1.50 Werth.

2.00 für ganzwollene Cheviot Serge Skirts — schneidergesteppt, ausgezeichnet gemacht — $5.00 Werth.

2.25 für ganz mit Seide gefütterte Covert-Jackets, Reefer Front-Façon — $5.00 Werth.

Männer-Ausstattungen

15c für 25c fancy baumwollene Männer-Socken — ganz nahtlos, garantirt daß sie nicht abfärben.

25c für Männer-Hosenträger, Werthe bis zu 75c elastisch gewobene Waare.

49c für halbwoll. 75c Männer Unterhemden und Hosen von mittlerer Schwere, in Natur- od. Kameelhaar-Wolle.

59c für 75c Männer Negligee-Hemden mit Seiden-Front und weißem Body — gebügelte Neck Bands, Busen aus corded japanischer Seide, hübsch gestreift — Rücken gefüttert — alle Größen — speziell für Freitag zu 59c.

69c für Eure Auswahl von einer Partie weißen gebügelten „Monarch“ Hemden — leicht beschmutzt.

Putzwaaren-Bargains

25c für die Auswahl v. schwarzen Satin-Rosen, drei in einem Bündchen, prachtvolle Qualität und Farbe — verkauft in allen anderen State Str. Läden zu 75c.

39c für Shortback Sailors, neue Façon, von hübschem Picot Braid, in schwarz, braun, rosa, hellblau, turqoise, Beige und Cardinal, wth. $1.00.

1.95 für die Auswahl von dem größten Assortment von garnirten Kinderhüten in der Stadt, alle die neuen geschmackvollen Ideen und alle die für Kinder passenden Farben verbindend — dieselben Hüte anderswo zu $3 angezeigt.

3.50 und **4.75** für Box und Roll Turbans, von shirred Chiffon, in schwarz und allen hübschen Schattirungen, schön gemacht von den feinsten Materialien, der ausgesprochene Erfolg der Saison, so gut wie irgend ein $8.00 und $10.00 Hut an der Straße.

10.00 für modisch garnirte Hüte — spezieller Verkauf für Freitag — allermodernste Ideen für sich gut Kleidende, von unseren erfahrensten Trimmers aus den feinsten import. Materialien gemacht, und irgend welchen $15.00 und $20.00 Hüten gleichwerthig.

Oster-Kleider für Knaben

Wir könnten es nicht wagen, Euch in einem so kleinen Raum, wie dieser es ist, alle Einzelheiten zu beschreiben über unsere Knaben-Kleider für die Konfirmation und für gewöhnlichen Gebrauch, jedoch führen wir ein größeres Lager und eine größere Auswahl, als irgend ein anderer Laden in Chicago. Diese Freitags-Bargain-Preise zeigen, wie wenig es kostet.

39c für 75c Waists und Blousen f. Knaben, etwas beschmutzt — Alter 3 bis 14 Jahre.

1.39 für $2.00 durchaus ganzwollene Anzüge für Knaben im Alter von 7 bis 15 Jahren.

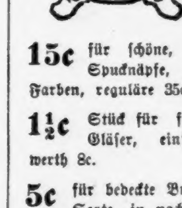
2.95 für $4.50 Konfirmations-Anzüge für Knaben im Alter von 7 bis 15 Jahren, gemacht aus blauer Serge.

3.45 für $5.00 3-Piece-Kniehosen-Anzüge für Knaben, in Checks, Plaids und einfachem Schwarz.

4.95 für $7.50 lange Hosen Anzüge für Knaben im Alter von 14 bis 19 Jahren.

7.95 für $12.50 Konfirmations-Anzüge für Knaben im Alter von 14 bis 18 Jahren, gemacht aus indigoblauer Serge und schwarzen Clay Worsteds, einfach- u. doppelbrüstige Styles, perfekt geschneidert.

Freitag-Bargains in unserm Crockery-Department



75c für elegante 9, 10 und 11-zöll. Jardinieren, in schönen, reichen unterglasirten Farben, fein finished, früher zu $1.98 verkauft.

5c für farbige gläserne Opal Salz- und Pfeffer-Büchsen, regul. 15c Werthe.

5c für schöne dünne, echte chinesische Thee- oder Kaffee-Kannen Tiles, sortirte Zeichnungen, werth 25c.

15c für schöne, reich unterglasirte Spucknäpfe, eine Auswahl von Farben, reguläre 35c Werthe.

1½c Stück für fancy Muster Wasser-Gläser, einfach und fluted, — werth 8c.

5c für bedeckte Butter-Geschirre, große Sorte, in nachgemachtem geschliffenem Glas, hübsch finished, werth 15c.

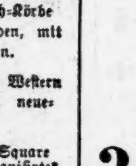
10c f. Flasche Western Porzellan Zement, der einzige Zement der je gemacht wurde um Porzellan und Glas zu kitten.

Hausausstattungen

Die Freitags-Preise sind unter dem Kleinhändlers-Kostenpreis.

25c Incandescent für vollständige Gas-Lampen, fertig zum Aufmachen.

2¾c Pfd. für gutes St. Louis Bleiweiß—in allen Sorten Fäßchen.



25c für ½-Gallone-Kanne Hard Oel-Finish.

22c f. nickelplattirte Thee-Kessel — wie Abbildung.

25c für Wasch-Körbe aus Weiden, mit geflochtenen Kanten.

1.98 für den Western Washer, neuestes Patent.

69c für 100 Square Fuß galvanisirtes Geflügelhof-Netz—in allen Breiten.

1.48 für Ideal Food Cutter, hackt, schneidet und schabt Alles was Ihr eßt.

1.95 für Damen Cambridge 3.00 Schuhe.

Dies sind nicht die gewöhnlichen Schuhe, die für $3.00 verkauft werden, sondern sie sind von den besten Schuhfabrikanten gemacht. Es sind Schuhe, die in allen Theilen der Ver. Staaten und Kanada wohlbekannt sind.

Die Fabrikanten dieser Schuhe haben Tausende von Dollars ausgegeben, um die Damen des Landes zu benachrichtigen, daß die Cambridge Schuhe die besten $3.00 Schuhe sind, die gemacht werden, und Ihr habt ohne Zweifel die Anzeige für diese Schuhe in den Monats-Schriften gelesen, aber wir erlangten sie in einer Weise, daß wir sie für diesen Preis verkaufen können.

Sie kommen in acht verschiedenen Mustern von Vici Kid und Patentleder, gemacht mit den neuesten Zehformen und Kombinationen für Gesellschaft- und Promenade-Gebrauch, mit Kid oder Patentleder Tips. Jeder Schuh ist von Welt Sohle mit vorstehenen Kanten.

3.90 für diesen Preis haben wir Männer-Schuhe — speziell gemacht für verschiedene Sorten Geschäfts- und Gesellschaft-Gebrauch — die wir für sechs Monate garantiren, Euch eine geschriebene Garantie geben, mit einem neuen Paar ausstatten, wenn die Uppers durchbrechen. **3.90**

Grocery-Ersparnisse

5c das Pfd. für Armours fancy California Schinken.

7½c das Pfd. für magere Stücke gepökeltes Schweinefleisch.

10½c das Pfund für Nelson Morris' Supreme Schinken, der feinste geräucherte Schinken in der Welt.

9½c das Pfund für Matchleß Sugar cured Speck.

95c für ¼ Brl. Ceresota Patent-Mehl.

90c für ¼ Brl. Red Shield Patent-Mehl.

30c für 10 Pfd.-Sack echte östliches Buchweizenmehl.

25c für 1 Gallone Honey Drip Tafel-Sirup.

25c für 6 Pfd. fancy gebrochener Reiß.

10c Pfund für fancy gedörrte Pfirsiche.

27c für Sack Lenfestys Mehl, aus ganzem Weizen.

25c für 3 Büchsen fancy Tomatoes oder Zucker-Corn.

25c für 2 Büchsen fancy Bartlett Birnen.

8c das Pfund f. große California Zwetschen.

19c das Pfund für auserlesenes Backpulver (so gut wie Royal.)

15c das Pfund für Old Golden Santos Kaffee.

23c das Pfund für hochfeinen Java- und Mocha-Kaffee.

25c für 10 Stück Swifts Mohawk Laundry-Seife.

15c für ½ Gall.-Krug Ammonia oder Blueing (extra stark.)

15c für 12 Schachteln beste Parlor Streichhölzer.

Frische und Salzwasser-Fische zu sehr niedrigen Preisen

29c per Stück für Roe Shad.

4½c Pfd. für Nr. 2 Weißfisch.

8c f. Codfish Steaks.

6c Pf. f. skinned Perch.

7c für 1-Pfd. Brick Georgia Codfish.

5c Pfd. für Fancy Finnan Haddies.

Ideal Go-Carts

6.95 für unseren $12.00 Ideal Reclining Go-Cart, komplet mit feinem waschechtem Sonnenschirm, Polster und verstellbarem Sonnenschirm-Rod — hat Whitney's Reclining hohe Dash Front, Rücken und Seite, Anti-Friction Gummi-Räder und patentirten Footbrake.

Musiknoten-Bargains

15c für Sapho-Walzer.—

Wir haben die ganze erste Ausgabe von Sol Blooms neuem Walzer aufgekauft, und offeriren denselben zu dem angeführten Preise.

Wir halten diesen Walzer für einen der besten, der seit Jahren komponirt wurde.

„An Innocent Young Maid,“
„I'm Certainly Living a Rag-Time Life.“
„Handy Andy March.“
„You told me, you had money in the Bank.“

15c das Stück.

Droguen und Toilets

8c für Beauchamps Cream of Roses — 25c Größe.

10c für Graves', Mennens oder Waack's Zahnpuder.

19c für Java Rice Face Powder.

25c für Malvina Cream oder Lotion.

12c das Stück für Packer's Theer-Seife.

59c für Ayer's Hair Vigor, $1.00 Größe.

63c für Kilmer's Swamp Root, $1.00 Größe.

65c für Paine's Celery Compound, $1.00 Größe.

Tapeten-Bargains

Partie 1.—3c per Rolle für 30,000 Rollen gute Tapeten, die zu 10c per Rolle sehr billig sein würden.

Partie 2.—4½c per Rolle für Gold-Tapeten, mit 9-zöllig. dazu passendem Border, passend für Parlors u. Eßzimmer.

Partie 3.—8c per Rolle für Gold- u. Glimmer-Tapeten, in d. neuesten Muster und Farben, völlig wth. 15c und 18c per Rolle.

Partie 4.—12½c per Rolle für die feinsten Muster in Parlor- und Hallen-Tapeten, mit dazu passenden 9- und 18-zöll. Borders.